## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1928

24.3.1928 (No. 84)

# Karlsruher Zagblatt

sugspreis; monarlich 2,20 A fret Haus. In ter Gelchäftetzelle ober in unieren Agenturen abstet Gelchäftetzelle ober in unieren Agenturen abstell 1.00 A Turch die Bost bezogen monarlich 2.10 A stehen geiten die Bost bezogen monarlich 2.10 A leber feine Anivende bei verfvärteren ober Nichtsauf die der Vertragen und der Nichtsauf der Vertragen der Nichtsauf der Vertragen der Anivenden Monardlesten angenommen. In der Vertragen der Vertragen der Aufler der Vertragen der Vertrage

Badische Morgenzeitung

Industrie: und Handelszeitung

und der Bochenschrift "Die Pyramide"

Berantwortlich für den politischen Teil: Dr. G. Brizner; für den Rachrichtenteil: K. M. Sageneier;
für den Sandel i. B. Seunich Gerhard;
für stadt. Baden, Nachdargebiete und Evort S. Gere
hardi; für seutileton und "Kuranite" K. Joho;
für Muüft: A. M. udolvh; für Interact: H. Saho;
für Muüft: A. M. udolvh; für Interact: H. Sahriever, jämtl in Karlsrube. Druct u Verlag. "Karlsruber
Tagblatt" (Concordia, Jeitungsverlagsgel, m. b. H.),
Karlsrube, Kitterüt: 1. Bertiner Redation: W. B. eifer. Bertin w. 57, Bilowbir (3, Zel. Umt Kurfürk 125. Kür unverlangte Manuftrive übernimmt die
Redation teine Berantwortung, Sprechtunde der Redocktion von 11—12 Uhr vorm Berlag. Schriftl n. Geichäitstelle: Karlsrube, Kitterüt 1. Zel. At. 18, 19,
20, 21. Bosischestonic Karlsrube Kr. 9547.

# Auflösung des Reichstags am 31. März.

Der Reichstag wird seine lette Sitzung am icheinlich der 20. Mai sein.

Dberingenieur Goldftein, der von ben Ruffen Doned-Bebiet verhaftet war und wieder freis Belasien wurde, ist am Donnerstag abend in Berlin eingetroffen und hat am Freitag dem undwärtigen Amt über die mit seiner Berhaftung anschaft des Berasings Bericht ers inng aufammenhängenden Borgange Bericht er=

Der durch die Aufdekung von Bestechungen beim Berliner Sisenbahnzentralamt start komstallerte Oberbaurat Schultze ist friftlos eutstallen worden.

In der vorbereitenden Abrüftungskommission begründete Graf Bernstorff den deutschen Austrag auf Disenlegung der Rüstungen. Litwischläge einen neuen russischen Borschlag an.

An der ungarifcherumanischen Grenze murben vier Ungarijderumänischen Grenze ibnet dies Ausstuges auf rumänisches Gebiet verlausen haiten, rumanischen Grenzsolbaten angeschoffen. ungarische Regierung hat wegen bes Bors falles in Bukarest Borstellungen erheben lassen.

Rach einer Melbung aus Gibraltar ist auf der Gibe von Tarifa der schwedische Dampfer unten. Dei starkem Sturm gestrandet und gestertet. Die Mannschaft ist zum größten Teil gerettet.

## Goldstein berichtet dem Alus: wärtigen Amt.

(Gigener Dienst bes "Karlsruber Tagblattes".)

W. Pt. Berlin, 28. Mars. Deringenieur Goldftein, der gestern aus uhland nach Berlin zurückgefehrt ist, hat bente demitten nach Berlin zurückgefehrt ist, hat bente darmittag ber Direktion der N.E.G. über seine Berbatig der Direktion der N.E.G. über seine die dur Festnahme der demtschen Inund über die Vorgänge im Dones donieure and Monteure sührten, Bericht erstat-iet. Im Amschluß daran hat Oberingewieur Goldstein Amschluß daran hat Oberingewieur dolbstein dem Auswärtigen Amt aumächst nunblig dem Auswärtigen Amt aumächst undlich dem Auswärrigen Aufland Auf-ärung über seine Ersebnisse in Rußland Auf-Erpoje gegeben, die durch ein schriftliches worden ist vom Auswärrtigen Amt eingefordert borden ift, erganst merden jollen.

Dberingenieur Goldstein, der nach seiner Anstiff in Berlin sehr milde und wortkare war, der bisk verlin sehr milde und wortkare war, war bisher taum zu bewegen, irgendweiche Erenisser kaum zu bewegen, trgenoweren, liche mitzuteisen. Das, was er jedoch durcheine sehr ichsechte Behandlung in der Haft hin. In der Bahn wurde Goldstein von seiner Gatfeinen beiden Töchtern und feinem Cohn den nächften Angehörigen erwartet. Goldfah iehr ichliecht aus, das Gesicht war einlibehrungen, von seelischen Leiden in der ruf-Daft. Die Ridreife Goldfteins, die ohne Schwierigkeiten vonstatten ging, führte über fem und die polnische Grenze. Die Fahrt hat Stunden gedauert.

Die Berichterstattung Goldsteins enthält bie erfien Gerichterstattung Goldsteins einen über authentischen direkten Mitteilungen über bie Ginathentischen direkten Mitteilungen über Gingelheiten ber Berhaftungsangelegenheit. Auswärtige Amt deshalb feine weiteren dentiche einrichten. Zunächst wird auch der dentiche Denticke De entiche Boiichafter in Moskan eingehend inormiert werden.

## Jagow erhält feine Bezüge. Die Entscheidung bes Reichsgerichts.

WTB, Leipzig, 28. Marg. In der Revisionssache des früheren Regieumaspräsidenten Traugott von Jagow, der den breutste breußlichen Staat auf Jahlung des Wartegeldes vom 1 Januar 1922 bis 1. Januar 1925 vers tlagt hat, hat heute das Reichsgericht das Ur-teit der Borinsbanz ausgehoben und seitgestellt, daß der Borinsbanz ausgehoben und seitgestellt, der preußische Stoat verpflichtet ist, bem sierungspräsident im einstweiligen Ruhespand Lieblich keieblich beitebenden Begüge zu gewähren. Die sten des Berjahrens wurden dem preußischen Staat auferlegt.

# In villnu Küuzu. Das Programm für die Schlußarbeiten

Neuwahlen wahrscheinlich am 20. Mai.

(Gigener Dienft bes "Karlernher Tagblattes".)

W. Pf. Berlin, 28. Märs.

Der Reichstag eilt mit Riefenschritten feinem Ende gu. Geine Lebensdauer wird fich nur noch auf ben morgigen Samstac und die nächste Boche beichränken. In der Sitzung des Aeltestenrates am Freitag haben sich nunmehr alle Parteien endgültig dahin entschieden, daß

am 31. Mars die lette Sigung

bes gegenwärtigen Reichstages abgehalten mer-ben foll. Um Schluß ber Reichstagsfibung am 51. Mary wird bann ber Reichstangler Dr. Mary bas Defret bes Reichsprafibenten verburch bas ber Reichstar aufgelöft wirb. Das Auflösungsbefret wird auch bie An-beraumung bes Termins für die Neuwahlen enthalten. In der Sitzung des Aeltestenrates ift die Frage des Wahltermins nicht erörtert worden. Man überläßt seine Feisebung dem Reichspräsidenten und dem Reichsfanzler. Das Reisstadinett wird sich in der nächsten Boche offigiell barüber ichluffig merden, welchen Termin es dem Reichspräsidenten vorschlagen wird. Da der Neichspräsident bereits zu früherer Zeit dem Bunsche Ansdruck gegeben hat, daß die Bahlen am 20. Mai statistinden und die Mehrheit des Kabinetts diesen Termin für die Reumahlen gegefalls für den gegioneisten hält Reimablen ebenfalls für den geeigneisten halt, wird es bei dem 20. Mai als Tag der Reuwahlen für den Reichstag bleiben.

Der Neichstag hat in ber furzen, ihm noch zur Berfügung stehenden Zeit eine große Neihe von Borlagen zu erledigen. Infolgedessen wird die Sitzung des Plenums am Montag um 12 Uhr beginnen. Bom Dienstag nächster Woche ab werben bie Situngen bereits um 10 Uhr ansangen. Das Saus wird sich auf sehr lange und ausgebehnte Sibungen gefast machen muffen.

Der Arbeitsplan für die fommende Boche

ift bereits in allen Gingelheiten festgelegt mor-Um Montag foll bie Fortfegung ber Beratung des Saushaltes des Innenminifteriums und ferner des Nachtragsetats für 1927 stattfinden. Am Dienstag wird in Berbindung mit dem Marineetat die Phöbusangelegenheit be-sprochen werden. Der Bericht des Untersuchungsausichuffes über die Phobusangelegen- I len erft im Mai ftattfinden.

heit wird am Samstag veröffentlicht werben. An ben übrigen Tagen finden weitere Etatsberginngen und die Berhandlungen über bas Motprogramm ftatt. Der Freitag und ber Samstag nachfter Boche find ber britten Befung des Ctats und den großen Reden der Partei-führer vorbehalten. Ob auch die Reform des Shescheidungsrechts, das Geset über den Schul der Jugendlichen bei Luftbarfeiten und die Rovelle gum Cabafftenergefet gur Beratung tommen wird, ift noch nicht entschieden. Man wird fich darüber erft in einer Aeltestenratssitzung im

Laufe der nächsten Woche einigen. In den letzten Tagen ist im Verlauf von in-terfraktionellen Besprechungen auch die Frage noch einmal eröriert worden, ob sich nicht eine

gejeggeberifche Magnahme gegen bie Splitterparteien

noch vor der Auflösung des Reichstages ermög-lichen läßt. Die früher geführten Berhandlun-gen haben bekanntlich kein positives Ergebnis gehabt. Es ist auch jeht nicht damit zu rech-nen, daß dieses Gesetz gegen die Splitterparteien noch verabisdiedet werden wird. Der Reichs-innenminister von Keudell hat im Berlaufe der Resprechungen erklärt des des Achievett zu des Befprechungen ertfart, bag bas Rabinett es nach

Besprechungen erklärt, das das kavinett es nach wie vor ablehnt, einen Geseschiwurf gegen die Splitterparteien einzubringen.
Eine gewisse Sorge hat den Neichstagsabges voducten anscheinend die Frage der Diäten gemacht. Es ist in einem Teile der Presse behauptet worden, daß der Meichstag einen Bahltermin im April anstrede, damit die Diäten in diesem Monat noch ausgezahlt werden könnten. Demagegnüßer mird seinerkellt, das fönnten. Demgegenüber wird festgestellt, daß die Auflöfung des Reichstages feineswegs einer Auszahlung der Reichstagsdiäten im Wege Ausgahlung ber Reichstagsonaten 1927 ein ftebt. Der Reichstag bat am 25. April 1927 ein Bejet über die Entigodigung der Mitglieder bes Reichstages angenommen. Darnach erhalten bie Reichstagsabgeordneten für die Dauer ihrer Bugehörigkeit jum Reichstag und für bie Zeit bis zu acht Tagen nach der Bahl die Sisenbahnfreisahrtarte und vom Tage des Zusammentritts des Reichstages bis zum Tage der Reuwahlen die Aufwandsentschädigung, die am 1, eines jeden Monats im Boraus zu gah-len ift. Die Diaten werden also auch bann für April und Mai ausgegahlt, wenn die Neuwah-

## Die Gegenfäße in der Abrüftungsfrage.

Die Ablehnung ber ruffifden Borichläge. -Bernftorff für rafche Arbeit.

(Eigener Dienft bes "Rarleruber Tagblattes".)

E. Genf, 28. Mars.

Die vom Präsidenten Loudon gestern abend angefindigte Entiglie nung des Büros über die russischen Abrüstungsvorschläge wurde im Berlauf der hentigen Bormittagssitzung der Kommission vorgelegt. In dem Gusschließungs-entwurf wird betout, daß unter den gegenwär-tigen Umständen die jowietrussijden Boridläge über eine sofortige vollständige und allgemeine Abrüsbung nicht durch sich rbar seien und daher von dem Ausschuß nicht als Grundlage feiner Arbeiten angesehen werden könnten. Den einzelnen Regierungen werden die ruisischen Borickläge zur Prüfung empfohlen, damit dann einzelne Bestimmungen derselben vielleicht bei der zweiten Lesung der bereits ausgearbeiteten Abrüstungstonvention benützt werben fönnten. Muf Antrag des Grafen Bernstorff wurde besichtossen, daß die Abhidunmung zu dieser Entschliebung ert bei der Ausfyrache über den dritten Kunft der Tagesordung vorgenommen werden solle. Vor der Vorländer Rügers, der Italiener De Marinis und der Grieche Politis und werden gegen die rustischen Vorlehlige und nochmals gegen die ruffischen Borichläge und gegen die gestrigen Aussiührungen Liminows gewandt. Ihren hielt Amaricharibi entgegen, daß das Primäre nicht die materielle Abrüfung, fondern die geiftige Abrüftung fei.

In der Nachmittagssthung begann dann die Debatte über den dritten Puntt der Tagesord-nung, den Stand der Abrüstungsfra-Hier geht es vor allem darum, wann die dweite Lejung ber Abriffingskonvention, die ein weiterer Schritt dur Einberufung der Beltabrii ftung stonferen 3 ift, vorgenommen werden foll. Der deutsche Standpunkt in diefer Frage geht dahim, daß die dweite Leiung mög-lichft schnell erfolgen soll. Diese Ansicht wurde beute wachmittag von dem deutschen Delegierten Graf Bernstorff noch einmal in einer groß angelegten Rede vertreten. In seiner Rede be-gründete Graf Bernstorff zunächst den deutschen Borschlag auf allgemeine Offenlegung des geiamiten Richtmasibandes er muerprener bei den Artitel 8 bes Bölferbundspattes dabin, daß die Wölkerbundsmitglieder damit eine Berpflichtung übernommen haben, die gang klar fei und Beidränfungen nicht unterliege. Im 3meis fel könne man nur sein über die Art, wie diese Berpflichtung durchgeführt werden solle. Graf Bernstorff glaubt nicht, daß man zum Bertrauen unter den Bölfern gelangen könne, wenn wicht ein Staat dem andern gang offen seinen Risstungsstand mitteilt. Solange die Staaten nicht über die Rüftungen anderer Staaten genan unterrichtet seien, könne man auch wicht zur nationalen Sicherheit gelangen. Schließlich sei es and nur durch die Offenbegung des Rüftungs stambes möglich, zu einem allgemeinen Ab-rüftungsplan zu gelangen. Weiter erklärte Graf Bernstorff, daß seine Borichläge nicht die Aenderung der jetigen Gliederung des militärischen Jahrbuches bezwecken, das ilbrigens in feiner letten Ausgabe bereits durch vergleichende graphische Darstellungen und statistische Tabellen erweitert worden sei. Sein Borichlag bewege sich gant auf berselben Linie, und er glaube, daß er umter zwei Gesichtspunkten geprüft werden

1. handele es fich darum, ob alle wesentlichen Faktoren der Rüftungen eines Landes erfaßt

2. werde man fich fragen müffen, ob eine zwedmäßige Form für die Amgabe diefer Fattoren gefunden fet.

Die Prüfung seines Vorschlages werde vielleicht Ergänzungen und Aenderungen mit sich bringen, und er bitte darum, bei etwaiger Arttif auch sogleich prattische Borichläge vorzubringen, wie die Verwirklichung des Nachrichtenaustaufches erfolgen joll. Wit Freuden werde er jedem Borichlag beistimmen, der in besserer

Weise die für die Rüstungen entscheibenden Fat-

Meine Regierung, jo ichloß Graf Bernstorff, möchte dazu beitragen, daß wir ich nelle Arbeit leisten, damit die technischen Borarbeiten schwell zu Ende geführt werden. Es handelt sich um technische Vorarbeiten und um die technische Löfung des Problems des Nachrichtenaustaniches. Ich möchte vorichlagen, daß wir politische Fragen beiseite lassen. Die Mitglieder des Böl-

ferbundes wenigstens können die Frage nur

## Der Berliner Bestechungsstandal.

Oberbaurai Schulke vom Almi suspendiert.

(Gigener Dienft bes "Rarlernher Tagblattes".)

B. Berlin, 23. Mard.

Die Untersuchung der auffehenerregenden Beftedungsangelegenheit bei dem Eifenbahngen-tralamt in Berlin wird durch die Staatsanwaltfcaft ununterbrochen fortgefest. Seute murbe eine gange Angahl von Zeugen, darunter auch Direftoren bes beschuldigten Rölner Unternehmens, ber Firma Reifert u. Co., vernommen Bon einer Berhaftung bes fompromittierten Oberbaurat Schulte murde vorläufig Abstand genommen, da die Staatsanwaltichaft auf bem Standpunft fteht, buß eine Berdunfelungsgefahr nicht mehr vorliegt und die gu erwars gesahr nicht mehr vorliegt und die die eine tende Strafe auch nicht iv hoch sei, daß eine Berhaftung gerechtsertigt sei. Oberdaurat Schulze ist hingegen noch gestern abend vom Amte suspendiert worden. Gleichzeitig wurde gegen ihn ein Disziplinarverfah-ren eingeleitet, das seine fristlose Entlaffung aus dem Dienfte gur Folge haben wird. Gleichzeitig läuft aber auch bei ber Staatsanmaltichaft noch eine Untersuchung gegen andere Mitglieder des Eisen-bahnzentralamtes, bei denen der Ber-dacht besteht, daß sie gleichfalls an ähnlichen An-gelegenheiten beteiligt sind. An diesen Ermittlungen befeiligt fich auch die von der Sauptvermaltung ber Reichsbahn eingefette Kommiffion. Es werden voraussichtlich in den nächsten Tagen bei einer cangen Reihe von Firmen, barunter auch Berliner Unternehmen, Sausfuchungen und Bücherbeschlagnahmen erfolgen. In der Bohnung des Oberbaurates Schulte fand geftern nachmittag eine Bandfuchung ftatt, bei ber bie gange Korrefpondeng bes beschulbigten Beamten beschlagnahmt murbe. Die Direktoren der Rölner Firma haben übrt gens jede Schuld bestritten. fen, daß der gegen Provision angestellte Ber-liner Bertreter der Firma durch Migbrauch von Inkassovollmachten beim Reichsbahnzentralamt Guthaben bis zu 98 000 Mark eingezogen und für eigene 3mede verwendet habe. Rach Auf-bedung ber Unregelmäßigkeiten burch bie Bechäftsleitung ber Firma am 5. Februar 1927 fei der Bertreter gezwungen worden, die Berwendung der Gelber nachduweisen, wobei man dar-anf stieß, daß er einen Teil des Betrages an den Oberbaurat Schulze weitergegeben habe. Auch die staatsanwaltschaftliche Untersuchung hat durch die Zeugenvernehmungen festgestellt, daß die Lieferungen der Firma Reifert & Co. einwandfrei waren, und daß mit ben von ihr libernommenen Artikeln famtliche Stellen der Reichsbahnverwaltung gufrieden waren. Berfehlungen bes Oberbaurats ftellen daher feine Schädigung ber Reichsbahn bar, fondern es handelt fich barum, daß Oberbaurat Schulbe für pflichtgemaße Sandlungen unerlaubte Borteile erhalten hat.

## Schwerer Autounfall in Amerika.

WTB. Leaf (Miffifippi), 23. März. Auf ein vorübersahrendes Automobil siel eine aroße Tanne herab. Das Auto sing Feuer. Füns Schüler und der Chaufseur verbrannten, zwei Kinder trugen schwere Brandwunden

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

vom technischen Gesichtspunkt aus betrachten. Denn im betten Abjat des Artifels haben fie entsprechende Berpflichtung anerkannt. Schon früher hat man fich im Rahmen des Bölkerbundes mit der Frage befaßt, wie man diese Bestimmung in die Praxis umsehen soll. Der miditärische Ausschuß des Bölterbundes hat in seiner letten Tagung einen Fragebogen aufgestellt, dem 23 Tabellen angefügt sind. Ich würde beine Bedeufen haben, diesen Frage bogen wiederaufzugreifen. Er enthält ganz ähnliche Gedanken, wie ich fie durch die von mir vorgeschlagenen Listen habe verwirklichen wollen, und deshalb bitte ich darum, daß meine Borichläge als ein Beitrag zur Förderung unserer Arbeiten der zweiten Lejung und als ein Teil dieser 2. Lesung angesehen werden, in die wir nammehr eintreten wollen, um dem Wumsche der lettjährigen Bölberbundsversammlung zu wigen, die uns beauftragt hat, den Wichluß der

bednischen Borarbeiten zu beschleumigen. Raum hatte Bernstorff die Begründung seines Antrages auf Offenlegung der Rüftungen beendet, als fich ihm eine neue Gelegenheit bot, die baldige ameite Lefung au verlangen. Das Buro legte nämlich eine neue Enfichliegung vor, in der angeregt wirb, den deutschen Un-trag in der zweiten Lefung au behandeln, nachdem die Regierungen dazu Stellung genommen hätten. Beiter will die Entschließung dem Prafidenten überlassen, die Abruftungstommiffion au einem ibm geeignet icheinenden Beitpuntt noch vor ber nächften Bölferbundsversammlung einzuberufen. diese Entschließung wandte sich Graf Bernstorss mit außerordentlicher Heftigett. Sie besage nichts weiter, als daß man jum dritten Male hier versammelt sei, ohne einen Schritt vorwärts au fommen. Ohne eine genane Angabe der Grunde für die Berfchiebung tonne er nicht austimmen, daß die zweite Lefung weiter ver-

Satten icon dieje Worte des deutschen Delegierten einige Anfregung in der Kommiffion verursacht, fo murde diese noch gesteigert, durch eine Erklärung Litwinows, ber fich gegen die Beiseiteschiebung der russischen Borschläge durch die oben erwähnte erste Entschliebung wandte und einen neuen Borschliebung wandte und einen neuen Borschlages. Er werde verslangen, daß die erste Lesung dieses neuen russischen Borschlages sofort erfolge. Wenn er ausgenymmen werden sollte, so werde Russland in zwei Jahren mit einem neuen Borschlag aus weitere. Derabssaus der Ristungen kommen weitere Berabfetung ber Rüftungen tommen.

Rach einer erregten Auseinanberfebung mit frangöfischen Delegierten Claugel brachte Graf Bernftorff einen Refolutionsent wurf ein, der verlangt, daß die Welt-abrüftungskonfereng noch bis gum Ende dieses Jahres einberufen werde. Der Entwurf fagt, die vorbereitende Abrüstungskommission sei der Ansicht, daß auf Grund des gegenwärtigen Standes der regionalen und allgemeinen Sicher-beit ein erster Schritt auf dem Gebiete der Abrüftung erforderlich sei. Es ist leicht erklärlich, daß der Borschlag Bernstorifs wenig Zustimmung fand. Für heute iprachen fich De Marinis und Lord Cuihendam dagegen aus. Die übrigen Gegner der Abrüftung werden ihrer Abschnung morgen Ausdruck geben.

## Botschafter v. Prittwit für Politik des Friedens.

WTB. Rennort, 23. Mars. Unter den Teilnehmern an dem geftern avend

im Hotel Aftor veranstalteten Festabend anläß-lich des zehnjährigen Bestehens der Bereinigung Reuvorker Auslandskorrespondenten besand sich als Chrengast Botschafter von Prittivis und Gaffron. In einer im Laufe des Abends ge-haltenen Ansprache betonte der Botschafter die Presse und Diplomatie gemeinsame Berussauffassung, daß ihre wichtige Aufgabe die Arbeit für internationale Ber-kändigung und Freundschaft sei. Die Erfahrungen des Beltfrieges hatten den Bol-

fern neuen Antrieb gur Ginleitung und Durch-führung einer Bolitit ber friedlichen Beilegung von Ronfliften gegeben, und Deutschland babe, getren der Präambel seiner Berfassung, seinen ehrlichen Friedenswillen bewiesen, indem es ehrlichen Friedenswillen bewiefen, indem es burch den Locarnovertrag ben Frieden am Ahein berftellte und mit acht Nationen Schiedsvertrage abichloß. Deutschland habe als erfte Macht die Schiedsflaufel bes internationalen Saager Gerichtshofes unterzeichnet und fürzlich dem vorbereitenden Ausschuft der Genfer Abruftungs-fonfereng praftifche Magnahmen gur friedlichen Beilegung internationaler Streitigkeiten vorgeschlagen. Der Botschafter begrüßte es, daß kurz nach seinem Eintressen Staatssekreitär Kellogg dem Deutschen Reich den Abschluß von Schieds und Vergleichsverträgen angeboten habe und lobte das warme Interesse Amerikas an der Beseitigung des Krieges als Instrument nationaler Politik.

## Ungarifcherumänischer Grenze zwischenfall.

TU. Budapeft, 28. Mars.

Bier Berfonen aus Bihno-Rertftes, einer un-garifden Gemeinde bart an ber rumanifch-ungarischen Grenze, verliefen fich gelegentlich eines Ansfluges auf rumänisches Gebiet. Plöglich saben fie fich vier rumänischen Grenzsoldaten gegenüber, die ihre Gewehre auf fie richteten und fämtliche vier Personen jum Teil schwer verwundeten, worauf fie von den Rumanen in das Krankenhaus Großwardein überführt murben. Giner ber Bermundeten ift ingwischen fei-

nen Berletungen erlegen. Der Zwifchenfall bat in Budapeft große Ent-ruftung hervorgerufen. Die Preffe fordert einftimmig Genugtung für das unverantwortliche Borgeben ber rumanifchen Grengfolbaten. Graf Bethlen hat fich in den fpaten Abendftunden des gestrigen Tages Breffeveriretern gegenüber über den Zwischenfall dabin geäußert, daß im ungarifden Außenminifterium über ben blutigen 3mifdenfall bereits genaue Informationen porlägen, auf Grund beren die ungarische Regierung ihren Bertreter in Bufareft beauftragt habe, bei der rumänischen Regierung mündlich und ichriftlich vorftellig ju werben. Das Borgeben ber ungarifchen Regierung wird insbefondere vom "Befti Girlap" gut geheiften, der dar-itber hinaus fordert, bag ber Zwifdenfall vor den Bölferbundsrat gebracht werde.

### Brandfaiastrophe in einem polnischen Dorf.

WTB. Waridan, 28. Mara.

Im Dorfe Bola Blendowsta im Kreife Praasnit find in der Racht gum Donnerstag 31 Häufer durch einen Brand zerstört worden, Zwei Frauen, die im Schlafe vom Fener überraicht wurden, find verbraunt.

## Abg. Rheinländer gestorben.

VDZ, Berlin, 28. Mars.

Der im Bahltreis Beftfalen-Gub gewählte Bentrumsabgeordnete Schulrat Anton Rheinländer aus Münfter i. 23, ift beute früh um Uhr einem Bergichlag erlegen. Rheinländer ift in letter Zeit besonders bekannt geworden durch seine Beteiligung an der Beratung des gescheiterten Reichsschulgesehentwurfes. Er hat nur ein Alter von 62 Jahren erreicht.

## Bereinigung Walderfs mit Preußen

WTB. Berlin, 23. Mars.

Der Amil. Breug. Preffedienft teilt mit: Der Staatsvertrag über die Bereinigung Balbecks mit Breugen ift im preugischen Staatsminiftes rium am 23. Marg b. 3. unterzeichnet worden. Die Borlage an die beiderseitigen Landtage wird unverzüglich erfolgen.

### Bon Dolizeibeamten in Notwehr erichoffen.

WTB, Berlin, 28. Mars.

In der vergangenen Racht turz vor 4 Uhr erichten am Gingang der Universitätsklimit ein eiwa Biähriger Mann, der vom Pförtner verlangte, daß seine Personalien aufgenommen würden, da er sich erschießen wolle. Auf die Frage, ob er seine Waffe bei sich habe, zog er eine Pistole hervor. Der Pförtner, der den Einstruck hatte, es mit einem Geisteskranben zu tun zu haben, forderte den Mann auf, mit ihm zum Arzt zu kommen. Dieser lehnte es aber ab. Ingwischen kam ein Polizeibeamter hingu, das Ueberfallkommando alarmieren wollte, den Pförtnerraum aber nicht mehr verlassen konnte, da der Fremde ihn und den Pförtner mit der Bistole bedrohte. Ein aufmerksam gewordener Bärter der Klimik alarmierte schließlich das Ueberfallkommando. Dieses erschien und forderte, nachdem Beruhigungsverfuche ergebnislos verlaufen waren, den Mann auf, die Waffe abzulegen. Der Fremde erklärte jedoch, er habe noch fünf Schuß bei sich, vier seien für die Be-amien bestimmt und der fünste sür ihn selbst. Wis er darauf tatfächlich die Basse anichung, ichoß einer der Polizeibeamsen und traf den Fremden ins herz. Er brach tot zusammen; die Beiche wurde beschlagnahmt. Die Personalien konnten noch nicht festgestellt werden.

#### Schwere Bluttat in Stutigart.

TU. Stuttgart, 28. Mars.

In Stuttgart hat sich heute vormittag eine schwere Bluttat abgespielt. Der von seiner Chefrau getrennt lebende 55 Jahre alte August Deeg, ein gewalttätiger Menich und mehrfach vorbestraft, erschien vor deren Wohnung und verlangie Ginlaß. Die Chefrau verweigerte ihm jedoch den Butritt, worauf fich ein beftiger Bortwechfel entspann, in beffen Berlauf Deeg blindlings auf die Frau und die zu Hilfe eilende Tochter einstach, die beide blutüberströmt au-fammenbrachen. Mutter und Tochter wurden sofort ins Krankenhaus verbracht, wo die Mutter im Laufe des Bormittags ihren Berlehungen erlegen ist, während die Tochter lebensgefährlich darniederliegt. Der Täter konnte verhastet werden,

### Großfeuer auf einem Guishof. Großes Defonomiegebäude und Stallungen

eingeäschert. bld. Beislingen, 28. Mars.

Anf dem Reffelhof bei Dongdorf brach aus bis icht unbekannter Urfache in dem eiwa 100 Mtt. langen Biehgebäude mit Schenne Feuer aus, das rasch auf den Fohlenstall mit Schenne und fonftigen Gebäuben, angefüllt mit Gutterbor-raten und Strof überfprang. Bon ben 150 Stud Bieh maren noch 30 im Stall, fie fonnten noch gerettet werben. 20 pramiierte Bucht-ichafe mit Sammern, die in ben nachften Tagen auf eine Ausstellung gefommen waren, find verbraunt. Durch ftarten Gudwind war das gange Anweien in hober Gefahr. Bur rechten Beit traf die Bederlinie ein und durch auf-opferndes energisches Eingreifen gelang es, den in großer Wefahr befindlichen Schafftall gu reiten, wodurch auch das Uebergreifen des Feners auf die große Getreidescheune unmöglich gemacht murbe, Ebenio gelang es, das Bohn-hans mit Pferbefiall ju retten. Die Automotoripripe, die das Baffer einem großen Brunnen entnehmen fonnte, warf ihre gewaltigen Baf-fermaffen 6% Stunden lang ununterbrochen in bas Riefenfeuer, bis beffen Macht gebrochen war. Die Mannichaft hatte fieben Stunden binburch in einem furchtbaren, beigenden Rauch ge-

## Der Brückeneinfturg bei Müdenberg.

Gin Bericht ber Bergauffichtsbehörbe.

Heber die am gestrigen Tage von Bertreten er Bergbebarben der Bergbehörden vorgenommene amtlice in tersuchung iber die Ursache des Einsturges der in Montage bedriffen. der Bergbehörden vorgenommene amtlict tersuchung über die Ursache des Einsturzes dei in Montage begriffenen Abraumförderbrücke auf in Montage begriffenen Abraumförderbrücke auf in Montage begriffenen Abraumförderbrücke auf ichtsbehörde ein Bericht ausgegeben, in dem es sichtsbehörde ein Bericht ausgegeben, in dem es städicksfall vernommenen Personen hat am Agläcksfall vernommenen Personen hat anger Wärz, vormitiags um 410 Uhr, ein außer Wärz, vormitiags um 410 Uhr, ein außer vordentlich heftiger Sturm mit Birbelbisd vordentlich heftiger Sturm mit Birbelbisd und sohn meise auftraten. Die Aufsichtspersonen ordneten sofie auftraten. Die Aufsichtspersonen ordneten siese den Aufmann der Brücke durch die alleit des Sturmes wuchs von Setunde ätzeit des Sturmes wuchs von Setunde auf Setunden Belegschaft, die Brücke rechtzeitig ät auf tenden Belegschaft, die Brücke rechtzeitig au get-lassen. Die meisten verunglückten bei dem zu-fammensturz der Brücke, und awar verunglück-ten neun Monteure tödlich, während drei im Krankenbauß verstanken Wier Monteur strankenhaus verstarben. Bier Mann wurden mittelschwer und zwei leicht verlett. Nach den der plöglich einsegende, orkanartige Strum mit der plöglich einsegende, orkanartige Strum den Wirbelmind anzunehmen, jedoch find die Unterstüdungen noch nicht abgeschlossen. Seute triffigiehungen noch nicht abgeschlossen. Seute triffiger Unfallausschuß der Ernbensicherheitskommis der Unfallausschuß der Grubenficherheitskommil

fion an der Unfallftelle ein. Die Ungludeftelle murbe geftern und bett von gahlreichen Bertretern verfchiedener Bebor von zahlreichen Bertretern verschiedener Achte den besucht, u. a. auch vom Regierungspräsider ten in Frankfurt a. d. Ober und dem Landrat des Kreises Ludau. Die Tranerseier sich die Todesopfer sindet am Samstag, 18 Uhr, in Lauchhammer statt. Die Toten werden auf Kosten des Lauchhammerwerkes auf ihren gete matsfriedhösen bestattet. Das Lauchhammerwert matsfriedhösen bestattet. Das Lauchhammerwert und Brunsbüttelkoog stammenden beiden Toten und Brunsbüttelfpog stammenden beiben grien übernommen. Bei der Betriebsleitung laufen ftändig Beileidskundgebungen von Beforden und befreundeten Bo

und befreundeten Berfen ein.

## Schwedischer Dampfer gefunten. WTB. Gibraltar, 28. Mars.

Der schwedtiche Dampfer "Citos", der sich auf der Fahrt von New-Orleans nach Mexandria befand wurde in der Höhe von Tarifa bei einen ftarken Sturm schiffbrüchig. Gestern abend gab sich die Besatung in die Nathenaskonte, Ein gab sich die Besatung in die Rettungsboote. Sind britischer Zerstörer stellte die ganze Nach den durch eroebnisses. britischer Zerstörer stellte die ganze Racht den der ergebnislose Machforschungen nach den Schiffbrüchigen an. Dagegen gelang es dem britischen Dampfer "Domali", ein Rettungsboot aufzusischen, au dessen Bord sich 12 Versonen bestanden. Ein zweites Rettungsboot mit 1 sinen wird noch vermißt. Der Dampfer "Side

chenmarkthändlerin in Berlin ift ihr ganges Bermögen im Betrage von 18 000 Mark, bare unter 300 Mark in Arts and 18 one Soutern unter 300 Mart in Goldstücken, das fie dauerm in einer ledernen Tolde bei fie battern in einer ledernen Tasche bei sich führte und wie rend des Marties rend des Marktes in einer Rifte unter bem Stand aufbewahrte auf Stand aufbewahrte, auf dem Charlottenburger Bochenmarft gestable Wochenmarkt gestohlen worden.



althewährt bei Arterienverkalkung und erhöhtem Blutdruck

Haupfnlederlage: Buhm & Buller, Zirkel 30, Tel. 255



#### Die "Byramide" Wochenschrift jum Racleruber Tagblatt

enthält in ihrer morgigen Ausgabe (Nr. 13), die in ihrem Sauptteil dem Gedächtits des großen badischen Ingenieurs Zulla gewidmet ift, solgende Belträge: Iohann Gottsried Tulla. Bon Oberbaurat Karl Spieß in Karlsruhe. — Tullas Tod. Bon Dr. Arthur Balde-naire in Karlsruhe. — Das Glüd gebt neben dir. Novelle von Wilhelm Benener in Minden. - Die Beit ift da, Gedicht von Max Bittrich in Freiburg i. Br. - 3wei Abbildungen: Tullas Bildnis und Grabftätte.

## Rarleruher Runftleben.

Ausstellung Julius Rehber.

Es ift eine auffallende Erscheinung im der-Beitigen Runftleben, daß fich die fünftlerischen Schaffensftätten "begentralifieren", d. h. von den jonft allmächtig fich gebärdenden Kunftftätten auf fleinere Orte gurudziehen, und bag fich bie Runftausstellungen auf perfonliche Darbietungen und auf indwiduelle Ausstellungen ein-ichränken. Die Rehder-Ausstellung im Privathause der Virchowstraße Nr. 4 — einem neuerbauten u. behaglich eingerichteten Bohnhaufegibt für die eingangs erwähnte Erscheinung wieder einen Beleg. Bier licht und luftig eingerichtete Wohnzimmer (mit Möbeln des Möbelfaufhauses Friedrichs u. Cie., mit Betten von Paul Burchard, Teppichen von Kauf= mann, Beleuchtungsförpern, Tischausstattungen u. a. des Kunftgewerbebaufes C. & Otto Diffler) find mit gablreichen Bildern von Jul. Rehder behängt, womit wohl ein Beweis geliefert werden foll, daß die "bilderloje Band" der Wohnräume ein verhängnisvolles und un-

autreffendes Schlagwort der zeitgenöffischen Architeftur und einiger verstiegener Architekturtheoretiker ift, ein Schlagwort, das feinen Irr tum und feinen Fehler in fich trägt — wie die Schlagwörter es durchweg tun.

Wir haben von J. Rehders Runft bei Gelegenheit allenthalben bier gesprochen, Die große Schan über fein Wert gibt aufs neue Gelegenheit, darauf hinguweisen, daß Rehder feine eigene Bildiprache hat, fogar bis in die Sprachform seiner niederdeutschen Beimat. Es ift alles sachtich, verständig, ehrlich — und auch bis du einem gewissen Grad träumerisch; dies namentlich in den jogenannten Dammerungs-bildern. Er gibt aber seinen Werken noch eine besondere Note durch die vielfach beionte und in der Karlsruher Malerei nicht oft anzutreffende Lichtbehandlung, fei es einfallendes ober freies Licht in Innenraumen oder in der freien Natur. Hierdurch verleiht er seinen Werken eine Barme, eine Belligfeit und Rlarbeit, die fie unmittelbar anziehend und sympathisch macht. Richt minder fallen unter ben Figurenstudien und Bildniffen einige Tafeln durch ihren innig erfühlten und flar gestalteten eindringlichen Bortrag auf. Man geht von Werf zu Werf mit bem Gefühl, daß hier ein Künftler ruhig, ruftig seines Weges geht, unbeirrt vom Modegeschrei der Zeit, aufrecht als ein Mann, der in sich selbst das Gesetz seines Schaffens trägt, also als ein Gelbständiger, als eine Perfonlichfeit.

## Kunfthaus Büchle-Bertich (Padewethaus).

Düreriahr 1928. Dürer-Ausstellung allenthalben. Durers Aunft für das deutsche Bolt!

Es ift ein ichoner und lobenswerter Gedante, auch außerhalb der engeren Heimat Albrecht Dürers feiner jum 400. Tobestag ju gebenten und seine künstlerisch und ethisch höchstwertigen Beifrungen den breitesten Schichten bes deutschen Bolkes zugänglich zu machen und in Erinnerung au bringen. Dieje Unternehmung bat das Annithaus Buchle-Bertich mit feiner Darbietung vollzogen. Im wesentlichen enthält der Bestand ber Ausstellung die (meift farbigen) Bieder-

gaben der "Albertina" (Wien), sowie die fich aufs Graphische erstredenden Solsichnitte Aupferftiche der "Reichsbruderei", Brudmann-Piperbrude, Nachbildungen und die icone Folge der Al dermann = Rarten uff.

In den wundervollen Nachbildungen der Albertina finden wir aquarellierte und einfarbige Zeichnungen und Naturftubien aus Durers Sand, wie fie in ber Biener Cammlung in einer unvergleichlichen Auswahl gesammelt find. Dieje Rachbildungen find fo vollendet, daß jedes anerkennende und lobende Wort überflüffig ift. Der Schloßhof I und II, der alte Mann, das Grasbüichel, der Safe, die Gichbornchen uff. alles von jeuer überwältigend großen Künftlerichaft bargeboten, wie es nur ein beiliger Ernft und ein höchstes Können gu vollbringen vermogen, Bur Ergangung bringen die Reichsdrude die Folgen der Bolgichnitte (Apotalypfe, Marienleben, die Baffionen) und der Rupferftiche ebenfalls in fo vortrefflicher Weise, daß fie die heute schwer zu findenden Originalabzüge vollwertig ersetzen: die drei Meisterblätter (Nitter, Tod und Teufel, Melancholie und der Hieronymus i. Gehäus), die Madonnen, die Bauern- und Geiligen-Blätter uss. In Kupsersbrucken sind und die Bildnisse und Bilder wieder nobe gehrocht der nabe gebracht. Brudmann bringt die Aposteltafeln und Biper den Dresdener Altar in farbigen Biedergaben — furs, das gefamte Werf Durers tann in den wichtigften Offenbarungen jeines Genies studiert werden. weht der Atem höchfter Kunft, höchfter Einfühlung in die Ratur und weihevollster Umsetzung in die fünftlerische Ausdrucksform. Dürer ift der Wegweiser gur deutschen Kunft aller Beiten, der Markftein deffen, mas man in der Kunft als beutich bezeichnen fann. Dürer bat erstmals das Bild einer landsmannichaftlichen Schule ins Weltbild erhoben. Er hat in der Beit der Ueberichätzung welscher Kunft dem deutschen Kunftichaffen wieder Mart und Rückgrat und gegenüber den Mobekunften feiner Beit wieder ein Gegengewicht gegeben - auch für unfere Beiten.

## Runft und Wiffenschaft.

Dtto Flate, der Romandichter, der Effaller, der merklich europäisch werdende Scranffaller las in verhältnismäßig gut beseher Rerausa dung der "Gesellichaft für geistigen Aufbant por Der Goit ift mon Der Gaft ift ein großer, urgermantider, niedersächsischer Thuis, der nur zufällig in Beiter ringen geboren ist ringen geboren ist. (Sein Roman das Areitagsfind" wird wohl Autobiographisches entiteten.) Weber die Roman das entiteten.) ten.) Ueber die Vorlesung selbst ist leider nicht viel zu sagen. Soweit man mit den leiblichen Ohren verstand, handalte Ohren verstand, handelte es sich im ersten ger des Albends um ein Gertles in ger des Abends um ein Kapitel aus einem in fin ipielenden Roman. Die ichari geprägte characterisierung einen a. rafterisserung einer großen Anzahl unterschieb ficher Besucher eines für Bernends bei licher Besucher eines Gesellichaftsabentos einer dreifiachen Witwe fiel immerhin inte-fennbar auf. Deit dem Auffat über den feut gen Wirrwarr in der erotifchen Frage war is ichlimmer bestellt. Geistrolle Sätze blitten auf andere eriranden in haftigem Fliftern: eine schufträftigen und eigen nachprüßbaren brud vermochte man angesichts der äußerliche Schabe, States Hemmungen nicht du gewinnen. Scha von fragwürdigem Wert.

D'Annungio hat ausgespielt. D'Annungio heute bei Muffolini persona non grata. Bon bent Didyter, den Italian Didyter, den Ifalien einst mit Ehren überhünste, will, so ichreise big Oliveitet big O will, so ichreibt die "Literarische Weit", ber Duce nichts mehr wissen. Seine Rolle als National heros ist ausgewiest heros ist ausgespielt. Und in der saschischen Belt ist für ihn kein Plat. Johann Bojer, der norwegische Dichter, war bei Mussolini du Zu ihm äußerte sich der Transchaft norwegischen Zeitungen erzählt, über D'Annungen erzählt, über D'Annungen ziv. "D'Annunziv hat seine Rolle im literarisischen Leben Ftaliens ausgespielt. D'Annunziv war Poseur, ein Annunziv war Poseur, ein Gaukser mit großen und det nen Borten. Er war der Repräsentant Degeneration. Das heutige Italien hat Leine Bermendung sir folden Manifest. leine Bermendung für folde Menichen. wünschen eine gesunde Dichtfunft."

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

## Eine unglückliche Prinzeffin.

Die Solle der Geschichte" nennt der Parifer diftoriter Cabanes sein Wert, das, soeben er-ihienen sich mit dem Schickal der Tochter Lud-wiss XVI beschäftigt. Nan hat bisher dieser mondigere unglactichen Prinzessin wenig Aussmerksamfeit keichenkt, da sie ja weder das Schickal ihrer Eltern er noch basjenige ihres Bruders, um den det Streit der Geichichtsforscher heute noch geht, du teilen brauchte. Aber auch ihr Geschichtsführt den deschichtsführt der deschied ist trazisch genug und bietet die interessanteiten sinklichen den der die einer Sie. Sinblide in das Jeben der Zeit und der Höfe.

Sie ist ein Stieffind bes Glückes gewesen, die Prinzeisin Wdarie Therese Charlotte von Bour-bon. Schon bei ihrer Geburt wurde sie ungnä-dig empa dig empfangen, denn der König hatte sich einen Sohn gewilnicht. Ein schwermütiges Temperament ment, dabei aber viel Stolz und Mut zeichnete ihon das Kind aus. Sie teilte ohne Murren die Hall ist aus. Saft three Cibern und erring es geduidig, thei Jahre lang nichts vom Schickfal der ihren, langit tot waren, zu erfahren. Erst wach gen Berhandlungen gelang es dem öfterreihiden Kaiferhofe, die Auslieferung des Kindes on bewirken. 1796 kam sie nach Wien. Hier wurde sie noch als ganz junges Wlädchen von ihrem Onkel, dem späteren Indwig XVIII., mit dem Berral. dem Serzog von Angousseme vermählt. Diese ist ein schweres Martyrium gewesen. Nicht nur, des nur, daß ber Gatte äußerdich ein ganz außer-gewöhnliches Scheufal war — er war auch gei-tig were writageblieben und von einer alle Grenzen therichreitenden Bigotterie. Die Che mit dieem widersichen Menschen anderte den bis dahin immerhin weiblichen Charafter der Prinzessin derdum Herrischen, daß Rapoleon, der sie im Bien berriichen, daß Napoleon, der de die Gereichen bernie, von ihr behauptete, sie sei der einzige Mann in ihrer Familie. Bonaparte verbannte ihren Gatten und sie folgte ihm nach mitau an der Ostsee. Bon hier vertreb sie der Jar mieder und der Seite der wieder und sie irrie immer an der Seite minderwervigen Gemahles durch Rufland Bolen. Erst 1813 gelang es dem Paare, nach England 301 flieben. Bon hier febrie sie allerdings im Triumphe nach zwanzigjähriger Abveienbeit in ihr Baterland zurück und machte den Einzug ihres Oheims, des neuen Königs, in der nach ihres Oheims, des neuen Königs, in der von acht Schimmeln gezogenen Hoffutiche

Den zweiten Teil ihres Lebens war die Prin-keilin die eigentliche und höchst unbeliebte Köni-gin von Kranticke und höchst unbeliebte Königin von Frankreich. Sie beherrschte ihren Onauch den späteren König, vollkommen, was an Härten in beren Regierungszeit geist allemal ihr Werk gewesen. So wandte he ihre tiefe Verbitterung gegen das eigene Bolt und ist, kaum fünfztgjährig, als die viel-leicht hebent. leicht bestgehaßte Frau Frankreichs gestorben.

## Der Mann, der seine Frau adoptiert.

Benn man mit seiner Frau nicht gut stisammenieben bann, dann adoptiert man sie einsach. Nach diesem Rezept wenigstens versuhr Mr. ein Mann von etwa 50 Jahren, aus Bofevh im amerifanischen Staat Montana. knopp 20 Jahren verheiratet. Die She aber war, wie kan mit einer jungen, hübschen Frau von bas jo du gehen pflegt, wenn der eine Teil der andere 20 ift, nicht besonders glitch-Und eines Tages wurde die She geschie-

Dis Werber ist der Fall durchaus nicht abson-derlich und niemand würde von der Gheichei-dung North Motid genommen haben, wenn nicht furz ti die Bewohner von St. Joseph durch die Rachricht überrascht worden wären, daß Mr.
Urben seine geschiedene Fran zu — seiner Tochter kemacht hätte. Er hatte sie gand regelrecht den gesetzlichen Vorschriften adoptvert. Arm Arm perbi gener Adoption das Gerichtsgebäude und the waren über diese Art der Lösung an-deinend lehr zustrieden. Ganz St. Joseph zer-dricht fic fich aber nun den Kopf darüber, ob Boar als Bater und Tochter nun wohl berträglicheres Leben führen werden, als bis-ber, wo sie nur verheiratet waren.

## Der lette Wiener.

Es gibt immer wieder Beute, die ihren Mitmenichen durch unangenehme Prophezeiungen und die godurch unangenehme Prophezeiungen die Nerven fallen. Gimmal wird ausgerech moun die Menichheit endlich zugrunde gehen weil die Bevölferung io gewachsen sein daß auf der Erde kein Platz mehr für sie wird, daß auf der Erde kein Platz mehr jubift und einer dem anderen auf den Füßen steht.

Dann ergeht man sich wieder in düsteren Betrachtungen, daß der oder jener Teil der Wenich-heit man, daß der oder jener Teil der Wenisferungsaussterben muß, weil die Bevölferungs den dag wieder ein Mann in Wien stadt an ewiesen, daß es mit der schönen Stadt an Donau in absehbarer Zeit aus sein müsse.

Rends, so erklärt er, sei die Verwinderung
Bewölkerung so stark, wie gerade in Wien.
hatze die Verwinderung so stark, wie gerade wewigbatte die öfterreichische Sauptstadt wendgnoch einen Geburteniiverschuß von 28000, 1927 deigt fich bereits ein Minus von 2300, das es harben 2300 Wiener mehr als geboren den. Wenn das jo weiter geht, dann wird lette Wiener, jo heißt es, das Jahr 2570 mehr erleben. Das ist schredlich. die Fransosen, deren Untergang man ja immer vorausjagt, noch besser daran. Denn Grabstein des letzten Franzosen wird die Jahresdahl 3047 tragen.

## Der Stein aus dem Zarenschake.

Stidde von Berner Arueger-Samburg.

Es war an einem frühen Winternachmittag, als der Juwelier John Freimut den Bertaufsraum feines Gold- und Schmudwarengeschäftes am Kurfürstendamm betrat. Die Berfäuferin erhob sich von dem fleinen Arbeitstifch binter der Glasthefe. Im Laden brannten beide Kro-nen, da es früh dunkel wurde und das Juweltergeschäft eine genaue lebersicht über bas Bubitfum erforderte.

"Es find nicht viel Kunden dagewesen, Berr Freimut," fagte fie, "ich habe einige Ringe ver-fauft, dazu einen Hallschmud. Außerdem war Frau Geheimrat Bandler hier und erfundigte fich nach bem Berlenkollier."

"So," nicte Freimut gleichmütig. Sein glattrafiertes Geficht zeigte teinerlei perfonliche Anteilnahme am Gefpräch.

"Sonft nichts?" fragte er nach einer Beile. Dod," fagte fie mit einem Dale erregter, "das Argentinische Konsulat hat angerufen, daß ein hier in Berlin weilender Finangmagnat im Laufe des Nachmittags vorsprechen wird, um einige fehr gute Schmudftude für feine Gartin, eine Kreolin, einzukaufen. Man fagte vom Konsulat ausdrücklich, daß man den herrn au und gewiesen hätte, weil Sie, herr Freimut, die Sendung für den verstorbemen Konsul so zusrtedenstellend erledigt hätten."

Gin leichtes befriedigtes Lächeln glitt über die Büge des Geschäftstuhabers. Er fah aber gleich barauf intereffiert nach ber Tür, benn braugen

war eine Limoufine porgefahren. Die Tür öffnete fich und ein hochgewachsener Herr in mittleren Jahren trat höflich grüßend ein. Ihm folgte ein fleiner, der fich in an-

gemeffener Entferwung hielt. Der erfte ber Fremben trug einen wertvollen Sportpela. Er winkte jest bem fleineren, ber hervortrat und mit romanischem Tonfall zu dol-

metschen anfing.
"Bir haben die Ehre, auf Vermittlung un-jeres Konsulates bei Ihnen vorzusprechen. Mein Berr," er wies gewandt auf den Aelteren, der fich leicht verbeugte, "wünscht für feine Bat-

tin einen iconen Schmud gu taufen Der Jumelter verbeugte fich gleichfalls, und mabrend der große Spanier fich fette, breiteren Freimut und feine Affistentin die schönften

Steine por ihm aus. Der Fremde öffnete den Belg und holte ein vergrößerndes Monofel heraus, burch das er die einzelnen Steine mit Rennerbliden betrachtete. Bei einigen Baren erfundigte er fich burch feinen Diener nach dem Breife. Doch fast im-

mer ichüttelte er den Ropf. "Mein Berr wünscht einen Familienschmud au faufen, der noch in Jahrhunderten in der Familie gezeigt werden foll," fagte ber Diener

endlich mit Würde. Dann febte er nach furgem, fehr ichnell geführtem Gespräch mit seinem Herrn hinzu: "Der Preis darf das Zehnsache dieser Waren be-tragen!"

Freimut wurde beiß. Er öffnete den oberften Knopf feines zweireihigen Anguges und überlegte einen Augenblid. Gin befriedigtes Lächeln glitt über feine Büge. Er verließ den Laden für einen Augenblid, fich höflich enticulbigend. MIS er wiederfehrte, legte er vorfichtig ein ge-

ichnities Kästchen vor den Fremden. Als diefer es öffnete, iprang er in die Sohe. Ein ungewollter Ausruf des Erstannens drang

von seinen Lippen. Gin ichwerkarätiger Stein funtelte auf buntelrotem Seidenfutter in ungabligen Farben. Die Uffiftentin trat entgudt naber. Auch fie batte noch nicht geseben.

Freimut ftand ruhig da und weidete fich an bem allgemeinen Erftaunen. Dann fagte er einfach: "Der Stein ftammt aus bem Barenichate. Er ift sehr teuer, aber auch sehr schön. Die Jassung würde ich übernehmen.".
Der Fremde sagte ein kurzes Wort zu dem

Diener. Diefer ermiderte darauf dem Jume-

lier: "Mein herr municht ben Stein gu taufen, auch wenn er fehr teuer ift. Dürfen wir Mufter ber Fassung sehen?"

Freimut warf noch einen furgen Blid auf ben Stein. Etwas wie Furcht überfam ihn. Er fah feine Uffiftentin an. Diefe verftand ihn und ließ fich vor bem wertvollen Stein auf einen Soder nieber.

Da trat Freimut schweren Bergens auf die Trittletter und holte die Mufter aus der Bitrine. Als er oben ftand, erscholl ein erstickter Schrei. Er wandte fich um und fah ben großen Fremden auf dem Fußboden liegen. Der Kleine war um ihn bemüht. Krämpfe!

Durch die schnelle Wendung war aber die Trittleiter ins Wanken geraten, Rur die hindufturgende Affiftentin tonnte mit rafchem Griff ein Stürgen des Juweliers verhindern, Todesbleich fletterte Freimut von der Leiter.

Der Diener hatte feinen in Krampfe verfallenen herrn auf swei Stühle gebettet und ihm Lifor aus einer Tajdenflasche eingeflößt. Langsam beruhigte sich der Kranke wieder.

"Es ift uns jehr unangenehm," sagte der Die-ner jetzt, "mein Gerr hat sehr lange keine An-fälle gehabt. Aber jetzt ist es wieder besser. Dürsen wir die Muster sehen?"

Er fah erwartungsvoll auf Freimut. Der aber stand erstarrt am Ladentisch und bewegte die Riefer mechanisch bin und ber. Seine Augen waren erloschen. Mit leerem Blid frierte er auf das geschnitzte Kästichen. Der Stein vom roten Seidenpolster war — - sort. "Diebstahl!" freischte die Affistentin und lief

in das auftogende Buro, um jur Bache gu telephonieren.

Bangfam fam ber Juwelier wieder ju fich: Deine Berren, Gie burfen den Baben nicht verlaffen. Mir ift foeben ein Stein verloren gegangen, der foviel Wert befitt, daß mich fein Berluft jum armen Manne machen murbe!"

Die beiden Spanier redeten febr ichnell und leife miteinander. Dann fagte der Diener in feinem afzenquierten Deutsch: "Mein Gerr ift schwer beleidigt. Er besith Geld genug, um bas Doppelte bes Bertes sofort zahlen zu können. Aber er bedauert Sie. Er sagt, es ist eine Gelbitverftanblichkeit, bag er die gerufene Boli= zei erwartet.

Der Diener fagte das, indem er den verzweifelten Juwelier icharf ins Auge faßte. Er trat dabei an die Tonbank und frütte feine beiden Sände darauf. Unmerklich für den hinter der hohen Tonbank stehenden Freimut glitten dabei seine ichmalen, gewandten Finger in die Taiche. Als sie wieder ans Tageslicht bamen, hielten fie einen funtelnden Gegenstand in ihrer Krummung. Aber der Juwelier tonnte das nicht sehen. Jest rollten die Finger um den gesuch-ten Stein. Etwas Bachs hatte der Mann in der Sand gehalten. In diesem Wachstlumpen verschwand der wertvolle Stein und die emfig beschäftigten Finger des Mannes preften jest den unicheinbaren weißen Wachstlumpen mit dem darin verborgenen Stein fest an die untere Seite bes Labentisches, wo fie über bie Glasverfleidung mit den Ausstellungsftuden etwas hervorragte. Jedoch fo, daß man fie beim laf-figen Darauflehnen leicht wieder ablofen konnte. Alles mar in Gebankenschnelle gescheben.

Es mahrte noch eine Weile, bis ein Kriminalbeamter in Begleitung zweier uniformierter Beamter ericien. Die gründliche körperliche Untersuchung der beiden Fremden im Reben-gimmer ergab nichts.

Der Kriminalkommiffar ichüttelte bedauernd en Ropf, und die beiden Fremden höflich grüßend den Laden. Die Behörde tonnte nicht einschreiten. - Freimut blieb verzweifelt zurück .

Es war turg por Ladenichluß, als ein einfacher Arbeiter in den Laden trat und von ber niedergeichlagenen Uffiftentin awei Berlobunasringe faufte.

"Mein Madden will mu doch, daß ich Ernft mache mit's Beiraten," grinfte er breit und

Dabei glitten feine Finger vorfichtig unter ben Ladentifch und löften ben bort hangenden Wachsflumpen ab.

Der Mann verichwand im Gewühl bes Rurfürstendammes. Freimut schloß seinen Laden. Er war — ein armer Mann.

## Buntes aus aller Welt.

Monn beiraten beutiche Madchen?

- ADHI		there are a con-		
Unter	16	Jahren		Mädchen,
awijden	16	und 17 Jahr	en 881	Mädchen,
		und 19 Jahr		Mädchen,
awijchen	19	und 20 Jahr	en 27 000	Mädchen,
		Jahren	42 000	Mädchen,
amijchen	22	und 23 Jahr	en 80 000	Mädchen,
mit	27	Jahren	30 000	Mädchen,
mit	30	Jahren .	16 000	Madchen,
mit	33	Jahren	10 000	Mädchen,
mit	38	Jahren	5 000	Mädchen,
222.04	20	Salinen	8.500	Mädden.

Einen aufichlufreichen Ginblid in das Allier der Madden, die alljährlich in Deutschland jum Standesamt ichreiten, gewährt eine vom Ctatifrischen Reichsamt herausgegebene Statistif aus dem Jahre 1925. Das 22. und 28. Jahr scheint das beste Heiratsalter zu sein.

Der Rampf für die Bevolkerungszunahme in Stalien. In feinem Beftreben, den Bevolferungszuwachs in Italien ju fteigern, bat Dluffolini neuerdings einen Feldaug gegen die Che-icheidung eröffnet. In einem Rundichreiben an die Prafetten bat er barum erfucht, fraftig in diesem Sinne zu wirten. Im besonderen foll ein "Dandbuch der Chescheidung", das in italienischer Sprache in Budapest veröffentlicht worden ift und Scheidungsluftigen gesetzliche Anseitung gibt, vom Berkauf ausgeschlossen werden. Nach der Ansicht Mussolinis verträgt sich die Ehe-scheidung überhaupt nicht mit gesundem Familienleben, ift unmoralisch und trägt gur Be-völferungsverminderung bei. Es vergeht jest kaum eine Woche, in der in Italien nicht irgend ein Geldpreis an Familienväter mit zehn ober mehr Kindern verlieben wird. Der Feldzug für den Bevölkerungszuwachs hat durch neuerdings vorgenommene statistische Erhebungen einen weiteren Antrieb erhalten. Danach gibt es in Italien 3000 Orte, in denen die Bevolferung entweder auf ihrem bisherigen Stand beharrt oder abnimmt. Dieje Orte ftellen 87 Prozent aller italienischen Gemeinden dar. In Rorditalien haben die Landarbeiter mit einer Bahl durchschwittlich fünf Rindern die größten Familien. Danach kommen die Angehörigen des ftädtischen Mittelstandes mit durchschnittlich an-nähernd vier Kindern. Die städtischen Arbeiter erreichen diese Jiffer nicht gang. Zusent kom-men die wohlhabenden Klassen mit zwei und höchftens drei Rindern.

Ein neues Riefenhotel in Rennort. Sumbert Willionen Mark betragen die Kofien für den Erwerb eines Grundstückes und den Bau des Hotels, das die auf diesem Gebiet in Neuwork bisher awsgestellten Reforde brechen wird. An der 8. Avenue, zwischen der 34. und 35. Straße, besimdet sich ein 36 Stock hoher Wolfenkraßer im Ban, der 2500 Zimmer und ebensoviel Badezim-mer enthalten wird. Unter der Erde bestinden sich fünf Sweiwerke mit Wirtschaftsräumen; durch einen Tunnel ift das Hotel mit dem Bahnsteig der Pennsylvaniabahn verbunden. 1leberfbiiffig, zu fagen, daß das Haus mit allen Errungenichaften modernsten Komforts ausgestattet werden wird. Das Hobel, dessen Rame noch wicht feststeht, wird im Sommer 1929 dem Berfehr übergeben werden.

Die Reife einer Flaschenpost. Rach einer Seereise von nabezu zwölf Jahren, in deren Berlauf eine Strede von mehreren taufend Meilen zurückgelegt wurde, ift eine Flaschenpost an Adreffe gelangt. Im Marg des Jahres 1916 warf ein Londoner in der Bucht von Biscana furd nach dem Angriff eines deutschen U-Bootes auf den von ihm benutten Dampfer eine Flasche ins Meer, Den Inhalt bilbete ein Brief, der den U-Boot-Angriff beschrieb und an feine eigene Abreffe gerichtet mar. Bor furgem erhielt er die Rachricht, daß die Glasche mit und persehrtem Inhalt an der Rufte einer der Babama-Infeln an Land geichwemmt worden Offenbar ift die Flasche in die füdliche atlantifche Strömung geraten, die an der Kufte von Spanien und Nordamerifa vorherricht. Sie bat die Kanarischen Infeln passiert und ist dann durch die große Strömung am Nequator quer den Atlantischen Ozean bis fast an die amerifanische Rufte getragen worden.

Rener Gall ber frangofifden Geburtengiffer. Bevölkerungsbewegung im Jahre 1927 Geburtenziffer im vergangenen Jahre in Frantreich von 18,8 auf 1000 Einwohner (1926) auf 18,2 gefallen. Auf der andern Seite hat fich die Sterblichfeitsziffer gunftig entwidelt. von 17,5 auf 1000 Einwohner im Jahre 1926 auf 16,6 im vorigen Jahre gesunken. Auch die Kindersterblichkeit hat im Bergleich zu dem Jahr 1926 nachgelassen. Während im vorvergangenen Jahre von 1000 neugeborenen Kindern 97 im Alter von weniger als einem Jahre ftarben, jählte man im gleichen Berhältnis im vorigen Jahre nur noch 85 Tobesfälle, Diefen Befferungen ift es auguschreiben, daß der Sall der Geburtengiffer fich in der Bevölkerungs bewegung nicht ungünftig bemerkbar macht.

## Hollandische Briefmarken zur Olympiade.



Holland wird zur Olympiade die oben abgebildeten Briefmarken herausgeben, die sich an die ungarischen Marken anlehnen und die verschiedenen Sportdistiplinen vorführen.

## Reudells Verteidigungsrede im Reichstag

## Die Debatte über das Reichs: innenministerium.

Berlin, 28. Mars.

Prasident Löbe eröffnet die Sitzung um 14 Uhr und gedenkt des Ablebens des Abgeord-neten Rheinländer (Zenkrum). Der Präsident ipricht der Zenkrumsfraktion die Teilnahme des hauses aus. Der Plat des Berftorbenen ift mit Tannengrun umtrangt und einem Blumenftrauß geschmückt.

Bor Eintritt in die Tagesordnung gibt Abg. Dr. Philipp (Dutl.) eine Erklärung ab, im Breffenrteilen entgegenzutreten, daß das dlugurteil des Untersuchungsausschuffes über den Zujammenbruch des Reichs 650 000 M foite. Dieje Behauptung fei völlig irreführend. Der Betrag von 650 000 M fei für famtliche Drudiachen des Reichstages bestimmt.

#### Die zweite Beratung bes Saushalts bes Reichsinnenminifterinms

wird dann fortaefest.

Abg. Dr. Schreiber (3tr.) weist barauf bin, bag gerade bei diesem Ministerium die Schick-ialsfragen des deutschen Bolles, die tiesernsten Unterschiede der Welfanschauung jur Erörte-rung kommen. Biel schärfer als diese Kultur-tragen arbeite sich aber die Zentralfrage heraus, wie es möglich sei, das seelische Einheits-bemustsein in Deutschland zu fördern und das Busammengehörigfeitsgefühl der deutschen Stämme zu stärfen. Das große Brobsem der Auseinandersenna zwischen Reichnud Ländern sei nicht eine Angelegenheit des Luther-Bunde,s, sondern eine Schickfals-irage des deutschen Bolkes. Der Föderalismus Bismardichen Beit muß einem lebensvollen vöderalismus der Gegenwart Blat machen. Der Redner kritistert die Rede des deutschnatio-nalen Abgeordneten Berndt, der sich leider mit einer gewissen Freude außerhalb der Kvalition bewegt habe. Die Beimarer Berfassung ist ein ichöpferisches Erlebnis aus schwerer Zeit. Eine Resorm des Parlamentarismus darf nicht arundsäbliche Berneinung bedeuten, sondern dößerentwicklung. Das volitische Berantworzungsbewußtsein muß gestärkt werden. Das Jentrum ist bereit, mit allen Kräften zusammenzuarbeiten, die am Ausban des Staates mitscheiten auf der Ausbandes Staates mitscheiten des Um Berufsbeamtentum und der Bensionsfähigfeit halten wir fest, aber bei der Armut des Bolkes ist es nicht zu verantworten, daß Bersönlichkeiten, die aus politischen Gründen kurze Zeit im Beamtenverhältnis standen, hohe Pensionen bekommen. Gegen die Katholikenversosgungen in Mexiko lege das Zentrum schärsste Berwahrung ein. Man müsse an das Beltgewissen appellieren, um diese un-erhörte Diftatur ju brandmarten. Der Red-ner bespricht weiter die Lage der deutichen Minderheiten und bringt den Deutschen Gudtirols die Sompathie seiner Partei jum Ausdruck. Wenn die Minderheitenfrage in Europa nicht gelöst werde, dann werde Europo barauf verzichten müssen, in Berkändigungsprößemen noch irgendwic die Führung zu beanspruchen. Zum Schluß behandelt der Redner die Frage des Reichsich ulgesets. Das Zentrum werde auch fünftig einem Reichstellt nicht auf werde gestellt der Redner die Frage des Reichsichten Reichstellt wir erte auch fünftig einem Reichstellt gestellt ge idulgefet nicht guftimmen, wenn es nicht Ge-wiffensfreiheit und Elternrecht mahrt. Die Boltspartei fei leiber beim Schulgefet noch meiter gegangen als die Demokraten. Sie wollte fulturpolitifche Enflavenwirticaft einführen. In den Bolfsitaat - fo ichlieft ber Red-ner - muffen alle lebendigen Rrafte ber Ration einbezogen werden.

Wig. v. Kardorff (D. Bp.) halt eine Bahl-reform nicht für dringlich. Benn das Bahl-recht Schattenseiten bat, dann könnten die Bar-

teien selbst viel zur Besserung beitragen. Für ein Gesetz zur Bekampfung der Splitterparteien in die Deutsche Bolkspartei nicht zu haben. Diese Dinge mussen und werden sich von selbst totlaufen. Die Bildung berufsständischer Parteien ist die größte Dummheit. Denn alle diese Intereffen konnen nur in den großen Parteien vertreten werden. Der Redner forbert vom Brafibenten rudfichtislofe Durchführung der Beichäftsordnungsbestimmung, die das Berlejen ausgearbeiteter Reden verbietet. Benn das Berleien Reichsinnenministerium außer dem Reichsichulgeset nicht noch viele andere Gesetze vorlegen könne, so sei das kein Fehler. Man sollte überhaupt die gesetzgeberische Produktion etwas ein= ichränken. Der Redner wandte sich gegen die Ausführungen des dentschnationalen Redners über die Personalpolitik. Die Auswahl der in den Ministerien einzustellenden Beamten müsse unabhängig von der Parteizugehörigkeit erfol-Der bag gegen Schward-Beig-Rot forbere nicht die Achtung vor Schward-Rot-Gold, für die er immer eingetreten sei.

#### Reichsinnenminister v. Kendell

ging junachit auf das Berhaltnis von Reich Landern ein. Die Reicheregierung lehne jede Löfung ab, die eine Bergewaltigung einzelner Teile unseres Baterlandes bedeute. Auch gesetzliche Lösungen fönnten Bergewalti-gungen gleichkommen. (Zustimmung rechts und beim Bentrum.) Darüber, bag bie Gigenftaatlichteit der größeren Länder unbedingt aufrecht erhalten werben miiffe, beitehe innerhalb ber Reichsregierung kein Zweifel. Wenn ich von der Converanität der Länder gesprochen habe - fo erklärte der Minister — dann ist das im Sinne der Eigenstaatlichkeit aufzufassen. Maßgebend für uns muß sein, daß eine Schwächung unseres Gesamtorganismus verhindert wird. Und gwar ift es nützlich, die Ziele nicht zu weit zu fteden, fondern gu prüfen, was praktisch unter dem Gefichtspunkt der freiwilligen Mitarbeit der Lander zu erreichen ift.

Der Minister wendet fich gegen den bemofratischen Antrag, die staatlichen Gesandt= ich aften aufzuheben. Er bedauere gleichfalls, daß die großen Fragen des Beamtenrechts nicht intenfiver gefordert worden find. Die Inan-iprudnahme durch bas Reichsichulgefet und bie Bejoldungsvorlage hätten ihn daran gehindert.

Der Minister bespricht dann die Angriffe megen der Annahme afghanischer Aus-Beichnungen. Ich bin perfonlich der Auffaf-fung — fo erklärt er — daß die Erörterungen der Preffe über dieses Gebiet dem Anschen unferes bentichen Staates im Auslande nicht forderlich gewesen find. (Zustimmung rechts.) Der Berr Reichsprafident hat fich bei der Anftaatsmännischen Erwägungen leiten laffen. Sonft werden uns immer die internationafen leiten Belange vorgehalten und hier follen die Mitglieder des Reichskabinetts eine internationale Unhöflichkeit begehen. Ich bedauere, die von den Sogialdemotraten gewünschte Erklärung jum Jalle Badt nicht abgeben ju können. (Gört, hört, links.) Sinfichtlich ber Beurteilung der damaligen Borgange bestehen ja eben Meinungeverichiebenbeiten.

Mbg. Roch-Wefer (Dem.) begrüßt die im Musidus angenommenen Antrage jum Cin = heitsftaat. Benn es noch eines Bemeifes für die Notwendigfeit des Einheitsftaates bedurfe, dann fei die Behandlung der Rot ber Dandwirtschaft, wo jede einheitliche Führung der Hilfsation an dem Durcheinander scheitere. Der nächste Reichstag werde als erste Aufgabe ein Programm für die Errichtung des Einheitsftaates aufguftellen haben. Ohne Musnützung

der verfaffungsmäßigen Befugniffe des Reiches und allein durch den guten Willen aller Bander und Ländchen werde man allerdings nicht vorantommen. Der Redner wirft bem Deutschnationalen Berndt vor, daß er nationaliftiiche Bilderbogen für den geiftig Beschränkten vor-geführt habe. Benn er den Einheitsstaat nur als Forderung des gesamten Bolles für möglich halte, dann habe er offenbar vergeffen, daß Bismard Deutschland durch Blut und Gijen geeinigt habe. Der Redner sordert gesehliche Feitlegung des Minderheitenschutes. Je mehr Deutschlands Stellung im Bolferbund erftarte, um fo mehr habe es die Aufgabe, der Führer der unterdruckten Minderheiten gu werden. Dann ift behanptet worden, ich hatte den Minifterialdirettor Brecht megen feiner republika: nifchen Gefinnung aus dem Ministerium entfernt. Ich tann mit aller Bestimmtheit ertlä-ren, ohne ein Berturteil ju fällen, daß diese Behauptung absolut ungutreffend ift und auch dadurch nicht wahrer wird, daß sie von prominenter Stelle außerhalb diefes Baufes von Zeit zu Zeit wiederholt wird. Angriffe der oppofitionellen Breffe nötigen mich, einige Ausführungen über ben angeblich von mir beabsichtigien deutschnationalen Beamtenschub zu machen. Ich bin schon seit dem vergangenen Sommer bemüht gewesen, auf die Besehung wichtiger Reserate den Grundsatz der Borkriegszeit anzuwenden, das sie nämlich nicht von Regierungsräten, sondern von Ministerialräten oder Oberregierungeraten geleitet werden. habe ich mich bemüht, solche Anfrücungswög-lichkeiten zu schaffen. Das "Berliner Tage-blatt" hat daraus den Schluß gezogen, ich hätte die Absicht, noch kurz vor Torschluß einen deutschnationalen Beamtenschub vorzunehmen. Ich sehe es als verfassungswidrig an, wenn etwa einzelne Minister nach der Barteigugehörigkeit ihrer Beamten sprichen. Bei der Beurteilung der Signung für höbere Posten ift für mich auch entscheidend, inwieweit der Be-amte es versteht, Bindungen seiner eigenen Belt- und Varteianschauung im Interesse boberer Gefichtspunfte auch einmal au verleugnen.

Der Redner bespricht dann die Frage bes Reich Sichulgesches und weift barauf bin, daß auch in der alten preußischen Berfaffung ein Schulgefet angefündiat war und niemals auitandegefommen ift. Der Bentrumsabgeordnete Dr. Birth - jo ertfart der Redner - wird mit mir der Meinung fein, daß bei dem jetigen Suftem die driftliche Schulerziehung gut ge-

Der Minifter fpricht dann den Bunich aus, daß das Jugendichutgesets noch von diesem Meichstag verabichiedet werde. Das Cheistern bes Chulgeiches fei von der Bertretung der evangelischen Kirche tief bedauert worden. Den Greunden diefer Borlage werde es eine Genugtung fein, die weitere Arbeit fur blefes Gefet ohne Rudfichtnahme auf Regierungstvalitionen fortzuführen. 3um Schluß erflärte der Minister, nicht extreme Demofratie und Nebersvannung des Staatsbegriffes werde und vorwärts bringen. Wer auch immer verantwortlich für die dentichen Beichicke fei dem fonne man nur wünschen, dan es ihm gelingt, die wirklich lebendigen Arafte unferes Bolfstums ju erfennen und ju geftalten im Intereffe unferes Baterlandes.

Abg. Rojenbaum (Romm.) nennt das Reiches innenministerium einen Apparat mir Ansbentung und Unterbrudung ber werttätigen Degi-Die Sozialbemofraten unterschieden fich in nichts von dem Bürgerblod.

Damit werben die Beratungen abgebrochen und auf Camstag 1 Uhr vertagt. - Außerdem Rentenbant-Areditanitalt.

## Badischer Landtag

Der Badische Sandsag wird am nächten Withwoch, den 28. ds. Mts. zu einer Plenarstis ung zusammnetreten, für die solgende Tagesordnung vorgeschen ist: Mündlicker Bericht des Geschäftsordnungsausschusses und Beratung über die Mandatsniederlegung der Abgeordneten Frau Benerle. Mündlicker Bericht des Hausdicksausschusses und Beratung über den Gesehentmurf über die Stenererhebung in den Monaten April die September 1928, serner über die Beschwerde des Abg. Bod wegen Berichte des Inchasions des Inschaftspiles und Berichte des Ausschusses sich neuer Wündliche Berichte des Ausschusses sich Rechtspilege und Verwaltung und Veranung über den Gesehentwurf über die Ummandlung über den Gesehentwurf über die Ummandlung und Vernungach in über den Gesegentwurf über die Umwandlung der abgesonderten Gemarkung Bronnbad eine Gemeinde, sowie die Antrage der 30 Rühn und Genoffen betreffend Bau einer Aufer mobilstraße Samburg—Frankfurt—Balel, des Abgg. Bod und Genossen betr. Aenderung des Gelekes über Arkeiten Geiebes über Arbeitsvermittlung und Arbeitstofenversicherung losenversicherung. Der lette Buntt der Tages ordnung sieht die Erledigung verschiedener Ge-juche vor.

Der Saushaltsausschuß des Landtags jührle am Freitag die Beratungen über das Endget des Finanzministeriums zu Ende. Der Etat der Forst nermaltet am Freitag die Beratungen über das Etat der des Finanaministeriums zu Ende. Der Etat der Forst verwalt ung wurde in den Ausgaben mit 10 180 520 M und in Einnahmen mit 18 758 700 M angenommen. Auf eine Frank von 1f 8 par teilicher Seite, wie sich das Berbältnis des Landesforstmeisters zur Beamtelichaft gestaltet habe und wie sich die Forstweisighaft der Weinungsäuserung seine seine Feiten. Die freie Meinungsäuserung follenigt Beschlußfassung oder Anvrdnung des Ministers Washahmen getroffen seinen, da müßten sie auch Ragnahmen getroffen feien, da müßten fie aud durchgeführt werden und durften in der Tages vreffe durch Beamte nicht befänwft werden. Das Sustem des Landssieren befänwft werden. System des Landesforstweisters finde immel mehr Anerschunung. Die Forsten und Domänen seine Einnehmengestellen Forsten und Domänen seien Einnahmequellen des Staates. Es daher hier eine Organisation ahulich Babenwerke nicht durchführbar. Beamte, einen Kompler von eiwa 400 Sektar zu beaumäßig angestellt. Es wurde darauf hingewiesel, daß Buchenwald sich weniger rentiere als and derer Bald. Der Stat wurde angenommen. fichtigen hatten, würden im allgemeinen

## Kraft durch Kalk.

Kalkmangel des Körpers ist die Ursache vielerSchwächezustände,

hergestellt nach Vorschrift der Universit professoren Emmerich und Loew, sichert dem alse Vorteile kalkreicher Körpersäffe. Es et mahrt Konden und Zähne, kräftigt den Herzennickel

muskel, erhöht die Ausdauer und steigert die Widerstandskraft gegenüber Krankheiten. Nehmen Sie Halzan! Erhältlich in Apotheken und Drogerien. - Kalzans subletten 1,50 M. bezw. 2,50 M. Kalzanpulver 2,75 M. Proben und eine aufklärende Schriff über die große Wichtigkeit genügenden Kaikgehaltes un-serer Nahrung versendet auf Wunsch kostenlos

Johann A. Wülfing, Berlin SW 48

## Das Raffenfräulein.

Stidde von Elja Maria Bud Ellen fist an ber Raffe neben ihrer Freundin Marianne und beide haben in dem Strom der Grauen, der unabläffig zwifchen den Lebensmitteln hinflutet, ihnen Geld und Betiel auf den Tijd legt, immer nur gu fleinen Gefprächsbroden Beit. Es ift der wilde garm eines "billigen" Tages, in dem die Aufe von allen Seiten umichwirren. Worte machen fich los und tommen felbständig an fremde Ohren; lächerliche, haftige, oft gantische Worte, Worte über nahen Dinge, über das welf daliegende Fletich der Kälber, über die Banje, die Bürfte, die Gudfrüchte, die Preise, den Menschenandrang. Kaum weiß Ellen, ob etwas zu ihr oder zu fremden Ohren gesprochen ift.

Sie faffiert, ftempelt, bucht. Benig ficht fie Sinter den Bablen fieht gurudgedammt das Erlebnis des Borabends und das bohrt an

thr herum. In einer furgen Baufe bat fie es Marianne ergählen fonnen. Die hat gejagt: "D weh! Das fieht aus, als will er dich loswerden. Ein Stelldichein ohne aufrichtigen Grund abfagen . Ellen fühlt gedrüdt die Bestätigung ihrer Bangigkeit. Und doch — wie lieb war er gemejen. Er hatte gang andere Borte gebraucht als jouft die jungen Männer. Er hatte ihr von einer Mutter ergahlt, "die mußt du bald fennen fernen, Glen, fie will bich feben -" und als fie sich wunderte, "ja, dich muß sie kennen lernen, denn dich habe ich lieb, das ist keine

Fräulein," fommt es über einen Kaufgettel himmeg, "bitte, fann ich eine Mart ichuldig bleiben? 3ch muß ben Safen mitnehmen und habe nicht genug Gelb bier. 3ch tomme in zwei Stunden bestimmt vorbei und bringe das Geld

mit heran!" Ellen wird rot; das wird fie immer, wenn man eimas von ihr verlangt. Marianne hat ge-hört und verneint energisch mit den Augen. Glen ichiebt den Zettel gurud und murmelt:

"Das geht nicht." "Ich bitte, tun Gie es. Gie können fich auf mich verlaffen!" Die Fran hat gute, etwas befümmerte Angen.

"Ich muß es von meinem Privatgeld außerwidert Ellen. Doch fie bucht ichon und legen." reicht ben Bettel bin.

Die Fran dankt und verichmindet. Die Mark ist futsch," ichilt Marianne. habe es icon viermal erlebt. Rie ift eine von den Schwindlerinnen wiedergefommen.

Ach ich deute, ich deute doch - fagt Ellen in zuversichtlichem Ton. Lange können sie nichts mehr reden. Die mittägliche Lärmhölle füllt sich mit neuen Ge-räuschen; Bausenzeichen schrillen, ein Konserven-

stapel stürzt raffelnd um, ein Kind brüllt. eisen gehen kaum gehört am Ohr vorbei. Plotslich erfaßt Ellen einen Broden: "- bente ja nicht bran, die haben Mankogelber -"

Das ift wie ein And und Schlag. Auch Marianne muß etwas gehört haben. Gie tuidelt vom Git herüber: "Die tommt jo

wieder, wie dein Freund, paß auf." -Eine Stunde ift vorbei. Ellen prüft Geld, bucht, gibt heraus: jeelenlos und richtig. Die Maschine im Kopse tut ihre Präzisionsarbeit. Dazwischen jagt etwas fernhin zwischen den Bahlen: Ich muß an das Gute glauben können. So leicht spricht doch niemand Unwahres! 11nd Willy log gewiß nicht, wenn er fagte -- -

"Wohin wollte er denn reifen?" fragt Marianne, als fonnte fie Gebanten boren, Ich weiß es nicht. Ich konnte es nicht fra-

er hatte es jo eilig. Marianne fann über ihre Freundin nur den Ropf ichütteln. Dit muß Ellen nach der Uhr iehen und etwas tomiich Banges mifcht fich in thre Stimmung. Sollte thr Schickfal folch Doppelipiel mit Doppelverluft vorhaben? Bar nicht immer, immer in irgend welchen Strömungen, von deren Gang man nur ein dumpfes Ahnen spürte?

Run aber find zwei Stunden redlich berum. Rein Abzwaden von Minuten andert es. Marianne Beigt einmal mit dem Bleiftift gum Rifferblatt; ein gang, gang flein wenig Rechthaber= freude ichlängelt um den Mund. -

Mittagszeichen. Die Mart wird wohl verloren fein. Ellen ftarrt auf die Rolonnen und die Mungfacher. Mechanifd nimmt und gibt fie Geld. Da ichiebt fich etwas über die Minzen hin; eine rafche Sand. Es liegen ein paar Relfen quer über der offenen Raffe und eine eilige Frauenstimme fagt: "Bum Dant für das Bertrauen, mein Fraulein, und hier ift die Martt"

Die Mark liegt auf dem Zahlbrett. Ellen ftrahlt wie eine diefer rofigen Relten und fann taum danken; ichon ift die Frau verichwunden

Marianne bat ein verblifftes Geficht. Ginen Augenblick später kneift sie die Augen und tuichelt: "Du, wenn die bloß nicht eine Gelegenbeit benutt hat, um tüchtig in beine Raffe au greifen? Das tam fo ichnell mit den Blumen quer über die großen Scheine." -

Ellen halt die Relken an ihr Geficht und fagt leife: "Ach nein." — Aber fie fühlt jest mehr Schred als Freude; hatte fie doch bei der raich binübergreifenden Sand ein gungelndes Digtrauen gespürt.

Der Dienft geht durch; erft am Abend tann fie feststellen, ob die Raffe ftimmt. Bie lang der Tag ift und wie schwer! Und niemand wird heute am Ausgang warten dies bischen Jugendsonne dünkt ihr unentbehrlich.

Mit der Ermudung wächft die geheime Sorge. Wenn fünfzig Mart fehlen, ift der Urlaub bin. Dann wird fic auch die vierzehn Tage wirklicher Sonne nicht geniegen können, dann ichließt fich

das Arbeitsdafein ju einer Gruft über ihr. Endlich ift das Schlufzeichen da. Gie bat icou stredenweise aufgerechnet, jest beginnt das 3ahlen. Ein feines Zittern kriecht die Arme hinauf

und bleibt im Raden figen. Mis fie dreimal gegahlt bat, finken ihr die Sie ift gang bleich. Marianne raffelt eben zufrieden mit ihren Raffenichluffeln. "Ra?" ruft fie herüber.

"Fehlen swanzig Mark," jagt Ellen ohne Stimme.

"Ich werde mal zählen," enticheidet die Kollegin. Und beginnt.

Aber es ftimmt doch!" ruft fie ichlieglich frob. Ellen tann fich aufatmend fiberzeugen. Jest duften die Relfen erft.

Gie fommt versonnen auf die abendliche Strafe hinaus. Erwas fehlt boch! breunt es

Da schlüpft ein Arm in den ihren und eine Bange ichmiegt fich gu der ihren bin. Billn!

erfährt sie, daß die plötliche Retie seinem Bor wärtskommen galt, daß es ihm glidte graue Straße ift den beiden erfüllt mit god geitsflängen

## Theater und Musik.

Jum 9. Sinfoniekonzert ichreibt man und B. Avrngvielouzert ichreibt man und angt im Sinfoniesonden bes Abichieb gelangt im Sinjoniekonzert am nächften tag ein Berf zur Erfraufführung, das in anklischen Folge seiner vier Gesänge den kom-vonissen der "Toten Stadt" von einer sehr ern sten Seite seine mit von einer sehrerigt iten Seite zeigi. Mit Magda Strad rechtfertig ich die Bahl dieses elegischen Eröffnungsstüdes um so mehr, als das dauptwert des Menfals Mahlers fünfte Sinfonte, gund ernsten Character trägt. Nach den vier gund derhorn-Sinfonten und das gewaltigen Sin derhorn-Sinfonien und vor der gemaltigen fonie der Taufend zählt auch fie zu den bedeut bis heute weniger bekannt geworden ift, fo lied die Uriache in der geworden ift, wie die Urfache in den enormen Schwierigbeiten, eine würdige Aufführung on Dirigent, Ordestellt und auch an die Laufführung der Dirigent, und auch an die Zuhörer fiellt. Gerade deihalt wird aber die Gelanter fiellt. wird aber die Gelegenheit, under Generalmili direktor Josef Krips das seltene Berk kont zu lernen, in maltan Bu lernen, in weitesten Kreisen zweisellos ftorte.

Generalmufitbireftor Sans Gechersnan Floe, der alljährlich in Danemarf und Schneden die großen Wagner-Opern dirigiert und im gerigert gertiaal (Stolien Opern dirigiert und im ger zerifaal (Rialien, Spanien) deutsche Muift flingen läßt, hat zu einer Renue-Operette is Bildern "Benn Frauenblide mich umschmeicheln" politine Rett mann die Musit geschrieben. Ihnthmisch straffe Marica Rhnthmisch straffe Mariche, raffige, ichmillier Tänze, darunter ein ganz ausgezeichneter Cfar das und ein arabischer Tanz, und herrliche melo-dische Lieben diose Lieder, vifante Chanfons und Chore geben dem Komponisten dem Komponisten das Zeugnis eines mustfalisch starkempfindenden und vielseitigen gestaltungs Direktion J. M. Schreiber — gab fich alle Michele Uraufführung fo auf die Uraufführung fo gut als möglich heraus aubringen. Verhandlungen mit großen Bibnen amede Annahme fiehen por dem Abichluk.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

## Aus dem Stadtfreise

Konfirmation.

Die Konsirmandenunterweisung ging bill inem Ende entgegen. Diese fillen Stunden, tie weil fie Dienft an den werdenden Christen ibb, manchen Werten mandem Geiftlichen der liebste und augleich ichmerste Dienst sind, boten weniger Meh-des Bissers Ausserpre eines Wissendes Biffens, Aneignung eines Biffen-s als vielmehr Erfassung der heiligen Safrheiten mit dem ganzen Herzen, in denen wie beitras beiliges Gener entbrannte, wenn Chriftus ber lungen Geele groß wurde und ihr nahe trat. tommi der Konfirmationstag, der das Berf frönen und abschließen soll. Und will das ange Berk frönen und abschließen son. un will das, was die junge Seele erfüllt, her-logering das, was die junge Geele erfüllt, herdis mas die junge Seele erstall, beiden und lauf werden als Bekenninis, die Gelödnis. Und dann der erfte Gang dum beiligen Abendmahl! Wieviel Eindrücke bringt geben lang rachnisken und die bei ganges etensgehaltung fich auswirfen können.

liegt ein tiefer Sinn auch darin, daß die toniumationsfeier in die Zeit der ersten Früh-ingstage ingstage gelegt ist. Die Konfirmanden stehen ich im genze des Jebens. Ihr inneres Leben ich in Alüse. Gibt es etwas Schöneres als ine inneres. junge Seele mit der Freude am Beiligen, dit der Begeisterung für das Allerhöchste, mit den Eiser um das Eine, das Notwendige? bede Blate ist nur ein Anfang, nur ein Ber-brechen. Piet

Richt alles, mas im Lenge des Bebens Bollendung im Serbste des Lebens. Richt allen Blüten geht auch eine Krucht hervor. manche Blüte stirbt dahin, vom Frost einer üblingsnachte Kirbt dahin, vom Frost einer entfaltet fich im Commer und reift rihlingsnahl eriktet! Bie manche Blüte vihlingsnahl eribtet! Bie manche Blüte viblen dand, die nicht weiß, wond der nicht weiß, wondliches gener erlischt gar bald. Bei manschrien weiß, ein Anschliches gener erlischt gar bald. Bei manschrien Menschen wird die Konfirmation den Ehrschrie den Abschliche deun ein Ansang. Es ist den Abschliche deun ein Ansang. tehr ein Abschluß, denn ein Anfang. Es ist grum wertvoll, daß der junge Mensch in seinen gebren der den der junge Mensch eine Weiterdobren der Arifis immer noch eine Weitering mit der allgemeinen Weiterbildung in der fortbildunger allgemeinen Weiterbildung in der empfangt, und gerade im Bufammenforibildungs. iungen Menschen erwächst beute ein Gegen aus dem Anschluß an einen gendlichen Bund oder Areis, wo die jungen und fich gegenseitig fördern und stärken

großer Tag ist der Konsirmationstag für die Eltern der Konfirmanden. Wenn dand des Geistlichen auf dem Haupt des legt, io entströmt dem Elternherzen lonstag der Cane. Sin großer Tag ist der Konfirmanden. Gin großer Tag ist der Konfirmanden der Geweinde, die ihre Arme anstag der ganzen Gemeinde, die ihre Arme sandem Alten ist es, als werde er wieder kon-tomier, als fange er im Herbste des Lebens odnals an blithen an

decht. Der Konfirmandenunterricht und die britagin beiten der Konfirmandenunterricht und die britagin bie bei beite bei beite bei beite beite bei beite beite beite beite beite beite beite bei beite konfirmation hilft es schaffen.

Traverseier für Wilhelm Pohl.

Gradmeffer für die Beliebtheit und Wertdes Berftorbenen bildete am Freitag ditag die fiarte Befeiligung bei der Trauer-für weite fiarte Befeiligung bei der Trauerfür Bilhelm Pohl, den Leiter und Profurifien der Färberei A.G. dier. Die mit Lorbeerbäumen und blanzen Apflanden geschmitdte Kapelle des Krema-Befann mit den Leidtragenden, Freunden Befannien des Beimgegangenen dicht ge-Der Garg trug reichen Blumenschmud; dingehinde als letzte Liebeszeichen für den

cinem Orgelvoripiel hielt Kirchenrat istede von der Johannsparte 90. Pfalm Brunde legte. Er gab ein treffliches Bild von Bertrieb. Er gab ein treffliches Bild von Berblichenen, beffen Leben mit aufopfern Sorge um das Wohl seiner Angehörigen tenefter Pflichterfüllung in seinem Berufe tullt war. Gebet und Segen beschloß die de Sandlung.

Namen des Borstandes der Färberei I.G. widmete Direktor Blüchel dem thorbenen Mitarbeiter einen tiefempfundenen der Berftorbene in 28jähriger Tätigkeit fein iachmännisches Wiffen und seine reichen rungen im technischen Betriebe zur Verng gekellt hat, legte er einen prächtigen rerkrans an der Bahre nieder. Weitere in der Bahre nieder Worten en durch Wegen unter ehrenden Worten den durch Worden und burch Bertreter der Angestellten- und teridati des Unternehmans, des Borstan-der "Bela", dessen Lancjähriges Mitglied Seriforkan-Berfiorbene war, sowie des ersten Borstan-des Schlesiervereins, & ramutsches als einen Mang des treuen Mitgliedes als einen horals betrauerte. Unter den Klängen eines tehliche sente sich darauf der Sarg mit der für bie Rarloruber Schlefier-Bulle des Beremigten den Flam-

Aus Beruf und Familie.

Dienkinbilaum. Bei der Firma Karlsruber et Rachiwächter Anguit Sam m aus Wössingen im Hähriges Dienstjubiläum. Bon der Direk-tig wurde dem Germannen die und ihm Jubilar eine Chrengabe überund ihm die vom Berband Sildweftdent-Woille nebst Diplom übergeben. Dem Jubiber dich Diplom übergeben. Dem Geschenk wurde außerdem Gelegenheit gegeben, annien fenlich au begehen. im Rreife feiner Familie und Be-

disstellung der städtischen Frauenarbeitsschule

an Sonntag, den 25. und Montag, den 26.
Raddign-Mhatt der Turnhalle der Sidendichule den Abieilung) eine Ausstellung zahl-t, bon den Schülerinnen der Sosienschule ligten Irkanschulerinnen der Sosienschule Mertigten Arbeiten statt. Sie umfaßt die Ar-

## Der Einbruch bei Ahrmacher Kittel aufgeklärt

Damal's wurden Uhren im Berte von 7800 Mart erbeutet. - Täter find von auswärts.

Der Einbruch beim Uhrmacher Kittel am 21. Januar ds. Is., bei dem die Täter Uhren im Berte von 7800 M erbeuteten, bat seine Aufflärung gefunden. Die Berbrecher murden in Köln ermittelt und mit mehreren Behlern festgenommen.

Beiter erfahren wir noch: Die in Roln verhafteten Ginbrecher beigen Beifinger, Rüpper und Jungblut und stammen fämtlich aus Köln. Es hat sich inzwischen herausgestellt, daß die Berbrecher außer dem hiefigen Einbruch noch 4-5 Einbrüche in anderen Städten auf dem Bemiffen haben, n. a. amei Ginbruche in Uhrengeschäften, in Stuttgart. Die Diebe brachten ihre Beute jeweils nach Roln, mo fie ihnen von den Beblern Gebriider Calm, die nebenber ein Blumengeschäft betreiben, abgenommen murde.

Der in Karlsruhe entstandene Schaden ift vorausfichtlich voll gededt, da die

beiten des erften, zweiten und dritten Jahr-

gangs der Schule und veranschaulicht in geord-netem Aufdau, Leistungen und Fortschritt der Schülerinnen. Durch die ausgestellten Gegen-nande, die schlichte handgenähte Bäschestücke. das

einsache Kleid, die reichansgestattete Unter-fleidung, das Gesellschaftskleid, das Kostim und den Mantel, sowie Stickereien und Zeichnungen

umfaffen, foll von ber vielfeitigen und frucht-

baren Arbeit der ftadtischen Softenschule Beug-

nis abgelegt werden. Die Ausstellung ift Sountag von 12 bis 19 Uhr und Montag von

Dürer-Bortrag bes Babischen Aunstwereins.

sein, seit Albrecht Dürer das Zeitliche gesegnet hat. Ueberall in deutschen Gauen, por allem in

feiner Bateritabt Murnberg, rufter man fich, bes großen beutichen Meifters murbig gu gedenten.

Eingedenk diefer Ehrenpflicht hat auch der Bad.

Runftverein den befannten Freiburger Runft-

historifer Univ.-Prof. Dr. Jangen zu einem Lichtbildervortrag über Albrecht Dürer gewonnen. Der Bortrag, der im Sinblid auf das allgemeine Interesse ausnahmsweise auch Richt-

mitgliedern zugänglich sein wird, findet am Dienstag, 27. Märd, abends 8 Uhr, statt und dwar diesmal, da mit einem besonders lebhasten Besuche gerechnet werden muß, im großen Saale der Eintracht. Karten erhältlich an der

Raffe des Kunstvereins (Baldstraße 3) und an

Ofterpatetvertehr. Die Deutsche Reichspost bittet, mit der Bersendung der Ofterpafete mog-

lichft frühzeitig gu beginnen, damit Anhäufungen

in den letzen Tagen vor dem Fest vermieden werden, die Berzögerungen dur Folce haben künnen. Es empsiehlt sich, die Pakete gut zu verpacken, die Ausschrift haltbar anzubringen und den Bestimmungsort, wenn er nicht allge-

mein bekannt ift, unter näherer Bezeichnung ber

Lage, besonders groß und kräftig niederzuschreis

Bafet die vollständige Anschrift des Absenders anzugeben und in das Palet obenauf ein Doppel

Schulausflug jum Befuch bes Landestheaters. Den ausmärtigen Schulen, die ihren Frühjahrs-ausflug jum Besuch des Landestheaters be-

mitiags 3 Uhr, eine Aufführung von Schillers "Bilbelm Tell" geboten werden. Ueber 1100 Schiller aus 23 Orien im Umfreis von Biesloch

bis Gengenbach und aus der Pfalz werden die

Tellaufführung befuchen und dabei jum Teil auch ben übrigen Gehenswürdigfeiten ber Stadt

Stadtgarten, Bandesmufeum, Runfthalle, Rhein-

Das tinglud im St. Antoniusheim ift nach bem B. B." in feiner Urfache noch nicht einbeutig feitgestellt. Die aufsichtsführende Schwe-

iter glaubte, ba alles fonft in Ordnung mar, die

nen; als sie zurücktam, war das Kinderzimmer mit dichtem Rauch angefüllt. Gebraunt hat es nicht, doch war das Beitzeug an einem Kinder-

bett, das gunadit am Rachelvfen, aber nicht bei

der Feneröffnung ftand, teilmeise versengt, wie auch das hemdchen eines der Kinder. Im Kachelosen brannten einige Briketis, die be-

fauntlich gern fpriten. Die zwei Rinder find alfo im Rauch erftidt, nicht verbrannt. Gin

drittes ift infolge Rauchvergiftung gestorben. Die Schwester, die gewöhnlich die Anficht führt

Die Schweiter, die gewohnlich die allischei und sich immer im Innern aufhält, war seit einigen Tagen auswärts, eine andere hatte einen Trausport zu leiten, so daß die Arbeit auf die zurückgebliebenen Schwestern verteilt werden nußte. Es muß sestgeitellt werden, daß auch bei den Schwestern der Dienst im Pflegeschieden Schwestern der Dienst im Pflege

Gotiesdienstes geht. Aber die Schwester glaubte, es könne in der Zeit ihrer Abwesenheit nichts passieren. Im übrigen wird die ganze Sache

felbstverständlich von den Gerichtsbehörden genau

Meffe in der Saustapelle besuchen gu ton-

den 28. wear

Es darf nicht unterlaffen werden, auf dem

Am 6. April werden 400 Jahre abgelaufen

9 bis 18 Uhr geöffnet.

der Abendkaffe.

der Aufschrift au legen.

nitsen, wird am Mittipod

hafen) einen Befuch abstatten.

festgenommenen Gehler Bermögen befigen. Durch ein bei einem anderen Ginbruch gefundenes Sageblatt ift man den Dieben auf die Spur gefommen.

Das Geschäft von Uhrmacher Rittel befindet fich Am Stadtgarten 1, in das die Einbrecher durch das Oberlicht eindrangen. Bon hier aus begaben fie fich in den Laden, wo fie etwa 100 Uhren entwendeten. Die von uns beim erften Bericht ausgesprochene Bermutung, daß es fich um mehrere Personen bei dem Einbruch handeln müffe, bat fich also bestätigt. Das wurde deshalb angenommen, weil es erheblicher Gewandt= heit bedarf, um an die Oberlichtfenster zu gelangen. Die Tatsache, daß die Berbrecher ohne Sandichube gearbeitet haben, ift ihnen jedens falls auch mit zum Berhängnis geworden. Die Um- und Anwohner hatten damals von dem Borgang nicht das Geringste gemerkt. Der Erfolg der Polizei löft natürlich große Genugtuung aus.

untersucht und so behandelt, wie es das Geset verlaugt. Das St. Antoniusbeim pflegt seit seinem 20jährigen Bestehen jedes Jahr etwa 50—60 uncheliche Kinder und ihre Mütter. Das find im ganzen ichon gegen 2000. Das heim ist eigens zu diesem Iwed gegründet. Man wird also nicht iggen können, daß die christliche Für-sorge nicht auch den unehelichen Müttern und Rindern und zwar ohne Rudficht auf ihr religiöses Bekenntnis zugewendet würde. Es ist das erstemal, daß in dem Seim ein so be-dauerlicher Unfall vorgekommen ist. Man wird daher auch den Schwestern die Teilnahme nicht versagen, die seit 20 Jahren treu und mit Er-folg auf ihrem Bosten gestanden sind.

Gine Explosion creignete fich gestern in einem Betrieb beim Auswaschen eines Farbenbehälters mit Bengin. Bei ber elektrischen Lampe, die gur Beleuchtung des Behälters benütt murde, ersolgte plötslich Kurdichluß, und durch den ausipringenden Funken entanndeten sich angesammelte Gase, wodurch ein lediger Maschinen-arbeiter von hier im Gesicht und an den Sänden Brandmunden erlitt. Der Berungludte fand Aufnahme im Städtischen Krankenhaus.

Unfall. Gin Bigarenfabrifant von Untergrombach sprang in Durlach von einem in Sahrt befindlichen Straßenbahnwagen ab. Er kam dabei zu Fall und zog fich außer einer seichten Gehirnerschüfterung mehrere unbe-deutende Berleizungen zu. Er konnte nach An-legung eines Rotverbandes seinen Beg wieder

Körperverlegung. Gin 15 Jahre alter Defo-rateurlehrling fuhr mit seinem Fahrrad Ede Rintheimer- und Georg-Friedrichstraße, als ein 16 Jahre alter Silfsarbeiter mit einem Terzes rol einen Schuß abgab und den Deforateurs lehrling in den rechten Oberschenkel traf. Der Berlette wurde ins Städt. Krankenhaus ein=

Angezeigt wurde: eine 45jährige Kaufmanntschefrau wegen Betrugs und Urfundenfälschung.

## Beranffaltungen.

Sunde-Abrichtfurs. Wire aus dem Angeigenteil erficilio, beginnt der "Berein für Boligei- und Edusbunde Rarlarube" am Conntag. den 25. Märs, vormitags 9 Uhr, auf dem Flugplat (Fle-gerflaufe) einen Abrichtefurs für hunde after Rassen. Die Posizer, Reichswehrtruppe, Reichsbahn und andere Behönden bedienen sich längst abgerichteter hunde, die nur aus Bolizeihunderaffen und amar Schäferhunde Dobermannpinscher, Airedase Terrier, Kottwei Borer, Kiesenschnauser bestehen. Die Ausbildung ichte teils bei den Behörden selbst, teils bei den ichenden Dreffurveneinen, die sich aber mur der Albeichung dem Ausdichung der genannten Rassen widennen. Der Berein will jedem Dundebesitzer, dessen Hund eine Ausdichung, wenn auch nur als Schuthundi samerlässige Berreibigung und Bewachung notwendig sie eine Ausdick der hat, durch die Einrichtung eines Sturfes für nur rohe dande, Gelegenheit geben, eines saudes ihr kur robe dande, Gelegenheit geben, eine gründliche Ausbildung zu bewerffielligen. Der Berein verfügt über neuseit-liche Dreffungeräte und über Abrichter, die beste Er-jolge bei Brüsungen nachsuweisen vermögen.

Bernhard Cons und Sans Bort baben für ihren "Mend auf 2 Klavieren", der Mittwoch, 28. März abends 8 Uhr, im Kfinfillerhaustaale frattfinden wird eine äußerst interessante und abwechelungsreiche Sor-tragssolge gewählt. Gine Axie mit Beränderungen von Händel wird das Konzert eröffnen, in der Bearbeitung von J. Kwaft, dem chemaligen Lehrer der beiden Kon-zerigeber. Es folgt eines der bedeutendsten Werke der 2 Klaverliteratur; die D-Dur-Conate von Mozari. Den ersten Zeil beschließt das große Barbationen-Berf von C. Saint-Sauns, dessen Thema der franzöliside Komponist der lieblichen Es-Dur-Somate op. 31 Nr. 3 von Beethoven enthommen hat. (Triv aus dem Mennett.) Der sweite Teil beginnt nut 6 Stüden für ein Abavier zu 4 Händen von dem ruffischen Neutöner Igor Straniusch, dessen vielumstritiene Kompositionen faum bei uns zu Gebör gekommen sind. In erfrenlichem Gegenfat fierzu stehen die bekannten Falzer, ap. 20. von Bruhms, die der Meister seinem Fraunde, dem berühmten Musikfritiker Hauslick, gewidmet hat. Den Abschluß bildet einer der drei prächtiger "Mititär-Märsche" von Schubert. Karten sind im Borverbauf bei der Konzertdrecktion Kurt Neufeldt, Waidsfraße 39.

## Karlsruber Stastrat

Alus der Gigung vom 22. Marz. Aufftellung plaftifden Edmudes im Stadigarten und auf Blagen ber Stadt.

Die Stadt ermirbt einen von Bildbauer Sutor entworfenen, in Steingene ausgeführten Brunnen; er wird im Stadtgarten gegenüber dem nördlichen Eingang aufgeftellt werden. Bum Schmude bes Blages hinter ber fleinen Rirche wird eine Bilbfaule in Form einer Begfäule in Auftrag gegeben.

Berfauf von Induftriegelände.

Im Bannmaldgebiet wird ein rund 2500 Qua-bratmeter großes Geländeftud ju Induftrieameden peräußert.

Umbau der Raijerstraße.

Der Stadtrat nimmt Renntnis von dem uom Städtifchen Tiefbauanit aufgestellten Bauprogramm für den Umbau der Kaiferstraße, wonach der Umbau in drei Abichnitten erfolgen und bis Ende Juni d. 3. durchgeführt fein foll.

#### Förderung des Wohnungsbaues 1928.

Für die Herstellung von 56 Wohnungen in 11 Bohngebanden werden Bauhupotheten im Ge-famtbetrag von 282 600 Marf fowie Zinsbei hilfen aus einem Kapitalbetrag von 524 200 M bemilligt. Außerdem werden jur Berfiellung des Schwemmanichlusses von 10 Wohngebänden Darleben in Sobe von 10 100 Mark augefagt.

#### Bandarlehen 1924-1927.

Bom 1. April an wird für die Baudarleben bisheriger Art ber volle vertragemäßige Bins von 81/2 p. S. jahrlich erhoben; augunglich vereinbarten Tilgung von 1½ v. H. hind hier-nach jährlich für die normalen Bandarlehen 1924—1927 5 v. H. des Darlehensbetrages zu zahlen. Soweit für Zusabdarlehen im jeweiligen Bertrag Comberbestimmungen, insbesondere iber einen höheren Tilgungsfat, getroffen find, bleiben diefe in Kraft.

### Neues vom Kilm.

Die Refidens-Lichtsviele (Balbftrage) bringen anlage lich des 400jahrigen Todestages von Albrecht Dürer bis 29. Märs in alleiniger Erstaufführung für Varlsrube den Hilm "Albrecht Dürer". Der Jilm wurde im Auftrag der Stadt Allenderg unter der Regie Toni Aitenbergers bergeftellt In unaufdringlicher Weise wurden den Bildausschnitten der alten Norts-Beite initroeil den Indonesialisten der aleen kodelsbedt Dürerfice Gemälde und Sticke unterlegt und das Gause durch eine leichte flüssige Handlung beleit. Der Beichauer des Films wurd ohne irgendweiche Gewaltsamfeiten in das Leben und Schaffen des großen Deutsichen eingeweicht. Das Thema ist mit einer logsichen Gelbstverftanblichkeit wiedergegeben, die auch den Laien auf funftgeschichtlichem Gebiet in ihren Bann amingt Mis Darfieller der eingeflochtenen Sandlung fungieren Schüler der Deutschen Filmschule in Minchen. Der Film führt durch das malerische Nürmberg und gipfelt in der Mahnung, die großen deutschen Meister zu ehren und an den Statten ihres Baltens in ibr Schaffen, ihren Geift einzudringen.

## Ctandesbuch-Muszüge

Sterbefälle und Beerdigungszeiten. 22 Mars: Frans Jaief Böhrer, 65 Jahre alt. Mafdimenarbeiter, Ebe-mann. Beerdigung am 26. Märs, 1/2 Uhr. Fnausiska mann. Beerdigung am 26. Mars, 42 Uhr. Fransistra Müller, 61 Jahre alt, Chefran von Orio Müller, Apothefer. Beerdigung am 24. Märs, 43 Uhr. — 28. Märs: Fransiska Steinbrunn, 1echn, Keicksbahn. Sherinipektor. Beerdigung am 26. Märs, 2 Uhr. Berra Hart, 26 Jahre alt, ohne Beruf, kedig. Beerdigung am 26. Plärs, 43 Uhr. Karl Bech mann, 66 Jahre alt, Kansimonn, Chemann. Beerdigung am 26. Plärs,

## Geschäftliche Mitteilungen.

Ein neucs Naturfreundehans am Isodeniec. 2 itelania "Uniere Seimat" im November n. I. in starls unbe bat weiten Schichten der Bevölkerung die kulturelle des T. B. "Die Nathrfreunde" (Gau Baden) Dierbei fiel besonders die Abteilung für Bander- und deriemheime ins Auge. Sählt doch das badrick Gangebiet bereits 20 Bander- und Ferienheime, die jich in ihrer Ausstatiung sehen Lassen können. Seine ermöglichen billigen Anfenthalt, to daß auch den Aermiten des Bolkes die Ausnitisung der Ferken ge-loten til. Diesmal war der Blad aum Bodensee ge-richtet, der von den Bandersen in innner ftänkerem Wate aufgefucht wird. Nach mehreren erfolglofen An-knüpfungen ist es dann gelungen, bei Markelfingen am Unterfee ein Gelände von 20 000 Duadratmeier Bodenfläche unwittelbar am See gelegen, kauflich erwerben, auf dem ein kleineres Familienbaus sieht Die Bewegung beabsichtigt aus dem Gelände eine mujtergültige Erholungslickte mit Strandbad zu ichai-fen. Bereits ab Oftern fieht das Haus als Bander-heim allen Schickten der Bevölferung zur Verfügung. Insbesondere wird die wandernde Ingend an dem idealen Fledchen seine Fremde baben, denn die Stätte munde, wie alle Naturfreundehäuser, chenfalls Jugendhenbergeverband sur Berfügung gefiellt. einem Jahre hofft man den notwendigen Erweiterungs bon erstellen au können. Das Ministerium des Innern hat dem Berein aum Ansbau diefer Wander- und Ferienheime die Ausspellung einer Lotterie genehmigt. de surseit aufgelegt ift. Der Lotterieplan ist äußerst günstig aufammengestellt, so daß jedermann empfohlen merden fann, das Güäd zu versuchen. Der Losdvers beirögt umr 50 %. Alle Freunde der wandernden Zw-gend follten daher das gemeinnühtige Werk fördern. Lofe find in allen bekannten Lotteriegeschäften enhältlich. Im Odeombans "Bulikhaus Schlatle, Kaster ftraße 175" und im Bilbelhaus Foit, Endorungenstraße: find Teile des reichbaltigen Gewmnplanes ausgestellt. Die Ziehung findet bereits am 5. April fiatt.

## HMf. 5000. der 1. haupftreffer der Lotterie "Frohe Kindheit."

Losveis 50 Pfg. Bichung garant. 10. Juni 1928 Geichäftsitelle: Razlsruhe, Leonolbftrage 1. Boltidectonto Rarlbrufe 27213, Telefon 3722.

Europas hochstes Solbad **Bad Diirrheim** warzwald = 7-800m i M. heilt-verlängt-arnenert

Vorzügliche Ertolge bei Rheumatismus schwerster Formen, Skrofulose. Beisenkungen der Gelenke. Drüsen. Leiden der Atmongsorgane (auber Tuberkulose) Staatl Solbad, Inhala torium. 1700 Berten in Horels. Pen sionen. Kinderheimen u. Kuranstalten. Kurmusik lährliche Einzelbäderabgabe. 110000. Auskunft deh Kurverwaltung.

Spezial-Angebot! Ein großer Posten reinwollens Rips- und Kasha-Kleider nur neueste flotte Formen, Einheits-Preis Mk. 19.75 Besichtigen Sie unverbindlich unsere wirklich hervorragende Auswahl in Frühjahrs-Mänteln u. Kleidern. W.Boländer

#### Die Giadi Karlsrube und der Luftverfehr.

Bur Förberung bes Luftverkehrs

find 62 000 Mt. vorgesehen. Karlsruhe hatte im Jahre 1927 Berbindungen über Mannheim-Frankfurt a. M. nach Köln — Düffeldorf und nach Hannover—Hamburg, Ferner bestand Ber= bindung nach Konstand (Schwarzwaldlinie), nach Stuttgart-München-Bien (Ost-Bestlinie) mit Anschluß in Stuttgart nach Wien und nach 3firich. Die Oft-Westlinte endete in Karlbrube, der vorgesehene Beiterflug nach Saarbriicen wurde im vergangenen Jahre von der Regierungskommission für das Saargebiet noch nicht zugelassen. Dieses Jahr kann voraussichtlich

#### Aufnahme bes Betriebes nach Saarbruden

gerechnet werden. Im Gegensatz zu dem Jahre 1926 ift im vergangenen Jahre feitens ber Stadt Rarlsruhe eine direkte Berbindung mit Berlin nicht angestrebt worden, da die Flugdauer und die Abfluggeiten nicht besonders günftig waren, to daß der Luftverkehr nach Berlin dem Schlafwagenverkehr unterlegen war.

In diesem Jahre soll eine

### Schnellverbindung eingerichtet merben

in der Weise, daß morgens ungefähr um 6 Uhr in Karlsruhe gestartet wird, und daß die Landung um 10 Uhr 10 Minuten in Berlin erfolgt. Un dieser Linie find noch die Städte Mannheim und Frankfurt a. M. beteiligt; zwischen Frankfurt a. M. und Berlin findet keine Zwischenlandung mehr statt. Diese Linie gewährt gleichzei-tig eine sehr gute Frühverbindung über Frantfurt a. M. nach Köln. Die Antunft in Köln findet 8 Uhr 10 Minuten statt; der Rückflug von Köln erfolgt gegen 17 Uhr und die Landung in Karlsruhe gegen 19 Uhr 30 Minuten. In Köln besteht unmittelbar Anschluß nach London. Die Ankunft in Bondon erfolgt 13 Uhr 30 Minuten, also icon 71/2 Stunden nach dem Abflug in

#### Der schwere Unfall beim Bahnhof Unterowisheim.

im. Rarleruhe, 23. Mars. Die 2. Straffammer Rarlsrube (Borfitsender Landgerichtsdirektor Dr. Rudmann) als Berufungsinftang befaßte fich heute mit dem fchweren Unfall, der fich am 22. September 1926 beim Bahnübergang Unteröwisheim jutrug und mehrere Frauen aus Unteröwisheim das Leben

Als Angeklagter hat fich der 31jährige verheis ratete, bisher unbestrafte Biegeleimeister Friedrich Bilhelm Balduf aus Unteröwisheim au verantworten. Balduf hatte auf amei von dem Traftor gezogenen Anhängern Ziegeln nach Bruchsal gebracht. Nachdem die Ziegeln abgesladen waren, kam er auf dem Marktolat vorbei; dort stiegen — Balduf hatte nichts dagegen einzuwenden — awölf Frauen, die auf dem Markte gewesen waren, auf die Anhängespen war um für nach klutarömisheim keinem au rich Wilhelm Balduf aus Unteröwisheim au wagen, um fich nach Unteröwisheim bringen au Als er an die Nordwestede des Bahnhofs kam, sah er flüchtig nach rechts. 40 Meter war er vom Bahngleis entfernt, als mit 15 Ailometer Geichwindigfeit der Bahnaug von Mengingen beranfam, der fahrplanmäßig 11,56 Uhr in Unterowisheim eintreffen follte, jedoch eine Berspätung von einer Biertelstunde hatte. Infolge der kurzen Entfernung vom Bahn-körper konnte Balduf nicht mehr zurück und gab deshalb Bollgas; er wollte mit der Höchftge-schwindigfeit des Traktors — 15 Kilometer das Bahngleis noch por der Lofomotive überqueren. Dies gelang nicht. Die Lokomotive fuhr auf den Laftengug auf, der umgeworfen fämtliche Infaffen berausgefchleudert murden.

#### Drei Frauen wurden fofort getotet, eine weitere erlag ihren Berlegungen.

Sieben weitere Personen erlitten teils leichtere, teils ichwerere Berlegungen; lettere find in der Zwijchengeit wieder bergeftellt.

Das Schöffengericht Karlsruhe, vor dem fich Balbuf am 21. April 1927 gu verantworten hatte, tam au ber Uebergengung, baf er fahrläffig ehandelt habe und verurteilte ihn wegen fahrläffiger Tötung in Tateinheit mit qualifizierter fahrläffiger Körperverletzung und fahrläffiger Eisenbahntransportgefährdung zu 4 Monaten Gefängnis.

Begen diefes Urteil haben die Staatsanwalticaft und der Angeflagte Berufung einge legt; letterer erstrebt mit feiner Berufung die Freisprechung, da er sich für schuldlos hält.

Die Straffammer fam gu einem milberen Urteil. Sie hob das ichöffengerichtliche Urteil auf und erfannte lediglich auf eine Gefangnisftrafe non 2 Monaten.

## Tagesanzeiger

Anr bei Anfgabe von Angeigen gratis. Samstag, 24. Märs.

Bad, Landestheater: 714-11 Uhr: Die Kronprätenbenten. Bad. Lichtipiele: 4 und 8% Uhr: Chriftus der Konig

der Könoge. Coloffenm: abends 8 Uhr: Revue: Geheimniffe des

St. Agneshaus, Sividiftraße 25 b, 1—6 Uhr: Ausstellung der techn. Arbeiten des Fröbelseminars.

Franko Lieferung / Ratenkaufabkommen

## Der 109er Tag in Karlsruhe.

Das 125jährige Regimentsjubiläum der badischen Leibgrenadiere. — Sonderzüge aus dem Lande. - Das Programm für ben Großen 109er-Tag.

Seit Wochen ift der Hauptausschuß der Rameradicaft Badifcher Leibgrenadiere mit den Borarbeiten für den großen 109er- Tag be-ichäftigt, ber in der Zeit vom 2. bis 4. Juni in der badischen Landeshauptstadt alle ehemaligen Angehörigen des aktiven Badischen Leibgrena dierregiments 109, des Referveregiments 109, des Landmehrregiments 109, des Landfturmbataillons Karlsruhe, der Erfatbataillone Karlsruhe und Bruchfal und bes Regiments 288 gufammenführen wird. Der 109er-Tag erhält biefes Mal besonderes Interesse durch die mit der famerabschaftlichen Zusammenfunft verbundene

#### Geier bes 125jährigen Bestehens bes Babis ichen Leibgrenabierregiments.

Der Hauptausschuß ber Kamerabichaft Babifcher Leibgrenadiere hat beshalb ein besonders gemähltes Programm für die Tage vom 2. bis 4. Juni aufgestellt.

Eingeleitet werden die Festtage am Freitag, den 1. Juni, mit einem großen Kongert der ehemaligen Leibgrenabierfapelle, der jetigen Regimentstapelle bes Reichswehrregiments 14 in Konftang unter Leitung von Dbermufitmeifter Bernhagen im großen Saale der Städtischen Festhalle. Der Reinertrag des Kongertes ift vor allem quennften des Paten-friedhofes der badifchen Leibgrenadiere des Benfer Friedhofes in Nordfraufreich gedacht, auf bem Taufenbe von Babenern ihre lette Rubeftätte gefunden haben.

Da das Intereffe für den 109er-Tag auch diefes Mal draußen im Lande außerordentlich groß ist — bei dem letzten 109er-Tag waren über 10 000 Teilnehmer in Karlsruhe — so werden auch in diefem Jahre brei Sondergüge aus ben verschiebenen Teilen des Landes nach der alten Garnisonstadt fahren. Es sind vorgesehen, Sonderzüge aus Lörrach, Konstanz und Landa, die im Laufe des Samstag in Karlsruhe mit den ehemaligen 109ern eintreffen, wo am Bahnhof ein festlicher Empfang geplant ift. Rach ben bisherigen Anmeldungen jum 109er-Tag dürften diefe Conderguge eine ftarte Befenung aufmeifen.

Am Samstag abend ift fodann am 109er-Dentmal vor der Sauptpost eine

#### Gefallenen=Gebentfeier

unter Mitmirfung der Leibgrenadierfapelle unter Leitung von Obermusikmeister hagen und des Männergejangvereins Gintracht geplant, bei der eine furge Unfprache gehalten und anschließend Krange ber einzelnen Rame-rabicaften aus dem Lande niedergelegt werden follen. Anschließend an diefe Gedachtnisfeier ift auf dem Westhalleplat ein

großer militärischer Bapfenftreich

unter Mitwirfung von vier Reichswehrtavellen und eines Spielmannsjuges vorgesehen. An

dem Zapfenstreich beteiligen sich voraussichtlich die Reichswehrtapellen aus Konftang, Meiningen, Tübingen und Donaueschingen. Rach dem Zapfenstreich versammeln sich die bereits eingetroffenen Teilnehmer zu einem

#### Begrüßungsabenb

in der Städtischen Ausstellungshalle, beren samtliche Raume gu diefem 3wede gur Ber-

fügung fiehen. Der Festplat befindet fich auch in diesem Jahre auf dem Ausstellungsgelände an der Ettlingerftraße, das su diefem 3mede vergrößert und besonders hergerichtet werden foll. Es werden auf dem Festplat große Bierzelte errichtet und während des 109er-Tages Militärkonzerte stattfinden.

Der Haupttag, Sonntag, den 3. Juni, wird pormittags mit

#### Gottesbienften

in den Rirchen der Stadt eingeleitet. Rach ben Gottesbienften erfolgt bie Aufftellung gum

am Durlacher Tor, wobei mit einer Teilnehmerdahl von 15 000 ehemaligen Regimentsangehöri= gen gerechnet wird. Der Festaug bewegt fich durch die Raiferstraße nach dem 10ver-Denfmal, an dem die Regimentsfahnen des Leibgrenadierregiments und des Referveregiments Aufstellung finden. Es erfolgt ein Borbeimarich vor den Gahnen ohne Salt beim Dent mal. Bahrend der Dauer des Festauges, der fich burch die Kaiserstraße nach dem Dichlburger Tor, jurud durch die Amalienstraße, Karlstraße, Mathnftrage nach dem Festplat bewegt, findet

#### Salt von fünf Minnten jum Gedächtnis ber Gefallenen

ftatt. Bahrend biefer finnvollen Befallenen-ehrung merben famtliche Gloden ber Rir= chen der Stadt läuten.

Der Conntagnachmittag ift für eine & man g-Bufammentunft ber ehemaligen 109er auf dem Festplat vorbehalten. Am Dontac, den 4. Juni, ift ichlieflich bei Militar-Blumen tag am Sonntag, den Feftplats. Ein Blumen tag am Sonntag, den 4. Juni, foll weitere Mittel für den Patenfriedhof ins Lens

Die Bersammlung Rarlsruher Leibgrenabiere gur Besprechung bes 109er-Tages findet am tommenden Conntag, ben Märe, nachmittags 3 Uhr, im "Goldenen Abler", Rarl-Friedrichitrage 12, ftatt. Bu ber Bersammlung find alle ehemaligen 109er (Leibgrenadiers, Referves und Landwehrregiment, Landsturmbataillon und sonstige Kriegsformationen, fowie Referve-Regiment 258) eingeladen.

ftarb Sparfaffendireftor a. D. August Bed. über 82 Jahre lang mit Erfolg die Geicide Gernshachen starb unerwartet rafch ber Gastwirt Ernst Br Gernsbacher Begirtsfpartaffe der lin, der, nicht zulett wegen feiner Aehnlichkeit mit bem Reichspräfibenten, beliebt und geachtet war. — (Brand.) In bel Solsstoffabrik Casimir Rast drobte gesten abend bei dem starken Wind ein Brand ausgiber brechen der starken Wind ein Brand ausgiberen brechen, der dank dem raschen Eingreifen bei Gernsbacher Fenerwehr mit ihrer neuzeitlichen Motorspribe rechtzeitig bekämpft werden konnte.

dz. Freiburg i. Br., 28. Märs. (Dbericht bei Fagbausstellung.) Das Preisgericht benach mühevoller dreitägiger Arbeit dehn abene, 42 silberne und 100 bronzene Medaillen bene, 42 silberne und 100 bronzene Geitung beduerkannt. Der gute Besuch hat die Leitung be wogen, die Ausstellung bis mit Offermontag verlängern. Der Oberbadische Jägertag findel am Sonntag, 25. Märg statt.

bld. Freiburg, 28. Märs. (Sasexplofion) In einem Saufe der Gartenftraße erfolgte gestern vormittag eine Explosion. verurfatt durch das Ableuchten einer schadhaften Stelle im Gasrohr einer leeren Wohnung. Der Installateur wurde von der Leiter geschleubert und von der Decke der Berputz weggerissen. Jum die hatte der Installateur vorher die Fenster geschehen,

## Betternadrichtendienff

ber Badischen Landeswetterwarte Karlsruft

Bährend feit dem 9. März die Tagesmittel bet Temperatur in der Ebene ca. 2—5 Grad und den langjährigen Normalwerten lagen, bemirkt. der Bultrom war Gest eine Temperante der Zustrom warmer Luft eine Temperatul erhöhung, die um 5 Grad über dem Narmal mittel des Tages liegt. In der Nacht zum Ich tag ist es nur noch in einzelnen Schwarzmaße tälern zu Frosttemperaturen aufammen. tälern gu Frostiemperaturen gefommen.

Da der Teilwirbel über England fich noch per tieft, wird in Mitteleuropa die vorübergeben unterbrochene Südströmung weiter Barmluft heranführen.

Betteranssichten für Samstag: Beiterhin mild und wechselnd wolkig, nur zeitweise leichte Regenfälle. Luftzufuhr aus Süden.

Betterdienft des Frankfurter Universitäts Inftitute für Meteorologie und Phofit. Bitterungsanssichten bis Sonntag abend: 3m nächst feine wesentliche Aenderung.

Scholergerhof (Boststation): Wetter heiter, gester of the con, gester better, gester better bette peratur ( Grad, Gesantschneehohe 15 cm, förnt, Sti gut, Robel mäßig.

· 上海	SELTE VV	un. Drai	Let	o C	atur	the state of	sent	ter	thilas
	iber NN		д прт 20	Mag.	Min.	Nice-	otheli	better	1 Alteber
comguuh.	568	754 5	6	2	5	D	Icton.	hetter	100
carierube	120	753.9	8	17	6	D	Lette	hetter	
Baben	213	754.0	6	16	4	0	(6100	hetter	10
St Blatten	780	5.535	0	14	0	E23	-	netter	
Helbbero")	1295	628.9	2	6	1	D	ICTHO.	1 APT	
Babenmet)	420	657,8	5	15	1	D	letchi	- marie	100



\* Schnee & Graupein = Nebel & Gew leichter Ost & massiger Sudsoowest auf Meeresniveau umgerechneten Luftdruck 22. Man

## Rheinwafferftand.

	West There's		(1.0%
Maidshut Schusserinsel Achl Maxan Mannheim	0.65 m 1.85 m 3.58 m — m 2.38 m	mittags 12 Ub1 abends 6 Ubr	1961
Mannheim :	2.38 m	abendo	-

## Badische Chronik

Totenlifte aus dem Lande.

Abelsheim: Rarolina Gifenmenger, 70 3. Leutershaufen (bei Weinheim): Rarl Brecht, 38 3., Martin Beingartner, 72 3. Deide is I, Varin Beingartner, 72 J.— Heidelberg: Elifabeth Sauer, 75 J., Fried-rich Konrad, 64 J., Frida Aut, 52 J., Heinerich Hilsbeimer, 26 J., Johann Salgaeber, 80 J., Jakob Laur, 81 J., Katharina Henfer, 91 J.— Mannheim: Adolf Gernsheimer, 84 J., Beter Bauder, Margarete Bracker, 88 J.— Hodenheim: Helene Schütz, Karl Balter, Heiden Gernsheimer, Servetter, Ser Bestermann, 80 J. — Pfor i he i Mastatt): Ernst Bestermann, 80 J. — Pfor i he i m: Pauline Beber, Therese Schenk, 42 J., Josef Heine, 61 J., Regina Kern, 66 J., Gottlieb Hauser, 60 J., Wina Frey, 61 J., Barbara Lamm, 80 J., Christian Finels, 66 J. solina Freg, ol 3., Satoria Lanim, 30 3., Egite ftian Kingler, 56 3. — Achern: Max Ihl, 60 I., Luise Dennig, 79 J. — Labr: Luise Klaus-mann, 86 J., Albert Bieser, 70 J., August Hoss-mann, 74 J. — Dinglingen: Magdalena Siesert, 54 J. — Offenburg: Arthur Fedter, 50 J., Margarete Landenberger, 54 J., Softe Zimmermann, 88 J., Anna Sader, Josef Schmidt, 87 J. — Freiburg: Alfred Dreefen.

d. Söllingen, 23. Märg. (Beerdigung.) Geftern murbe bier der icon langere Beit leibende Frang Gieginger unter sahlreicher Beteiligung ber Bewölferung und vieler Bereine im Alter von 79 Jahren gu Grabe getragen. Er war der brittlette unferer Beteranen von 1870/71. — (Die Grippe) herrscht unter ber Schuljugend fo ftart, daß die Schulen auf acht Tage geschloffen werden mußten.

au. Eggenftein, 28. Marg. (Bortrag.) Am 22. März sprach Stadtrat Jung Karlsruhe im Rathaussaal über: Die Zukunft der Kleinsbauern. Der Rodner behandelte die geschichtliche Entwicklung des Bauernstandes, die Ursjachen der hentigen Röte und deren Beseitigung.

bld. Schöllbronn (Albtal), 28. Mars. (Diebft a fl?) Geftern abend awischen 5 und 6 Uhr wurden einer Bitwe 590 Mark gestohlen. Man vermutet von Stoffhändlern, die im Dorfe Stoffe gum Berfauf anboten und in ber Frau eine Räuferin gefunden hatten. Als die Frau Betrag von 14 Mark bezahlte, faben bie Hausierer, daß diese noch mehr Geld in ihrer Schublade hatte. Unterdessen ging die Frau in den Sof und als sie gurückfam, bemertte sie gu ihrem großen Erstaunen, daß ihr der Betren von 590 Mark fehlte. Sie verständigte sofort die Polizei.

bld. Bruchfal, 28. Mars. (Todesfall) Sier verichied nach furger Rrantheit im Alter von 58 Jahren der Provingialfonsulfor und Bige-provingial der Berg-Jesu-Proving der Balattiner B. Betrus Bimmer.

1. Mingolsheim, 28. Marg. (Eingebro den) wurde hier im Gasthaus gur "Boit" und aus bem Zimmer, in dem die Besterin fclief, amei Uhren entwendet. Als ber Dieb auf bie Schlafende aufmertfam murbe, fprang er aus dem 2 Stod auf die Strafe. Seine Personalien konnten bis jest noch nicht festgestellt werden.

bld. Beibelberg, 28. Mara. (Schlobbe-euchtung am Bfingftmontag.) Der leuchtung am Pfingstmontag.) Der Stadtrat bat beschlossen, daß am Pfingstmontag auf Koften der Stadt eine Schlosbeleuchtung veranstaltet werden jou.

b. Bretten, 28. Marg. (Chejubilaum.) Diefer Tage feierten bie Schneibermeifter Anton Scherer Cheleute und die Schreinermeifter Jakob Sartorius Cheleute ihre silberne Hochzeit. — (Zeichen ausstellung.) Die Zeichnungen der Schüler der Oberrealschule sind am Sonntag, 25. d. Mis. von vorm. 11 Uhr bis nachm. 6 Uhr ausgestellt.

b. Bretten, 23. Darg. Gin baufig begangener Bugmeg ift der fogen, Raiferlindenweg. Er führt abfeits der ftaubigen Strafe in den Bald. Auch vermittelt er den Berfehr gwifden einigen Begirksgemeinden und der Amtoftadt. Diefer Feldweg foll mit einem Aufwand von 500 . Mals guter Fußgängermeg hergerichtet werden. — Der vorhandene Gießwagen reicht schon längere Zeit nicht mehr aus. Gin automatischer Giegmagen konnte aber megen des hoben Koftenaufwandes nicht angeschafft werben. Es muß deshalb nach einem anderen Ausweg gesucht werden. Gin solcher wird darin erblickt, daß die Straßen, die gepflastert find, gurudtreten muffen gegenüber den chauffierten Durchgangsund fonft ftart befahrenen Strafen. - Gur die Freim. Genermehr werden eine meitere eistehende Leiter sowie 2 Schiebleitern und hakenleitern beschafft. - Die Bautätigfreistehende Leiter feit ift auch diefes Jahr recht rege.

er. Gernsbach, 28. Marg. (Todesfälle.) 3mei meit fiber die Grengen des Begirts hinaus befannte Männer hat man letter Tage bier bu Grabe getragen. Infolge eines Schlaganfalls

e's Möbelfabrik-Lager

Verkauf nur im alten Bahnhof Karlsruhe Neueste Modelle / Hochwertige Erzeugnisse / 10 Jahre Garantie

Sonder-Preise Zeichnungen kostenlos JUL. OETZEL, Archiekt Besichtigung erbeten

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK



Sturilly Bereirich Karleruße

og v. Henrik Ihien 3um eritenmal: die Aron=

prätendenten von Lovatnikoff. Stene gefest von belte Baumbach. Frauendorfer Dier

Ermarth Möderl Bertran v. t. Brand Schulze Gemmede Brüter Leitgeb Graf Müller Brand Hers Aniang 191/2 Uhr. Ende steen 23 Hbr.

Hang und I. Eperre

Sonniaa. 25. Märs: admitti. Der Baiten-brifonia. Im Kornda. Der Artionia. Im Kornda. Striebia. Im Korndart-sus. Keine. Storitella. Inches Mars: Stri-inches Mars: Stri-COLOSSEUM Taglich & Uhr die große REVUE geheimnisse des Harems,

"Sprätin" Drog. Dehn shringerstr. 55.

Die Bahl der Berfiderungsver-treter als Belfiter beim Berfiche-rungsamt Karlsrufe betr. Sur Bobl tungsamt Karlsrube vetr.

ker beim Bersicherungsvertreter als Beisende gultersicherungsamt Karlsrube wurden Borichlagoliften

1. Seitens der Arbeitnehmer.
Lifte A.
Bablvorichlag genersticken Gewerfichaftsbundes Karlssche bei Christicken Gewerfichaftskartells bu. den Bertreierwahlen des Berfickertungsamts Karlsrube: Bachsmann Abolf, Maichinenmeifter, Abler-

belftraße 10. Gewertichaitsangestellter, Gei-Beinrich, Schreiner, Durlach, Auer-

Eimon, Gipfer, Sternbergstraße 7.
Robert, Kraftfahrer, Alademiestr. 37.
m Georg, Gewerftdaftssefretär, Kidpraße 104.
ilbelm, Geldästssübrer, Schübenstr. 16.
nno Berkmeister, Durmersbeimerstr.5.
Boil Packer, Essenweinstraße 44.
Bilbelm, Geldästssübrer, Schüben-

Die Befämpfung der Maul- und Rianenfende. Maul Rlauenseuche.
en. Die angeordneten Schummagnahmen Grung angeordneten Schummagnahmen

addices Begirksamt. Abteilung IV.

Amtliche Bekanntmachung.

der die Grage des Borfabrtrechtes besieben in dahrsengbenubern vielsach noch Iweisel die Viele Araitwagenführer der Ansicht in wie die Araitwagenführer der Ansicht in mit ihrem Kraftabrzeug in jedem Fall nicht in der Graftabrzeug in jedem Fall in der Graftabrzeug in jedem Fall in der Graftabrzeug in jedem Fall in der Graftabrtrecht bätten. Diese Ansicht die versieht von der Neichseugerschen vom 28. 7. 26 in der Kaiselswerzeicht vom 28. 7. 26 in Berbindung mit der Etraftabrtsorbnung vom 6. 6. 26 in bezug auf einersei ob es sich um Kuhrwert. Raddandelt. Es mut also iehr wohl ein Kraftscheit. Es mut also iehr wohl ein Kraftscheit. Es mut also iehr wohl ein Kraftscheit in Kart is der einem auf Borfabrt lassen.

Boltzeidirektion C.

Shintholz= und Stangenversteigerung. dorkamt herrenwies in Forbach (Baden)
ert am Mittwoch, den 28. Märs 1928, nachmies: 320 Ser Buchendactier u. Frügel;
ster Andelickeiter und Frügel; 35 Serr
angen, 1925 Stid Howsenschaft und 4415
web. und Bodnentieden. Das Sols zeitat
börften Und Bodnentieden. Das Sols zeitat
börften Und Botnentieden. Das Bols zeitat
börften Und Botnentieden. Das Bols zeitat
in Erbersbroun.



Anlässlich des 400. Todestages Albrecht Dürers: DIENSTAG, 27. März, abends 8 Uhr im großen Saale der "EINTRACHT"

LICHTBILDER-VORTRAG

Redner: Univ.-Prof. Dr. JANTZEN, Freiburg

Für MITGLIEDER bei Vorzeigen der Mitgliedskarte 1928 FREI. — NICHTMITGLIEDER: Mk. 1 —, Zuschlag für vorbehaltene Plätze jeweils – .50 Mk. EINTRITT: Karten erhältlich an der Kasse des Kunstvereins Waldstr. 3 u. a. d. Abendkasse

Súddeuiiche Fußballmeisterichaft

Sonntag, den 25. März nachmittags 3 Uhr

önix-Stadion (Wildpark)

Sonntag, 25. März, vorm. 1/2 11 Uhr F. C. Frankonia F.C. Phönix

Eintrittspreise: Trüb. 1.50, Sitzpl. 1.-. Stehpl. -. 50



Siammhola, Stangen- u. Sterholz Versteigerung.

Die Gemeinde Oberweier, Amt Ettlingen. läst Dienstag, den 27. Mars 1928, in ihrem Gemeindewald folgende Gölger auf dem Blat öffentlich ver-

70 Stud Sichen 1. bis 6. Rlaffe von 4,11 Fm. ab-wärts, darunter 18 Bagnereichen, 17 Stud Buchen 3. und 4. Klaffe von 1,82 Fm.

Borlen 3. bis 5. Klaffe von 1,87 &m.

Stid Forlen 3. old d. attan abwärts. Stid Exlen 4. und 5. Kl. von 1,35 Hm. abw. Stid Gapveln 3. u. 4. Kl. von 2,16 Km. abw. Eichen 2. bis 6. Kl. von 1,23 Hm. abwärts. Tannenstämme 4., 5. und 6. Kl. von 0,60 Hm. abwärts, Baustangen 2. Klasse, Baustangen 3. Klasse, Baustangen 4. Kasse, Baustangen 4. Klasse, Baustangen 5. Klasse, Bopsenstangen 2. Klasse,

14 Hopfenftangen 1. Klasse.
25 Hopfenstangen 2. Klasse.
26 Gopfenstangen 3. Klasse.
27 Mebiteden 1. Klasse.
27 Mebiteden 1. Klasse.
28 Cere Eichen-Rus-Scheithols,
3usammenkunst vormittags 4:10 Uhr beim Ratbaus in Oberweier. Aussige werden nur auf
Berlangen vom Baldmeister bezw. vom Gemeinderechner Dürr angefertigt. Am Mittwoch, ben 28. Mars b. I., versteigert bie obengenannte Gemeinde

ote obengenannte vermeines
80 Ster Eichen,
8 Ster Eichen,
12 Ster Gemilchtes,
47 Ster Buchen-Scheits und Prügelhols und
25 Bellen,
3usammenkunft vormittags o Uhr beim Rats
haus in Oberweier.
3n beiden Bersteigerungen werden Steigerungsliebhaber eingeladen.

Oberweier, ben 21. Mara 1928. Der Gemeinberat: Soddörfer.

Freihändiger Langnukholzverkauf.

des Bad. Forftamts Suchenfeld in Pforsheim (Fernruf 2151): 3335 Him. Tannen und Sichten, 1450 Fikm. Forlen. Angebote nur in gangen Prozenten der L.G.B. 1927 bis patieftens Frei-tag, den 30. Märs 1928, nachmittags 4 Uhr er-beten. Austunft und Losverzeichnis durch das Forftamt.

Sofort zu vermieten: ca. 540 gm helle, überdachte Räume, Gleisaufchluß, evil. noch offener Eagerplak.

geeignet für größere Revaraturwerkftätte mit Auto-garagen, für Eilen- ob. Metallgießeret, für größere Schreinerei, Lagerräume u. dergl. Befichtigung jederzeit geftattet.

Angebote an Stadt. Gaswerf Ettlingen (Baden). Ettlingen, den 20. Märs 1928. Städt. Berfe.

und über gute Umgangsformen verfügt und rede

findet solort Beschäftigung mit lester Entlohnung Offert, beford, unt. F. M. 435, Rudolf Mosse, Mannheim Alic Braucrel Hoepiner und Hoepiner - Keller Kaiser-

Samstag u. Konzert

Bekannt durch gut bürgerliche und preiswerte Küche

Vollständig neu renovierte Lokale

Jeden Sonutag ab 4 Uhr

ff. Schrempp-Printz-Bier Gute Küche

Zu zahlreich. Besuch ladet ergebenst ein H. Pfeiffer, Pächter.

Am Sanstag, den 24 Mär3, von 13—18 Uhr. Sonntag den 25. Mär3, von 11—19 Uhr u. Monfag. den 26. Mär3, von 18—16 Uhr findet im St. Agnes-haus, Hirichstraße 35b in Karlsruhe, die

Ausstellung

der technischen Arbeiten des Fröhelsemissass fratt. Zu sahlreichem Besuche wird freundlich ein-geladen. Die Oberin.

Am Sonntag, ben 25. 8. Mts., beginnt ein Dreffurfurs für Sunde aller Raffen auf dem Flugolab (hitegerklaufe). Anmelbungen dafelbft um 9 Uhr morgens, oder bei Frieurmeifter Clos, Karl-griedrichftr. 6.

Berein für Polizei- u. Schukhunde Karlsruhe

Kinb-Sofas, feine Ausführung von 150.- bis 190.- Mk. Diwans in Plasch und Mokett von 100.- bis 120.- Mk. Chaiselongues, gute Ware, von 32.- bis 50.- Mk. kauft man am billigsten direkt vom Erzeuger in dem bekannten Poisterbeschäft

R. Köhler, Tupeziermeister Schützenstratte 25, Felephon 4419

3wangs=

Berifeigerung.

Beomis, den 26. Märs 1928, vormitt. 11 Ubr. werde ich in Anielingen dem Sahlans mesen dem Sahlans im Isolatieretungswege öffentlich verlieigern:

1 Schrant, 1 Sofa, 1 Harmonium, 1 Dipl. Schreibich, 1 Schreibing, 1 Schreibing, 1 Striebichenwagen und fieden werden. Schweine. Karlsrube, d. 22. Märs

Gerichtsvollgieber

Kanalbauten.

Die Herstellung von rb. 280 Isom. Seieingeng-rohrfanal samt den au-gehörigen Schachten. II. Sintfatienanlagen soll vergeben werden. Angebore sind ver-ichlosten, voltfrei u. mit der Ausschrift "Kanal-bauten" verseben bis längtens Frestag, den idlosien, voltret u. mit der Ausschrift verschen dis längstens Freitag, den 20. dis Miss. vormitt. 10 Uhr. beim Städige. Liefdauamt. Nathaus, Jimmer Nr. 100, einzuseichen, wo Pläne und Bedingungen aur Einsicht ausliegen u. Angebotspordrucke abgegeben werden.

verden. Karlsruhe, d. 24. Märs Städt, Tiefbauamt.

Wohnundstautch

4s ober 5s3immers wohning
m. Bad, cl. L. Mani.,
etvl. fl. Garten, Miete
n. über 120 d., geindi.,
Kl., berger. 3s3immers
wohng, m. el. Lidt, fl.,
Miete, fann in Tanid gegeben werden. Unsang
wird vergiftet. Anges
bote unt. Nr. 6146 ins
Tagblatibüro erbeten.

Zu vermieten 7=3immerwohnung

im Tagblattbiro.

In igöniter, sentraler
Bobulage ift ein fonn.,
aut n. bebaglich möbl.,
aut beigd. Immer mit
eleftr. Licht ver ivi. od.
1. Abril in aut. Danie
an best. Serrn zu vers
mieten. Tägl. ansuieh.
von 11—1 Uhr od. von
2—5 Uhr. Schlosplats 10,
Trevven boch.

Sreundl jonn. Mans

Freundl., fonn. Man-farbensimm., einf. möb-liert, in gut. Saufe auf 1. April billig au verm. 3m erfr. Garrenitr. 44b, 4. Stock.

Gut möbl. Zimmer, eleftr. Licht, au vermiet. Gottesauerstr. 14, III, I, 2 möbl. 3immer nit Bad fof. su verm. Westenstraße 49, part.

Delle Werkstätte Maler geeignet, evtl. m.

Her an vermiet.

groß. Keller in berni Wilhelmftraße 70.

Offene Stellen Tüchtiges Mäden für Rüche u. Saushalt mit aufen Bengniffen gefucht auf 1. April ob.

pater. Frau S. Schraber, Renftabt an der Daatdi, Marktitrage 2. Augugidneiber f. einige Tage ins Haus gesucht. Angeb. u. Nr. 6144 ins Tagblattb, erb.

Schriftl. Seimarbeit. Bitalis-Berlag, Diünchen N 1. Stellen-Gesuche

Junge Frau mit fehr aut. Umgangs-formen sucht Stelle in Konditoret Café bei gut. Behandlg. Gute Zeug-nisse vorhanden. Ange-bote unter Nr. 6139 ins Tagblattbürg erbeten. Tunger Moun - fu ch Nebenbeichäftlaung in Garten od, sonst, Ur-beit, Angeb. u. Nr. 6141 ins Tagblattbüro erbet

Verkäufe

3n verfaufen

in Baden-Baden.

ofort besiehbar. Preis

Angebote unt. Nr. 6145 ns Tagblattbüro erbet.

Schlafzimmer.

Wohnsimmer. Sveifestmmer,

Derrengimmer.

tomte einzelne Dibbei

in mundericoner gedie-gener Ausführung fan-ten Sie iehr billig bei:

Karl Thome & Co.

Möbelhans. Rarioruhe, derrenstr. 23 gegenüb d. Netchöbant. Besichtigung ohne Kauf-swang. — Streng reesle Bedienung.

Sedienung.

Su verkaufen:
Ehsimmereinrichtung,
auf erhalt. (Büfett. Kredens, Aussichtich, Serviertlich, 6 Stühle) ferner ein Damenichreibtifch und ein Junter &
Rud-Ofen, mittl. Größe (wenige Wonate gebrannt). 1 Roederherd.
Angulehen von 10—12
und 4—6 Uhr: Leffingftraße 1, 2 Treppen.

Nubbaum-Betten

mit Sprungfedern und Uebermatragen zu verk. Anzujeh. v. 11—18 Uhr. Bachtr. 2. Sändl. verb.

Gelegenheitskauf.

Schlatzimmer.

birfe vol. in underner Ansführung, iv aut wie nen, um den bill. Preis von 850 M abgugeben. Anguieh. and Sountags Schumannitraße 5, II.

Rüchen

andhaus

Kohlen-Herd.

Kautgesuche Gerüftdielen, gebrauchte. 311 faufen gefucht. Angebote unt. Nr. 6140 ins Tagblattbüro erbet



Abonnenten Ratioruber Taablatto

Gute Oel-Gemälde mittelloser Künstler

Sofienstraße 77. l.

Tennis-Schläger werden fachmännisch, reparient

Sporthaus Freundlieb Karlsruhe

Suchen Sie

etwas zu verkaufen au taufen au bermieten zu mieten

zu tauschen ober Angestellte Arbeiter Hauspersonal

oder eine Stelle in einem Buro einem Haushalt ober Rapitalien

fo inferieren Gie im "Karleruher Tagblatt"

zuerst zu mir, bevor Sie Ihr Geld für eine minderwertige oder gar für eine ausländische

Nähmaschine verausgaben. Ueberzeugen Sie sich bei mir von der hervor-

ragenden Güte und Leistungsfähigkeit führender, rein

Besichtigung meines reichhaltigen Lagers

ohne

Kaufzwang



Unterrichte im Nähen, Stopfen Sticken etc. iederzeit unentgeltlich



für Gewerbe. Haushalt und Industrie Spezial - Maschinen für Wäsche-, Kleider- und Schirmfabrikation.

Mappes Kurisrune georg Telephon 2264 Karl-Friedrichstraße 20.

Die glückliche Geburt eines Sohnes zeigen an

Rechtsanwalt Dr. Albrecht Fuchs und Frau Gertrud, geb. Boecking

Karlsruhe, 21. März 1928

Richard Wagnerstraße 1

Ostern in Lautenbach im Renchtal Fröhliche Ostern Gasthof zum Sternen

Für festtä, liche Verpflegung sowie tadellose Unterkunft ist bestens gesorgt bei mäßigen Preisen. Eigent. Ludwig Kimmig, Telefon 58, Oberkirch.

Wir sind nun so weit

in der Vervollkommnung moderner Fließarbeit und dadurch bedingten Verbilligung, daß es jedermann leicht möglich ist, unsere Garnitur Mercedes 15 b. wie Bild, 4 teilig, gute solide Werkarbeit, eine Zierde für jeden Raum (Tisch auch yiereckig) zum konkurrenzlos billigen Preis von Mk. 50.— in weiß gebleicht, von Mk. 78.— mit strapzierfähiger, eleganter Sitz- und Rückenpoisterung (wunder-

Oelgemälde mit breit. scön, Goldsrahmen von Brivat für 80 M du verk. Angeb. unt. 6104 i. Tagblattb.

Schlatzimmer aus mein. Spesialfabrisation, in befter handwerfsmätiger Ansführ rung, empfiehlt zu iehr günftigen Breifen. Ha-rantie und Jahlungs-erleichterung. B. Feederle, Möbelfbr., Durlacher Allee 58.

Sebr aut erb., großer Ainderwagen U. su verff. Blauten-ch, Sauvistraße 78.

Motorrad. 1,8 PS., ImeigangsGestriebe, f. 200 Mi bar au verk. Kros, Karlitr. 82. Oct. Med., Warlitt. 82.

— Riein-Motor —
(Navigator, 1 PS.),
eingebant in Hahrrad,
fienerfret, fehr aut erhalren. Ansuleh. Sonntags von 9—2 Uhr.
Adreffe zu erfrag, im
Tagblattbürro.

Bu vert. bereits neues Bülett u. Kredenz

weih emaill., vernidelt, l tadellos erhalten, billig 311 verkaufen: Riefstablstraße 12, III.

hübsche Dekors) in japanbraun gebeist, ruhiger, feiner Ton je 10% mehr, moderne Tischdecke Mr. 5.— bzw. Mr. 10.— (Kurbelstickerel), zu erwerben. Nur ein Viertei Anzahlung — Rest in 6 Monatsraten. Bei ganzer Vorauskasse oder Nachnahme noch 5% Rabatt extra, außerdem ein Hübsches Geschenk (Tischdecke, Henkel- oder Brotkorb, Fruchtschale sto. etc.). Diese Garnitur wird Ihnen Freude machen. Bestellen Sie sofort, Rohrmöbellaselk "Mercedes", Dalber & Gelser, Lorch (Witbg.).

**Echte Marzer** Preisl. frei Großzucht Heyden reich, Bad Suderode 135 i. Harz

> Meine Beutelfasche Besuchstasche

Gelchio. bammle 51 Kronenstr. 51

ofannkuri

Eine Delikatesse für jedermann.

> Neue Maltafactoffeln Wintiesheringe Franz. Ropfielat

Llannkuct

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

## Reinholdt Sohn

Inhaber: Heinrich Koch

Kaiserstraße 161

Ecke Ritterstraße



## Konfirmanden Uhren

in Gold, Silber und Metall in bekannt guten Qualitäten Werkstatt für Reparaturen

## Aun tommt der ich one Frühl

uns in die erwachende Ratur.

Aber gemifchte Freude für ben, ber ichlecht au Buß ift, mas meift von "ungeeignetem" Soub-wert berrührt. Darum gaudere nicht u. faufe dir

## den richtigen Schuh

du wirft bald wie auf Samt laufen. - Auch mod. Sachen in allen Garben und beften Formen jest vorrätig. - Riefige Auswahl.

## Reformhaus Neubert - Karlitr. 29 a

Seidene Wäsche - Strümpfe Oberhemden - Krawatten Enorme Auswahl in jeder Preislage

Herrmann & Co. Herrenstraße, Ecke Zirkel

## Einzel-Verkauf von Fabrikaten sächsischer Gardinenwebereien

Sämtliche Neuheiten für Sommer 1928

in Voile, Tüll, Madras, Uni-Stoffen, Streifen-Stoffen, Dekorations-Stoffen

sind eingetroffen Unvergleichliche Auswahl in allen Preislagen

PAUL SCHULZ Waldstraße 33, gegenüb. d. Colosseum

## Empfehlungen

Mal.= u. Tapezier= arbeiten-Gejuch.

Simm., Dede Leimfarbe, Tavezieren mit Taveten von 18 M an; Kiche, Leimf. m. Delfarbiodel von 14 M an, Küchen-möbel billigst. Ang. unt. Nr. 6073 ins Tagblattb.

an Rähmaldinen Fahr-rädern. Motorräd in 2c. werden gut und billig ausgeführt.

Franz Mappes, Tel. 6207. Raiferftr. 172 Damenhüte

Lampenschirme eue und alte, werden an-efertigt, schön und billig utaten können mitgebracht

Vogt, Modistin



## Preufische Landespfandbriefanstalt

Berlin 23 8, Mohrenftrage 7/8 / Fernfprecher: Zenfrum 8033-37

Zeichnungs=Einladung

Bir legen hiermit in der Beit vom 26. Märs bis 14. April sur Seichnung auf: reichsmündelsichere

GM. 3000 000, - 8% Goldmk.= Kommunal= Obligat.,

Reihe XII, zum Vorzugskurse von 951/20/0

Die Bombardfäbigfeit bet ber Reichsbant in Rlaffe A und die Ginfilbrung an ber Berliner Borfe ift beantragt. GM 3000000.— 8 Boldmk.-Afandbriefe, Reihe l

zum Borzugskurfe von 973/40/0

Die 8% Pfandbiefe merden an der Berliner Borie bereits notiert (letter Borienturs 984%) und find reichsbantlombardfabig. GM. 2000000.- 7% Goldmark-Afandbriefe Reihe X

zum Borzugskurie von 923/40/0

Die 7% Pfandbriese werden an der Berliner Börse bereits notiert (letter Börsenkurs (9314%), die Inlassung sum Lombardverkehr bei der Reichsbank wird alsbald beantroot Reibe XI und XII mit am 2. Januar und 1. Juli fälligen Zinsicheinen. Reibe X mit am 1. April und 1. Oftober falligen Binsicheinen, Gefamtfündigung famtlicher Reiben bis 1933 ausgefchloffen. Stude 3u GM 100 -, 200. -, 500 -, 1000 und 5000 -

Beidnungen nehmen alle Banken, Bantiers, Svar- und Girokassen und die Anskalt birett entgegen. Ausführliche Brosvette und Zeichnungsscheine find bei diesen Stellen erhältlich. Sobe der Zuteilung und früherer Zeichnungsschluß bleibt vorbehalten.



Die einzige mit Setztabulator und Löschtaste ausgestattete Strapazier Schreibmaschine

Die kleine Merz für Büro und Reise OrgaPrivatSchreibmaschine 165. Preis nur .

Vorführung ohne Kaufzwank Zahlungsbedingungen nach Übereinkunft Weitgehendste Garantie Prospekte auf Wunsch

Telephon 2264 - Karlfriedrichstr.

Bengn., Abidriften, Berotelfaltia Diftation Zanreibburo Tranb, Raiferfir 84s ill Te

## verücksichtigt der Euren Einkäufen die inserenten des "Rarisruher Tagbiatis"



Vertreter: Emil Buhlinger, Wein- u. Spirituosen-Großhandlung Durlacher Allee 47. – Telefon 1865.



Frühjahrs-Neuheiten Beachten Sie unsere

Spezial - Ausstellung Borsalino-

Kaiserstrasse 116

# arktplatz

## Ferideh Hanum

Roman aus bem Ronftantinopel von geftern und heute,

Bon

Otfrib von Sanftein. - (Rachbrud verboten.)

Bie follte Relim ein foldes Leben ertragen? Er ift ftart. Er bat in den langen Jahren

vieles gelernt, und doch weiß er nicht, seine Kraft zu verwenden. Er möchte mittun an dem Wert, das hier in die Wege geleitet wird, und weiß doch nicht wie.

Er fühlt fich fo einfam. Er ertappt fich barüber, daß er dem Schidfal gurnt. Er hat feinen Bater wiedergefunden; aber

dieser kann ihm nichts sein, als eine traurige Pflicht. Er febnt fich nach Menschen. Coll er beiraten, um nicht allein au fein? Er verwirft auch biefen Gebanten, jo febr er fich nach einer lieben Sand febnt. Bie einfach

das früher war. Man ging ju einer Beirats vermittlerin, wenn man feine Berwandte befaß. Man hatte die Auswahl. Gelbftverftand= lich fam die Erwählte demütig und bereitwillig in das Saus des Mannes, der fie gur Gattin forberte. 11nb jest? . .

Jest waren diefe Frauen Menichen geworben, die eigenen Billen befagen, benen man frei in das Geficht feben mußte, um die man gu werben hatte.

Er verfteht fich felbft nicht. Die Frau mar ibm immer ein untergeordnetes Wefen, jest empfindet er fast Furcht vor ihr. Dann wieder ertappt er sich darauf, bag er Berjammlungen befucht, in benen Frauen und Madden find, daß er unter ihnen sucht; und er weiß: er will ja nicht irgend eine Frau, er hat ja noch immer die eine nicht vergessen, die er damals geliebt

Bielleicht mare es beffer gemejen, er hatte eine Gewißheit, mas aus ihr murbe.

Er beginnt, fich und feine Umgebung gu verstehen; er sucht noch immer - die kleine

Es ift lächerlich: er iucht fie unter den jungen Madden, und sie ist doch auch, wenn sie noch lebt, fünfzehn Jahre älter geworden.

Es find volle acht Tage vergangen, feit er | nach Stambul gefommen. dieses Leben nicht länger erträgt. Er fann nicht als Müßigganger swiften den Gleifigen umhergehen. Er hat die Empfindung, als träfen ihn verächtliche Blicke. Er hat den Jes abgelegt und trägt eine Mütze. Er ist entwurzelt. Er ift nicht mehr ber Alte und fteht doch abseits von dem Reuen.

Er faßt einen Entichluß und tritt in das ein= fache Gebäude, in dem die Regierung untergebracht ift.

Es fieht bier aus wie in einem Bienenhaus. Gilige Männer laufen mit Aftentaichen, junge Madchen fieht er hinter offenen Turen an Schreibmafdinen fiben; überall wird gearbeitet, Frauen und Manner gemeinfam.

Es ift eine gang andere Welt, und jest rebet ihn jemand an: "Benn Gie ben Brafeften gu fprechen wiinichen: Baidar Ben empfängt in feinem Bimmer

im erften Stod." Resim ift befangen. Er weiß, daß Saidar Ben ber Bertreter ber Regierung von Angora in Stambul tft. Wie formlos ift bier alles. Saidar Ben empfängt - ein jeder darf gu ihm was foll er ihm fagen?

Relim ift noch zu febr ber Samal und ber Turte von einft, als daß er fich an dieje Urt

Er ichüttelt den Ropf und tritt wieder auf die Straße hinaus. Es ift Abend, und er bleibt por einem hellerleuchteten Saufe fteben. Es war früher ein geiftliches Seminar, jeht hat man es umgebaut in ein Theater.

Melim ift nie in feinem gangen Leben in einem Theater gewesen; er tennt nur die Gaufelipiele ber Bigeuner und der judifchen Boltsbeluftiger oder Schattenspieler.

Er lieft bas Platat am Eingang: "Die turfifche Frau, ein Schaufpiel in fünf Aften". Er fieht, wie die Menichen bineinftromen, und folieft fich ihnen an. Er befommt gang vorn einen Blat in der erften Reibe.

Der Saal wird buntel und ber Borbang bebt

Redende Menichen fteben in Gruppen auf der Buhne und fprechen. Alles das, was bort oben geichieht, wirkt auf Relim jo unmittelbar, wie eben künstlerisches Theaterspiel auf den naiven Menichen wirft.

Es ift ein Bild aus dem Leben, aus dem Er fühlt, bag er Stambul gu Abdul Samids Beiten. Es fommt eine Szene im Barem.

Relim glaubt seinen Augen wicht au trauen, er muß feine ganze Beherrschung zusammennehmen, um nicht aufzustehen und nicht laut au ichreien.

Dort oben auf der Bühne fitt awijden ben Baremsfrauen ein junges Dabden, und biefes junge Madden gleicht volltommen ber fleinen

Rur daß diese großen Augen vielleicht noch ernster und klüger bliden.

Relim weiß, daß es eine Täufchung ift, fein muß. Dag dort oben überhaupt feine Madchen oder Frauen find, sondern nur als solche verfleidete Knaben. Er weiß, daß es gang unmög-lich ift, daß eine Türkin bort oben fieht. Die Geftalt beginnt au fprechen.

Bit bas nicht Feridebs Stimme? Er vermag fich faum ju beherrichen. Wer ift diefer Knabe in Feridebs Geftalt? Ihr Bru-Ihr Sohn?

Relim fitt mit flopfender Bruft und verfolgt das Stück.

Langfam ichreiten die Szenen vorwärts, entbullen das Leben der früheren türfifchen Frauen in all feinen Feffeln, und dann - noch einmal zeigt fich vor feinen Augen der Busammenbruch, ben er erlebt 3m Berlauf bes Studes wird bie Grau alter, Relim begreift bas alles nicht. Aber er ficht jest eine ermachjene, reife Frau, die mit begeifterten Worten von der Bufunft der Türfin fpricht, und auch diefe Frau gleicht Rerideh.

Das Stud ift aus, bas Saus jubelt, bie Rünftler verneigen fich. Relim fist regungslos; er ift fast ber lette, ber bas Theater verläßt. Er tritt an einen ber Platanmeifer beran: "Bergeiben Gie, mer ift ber Anabe, ber bie weibliche Sauptrolle fpielt?"

Der Mann lacht. "Das ift kein Knabe, das ift eine berühmte Runftlerin, Die jum erften Male in Stambul auftritt. Richt nur eine Runftlerin, fie gehort au ben Bortampferinnen ber jungen Fragenbewegung."

"Wie heißt fie?" "Ferideh Hanum."

In der gangen Racht ift Relim ichlaflos in feinem Bimmer auf und nieder gewandert. In demfelben Zimmer, in dem auf dem Diman der irre Baier ichluss

Am Morgen geht er wieder fort und eilt gu m Thetter, "Salaam, guter Freund, wo wohnt Feride

Er ist fast verwundert, daß der Mann ihm so fort die Adresse nennt, als set es nichts gewöhnliches, nach der Wohnung einer Frau zu fragen.

Es ist ein europäisches Hotel in Pera. Studen, den; dann geht er hinüber. Sein Ders frühet, als sei er der unbeholsene Junge von eines Er ist sost trausie des States Ergu in eines Er ist fast traurig, daß diese Frau in einen europäischen Sotel

"Salaam, ist es möglich, Ferideh Hamim 38 Er ift überzeugt, daß man ihn entraftet ab

weisen wird, aber der Mann ihn entriftet mütig: "Ben darf ich melden? Bitte, geben Gie mit

Relim besitt selbstverständlich feine, aber et fennt diesen Brauch von seiner Tätigkeit als Hamal.

Er nimmt ein Stück Papier und schreibt dat, auf: "Nelim, Schabans, des Gewirzträmers Sohn."

"Sier." Der Rellner fommt febr ichnell gurid. Niemals, felbst nicht, wenn er als Sams nen Konzerteller nicht, wenn er als Sams einen Konzertflügel oder einen Geldichrant auf seinem Rücken true

seinem Rücken trug, ift es ihm fo schwer gewos den, eine Trenne den, eine Treppe au ersteigen, wie jest. Der Kellner zeigte auf eine Tur. "Bitte ort."

Nelim weiß nicht einmal, daß er anklopfen muß, und tritt ein. Im Zimmer steht bei Sie Fenster eine ichlanke, hochgewachsene Frau, gleid trägt ein einfaches trägt ein einfaches, bunfles, europäisches und ihr unverhülltes, schwarzes Haar it at, einem Knoten geordnet. Nelim sieht zweiselt da aber istreit die eine Blicke begegnen sich, er ist voller zweiselt da aber istreit die Gren er ist voller

da aber ichreit die Frau auf:
"Melim, du bist es wirklich?"
Sie eilt ihm entgegen, mit ausgestreckten sit ternden Sänden, und sast die seinen.
"Berideh — du?"

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

## INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG

### Banken

Streinsbant Rarlsrube. Die diesjährige ordentliche ettreter. (General-) Berfammlung ber Bereinsfant Rarisruhe e. G. m. b. b. fand fürzlich fatt, Die Regularien sowie ber Antrag der Berwal-tung auf Megularien sowie der Antrag der Berwalauf Berieilung einer Dividende von 8 Brogent Die bezugsberechtigten Geschäftsguthaben wurden der Dispositionsreserve von Am. 75 000 und entspredenden Teiles der aus Auswertung von Städte-Unleihen herrührenden eigenen Bent auf ben Golbwert ber früheren wom 4 Bro- Geidaftaguthaben nach dem Mitgliederstande allichtitenden Bete uber 1922 vorzunehmen. Die aussuschittenden Betrage werben ben berzeitigen Mit-gliebern im Laufe bes Jahres 1928 unter Aufgabe den neuen Geschäftsanteil autgeschrieben bezw. sacht. Den inzwischen burch Tod, Anstritt oder lasschilden durch Tod, Anstritt oder lechtsnachen Durch Tod, Anstritt oder lechtsnachfolgern sollen die gutkommenden Beiräge dann Dezember 1929 ab zur Abhebung zur Berein itehen bien bie gutkommenden Beiräge dann ibeien bezw. figung fieben bezw. ausbezahlt werden. Ausgeschiedenen früheren Mitgliebern, welche fich bis zum
and gefember 1929 zum Biedereintritt entichließen aufgenommen werben, foll in entgegentommeneife bas Eintrittsgeld von Rm. 6 erlaffen merden Auffichtsrat wurden die Derren Carl Architett, und Ludwig Anfelment, Brivatmann, und Adolf Bilfer, Kaufmann, neu bin-

Canbesgewerbebant für Gudwestbentichland M.-G., törnhe. Die Landesgewerbebank für Südwestelland A.-G., Idsand A.-G. bat soeben ihren Bericht über das beichättsjahr 1927 veröffentlicht. Der Aufsichtstaa, den Einvernehmen mit dem Borstand den wie folgt an verwenden: Jur Bildung einer 1927 veröffentlicht. Der Aufsichtstaa, den Einvernehmen mit dem Borstand den wie folgt an verwenden: Jur Bildung einer 1938 wie folgt an verwenden: Jur Bildung einer 1938, dewinnanteil des Aufsichtsrates 4482 itrag auf ihre Archung 38 260 Am., Dem Bericht John des Erchung 38 260 Am. Dem Bericht Jahrendes entnehmen mit folgendes: Der school afte 1928 eingetretene mir folgendes: Der ichon b im John cingetretene wirticaftliche Aufschwung Sabre 1927 fortgefeht; er murbe auch nicht en burch die balb eingetretene ftarfe Gelbpung. Der Gesamtumsat stieg auf 1,287 Mil-segen 1,030 Milliarden i. B.). Am 81. De-1927 betrugen die schwebenden Wechselverbind-n 10 967 000 Mm. (gegen 10 220 000 i. B.), wo-bemerfen. ist bu bemerken ift, daß die vom babischen Staate chaften Bechselfredite an Handwerkergenofien- find und Einzelhandwerker reftlos gurudgezahlt

Anleihe der Stadt Frankfurt a. M. Gin Konforstedin, dem von badifden Banken die Rheinische Gab bie Dit bant, das Bankbans Straus & Co. is Sübbeutiche Disconto-Gefell-tankjurt eine Anleihe von AM. 20 Millionen nen, die in Form von breifährigen Schats-nen dur bfientlichen Zeichnung gelangt. Die Bebingungen ber Emission werden in den

emaß Landespfandbriefanstalt. Das Institution Berbifentlichung im Angeigenteil des heuBfattes in der Zeit vom 26. Märg dis 14. April
ligationen Goldmarf 8% Goldmarf-Kommuligationen zum Vorangsfurs von 95½%, 3 MilBoldmarf 8% Goldmarf-Pfandbriefe zum
ansturfe Landespjandbriefanftalt. Das Inftitut Moldmark 8% Goldmark-Pfandbriese dum Goldmark 8% Goldmark-Psandbriese dum Goldmark-Psandbriese dum Goldmark 8 dur die 1848 der die Roldmark-Psandbries der die 1848 der die Roldmark-Psandbries der die 1848 der die Roldmark-Psandbries der die 1848 der die Roldmark der die Roldmark-Psandbries der die 1848 der mit 931/% notiert, während die Notierung der immalobligationen demnächt erfolgen soll. Die eind in Stüden von 100.—, 200.—, 500.—, äbrligen Jind 5000.— Goldmark erfältlich, sind mit Gelamikündigung vor dem Jahre 1983 nicht dus ist, eine hoke Danerverzinsung. Zeichnungsste den Like in der April 1928, falls nicht leterzeichen Like in eine hoke Danerverzinsung. bem Liftenichluß au einem fruberen Termin werden lagt.

Besirksiparkaffe Gernsbach. Die Berbands-amtung der Bezirksiparkaffe Gernsbach fand D. Mard ftatt, bei welcher alle 19 bürgenden inden en vertreten waren. Das Geschäftsergebnis nit großer Befriedigung aufgenommen. Die lagen stiegen von 1,5 Mill. auf 2,57 Mill. obei fich die Zahl der Sparer um 1890 auf abgeloute Zahl der Sparer um 1800 auf und Abnelaufenen Jahre vermehrte. Auch der ber Umlat fich von 60 Mill. auf 78 Mill. Am. krie Amian sich von 60 Mill. auf 78 Mill. Um.
Echeckautbaben betrugen auf Jahresende 3,4
ung sehbati eingelegt, so daß die 4. Mill. bald
keibati eingelegt, so daß die 4. Mill. bald
keibati eingelegt, so daß die 4. Mill. bald
keibatie mar möglich, im vergangenen Jahre
weitgebenditen Maße dem Bauhandwerf des Bebeitgebenditen Maße dem Bauhandwerf des Bekeiber in Bezirf zu finanzieren und damit
berteiben zu ichaffen. In Altsparer wurden
te seher dustaten fam. Die Gelder sind außkeiber 100 000 Am. bar außgezahlt, was der
eben: 1,67 Mill. Am. in erststelligen Dypotheten;
nibetann in saufender Kechnung gegen meist
tolkolien. Bei der vorgenommenen Renwahl
der kabritant Gasimir Kaß wieder einstimmig Borfigenden bes Bermaltungsrats gemablt. Cafimir Ray wieder einstimmig

## Industrie und Handel.

mgarn-Spinnerei A.-G. Bietigheim, Bietigheim 1.). Das Gefchäftsjahr 1927 brachte eine Etelsbes Robgewinns von 663 904 Rm. auf 1 184 510 bem Ablantinns von 663 904 Rm. auf 1 184 510 em Abidreibungen mit 290 185 

angeburg-Ränberg. Die Gesellschaft, deren Aftien tonnte im Meriden beutiden Borien notiert werden, teinigte Schubfabriten Berneis-Beffels 21.-65. in im Berichtsfahr 1927 ihren Bruttogewinn aus tion und Beteiligung mit 3 280 120 (2 187 610) m 50 %- Beteiligung mit 3 280 120 (2 187 610) um 50 Prosent fteigern, während die Hand-kunkohen mit 2 193 465 (2 208 558) Mm. sogar Murden Midgang ausweisen. Die Abschreibun-ang des Berlustvortrages aus 1926 in Höhe von der Verschussen den die Keingewinn von 486 065 token Dividende (0) ausgeschütet, 45 000 Mm. die Berlüstvortrages aus 1926 in Keingewinn von 486 065 token Dividende (0) ausgeschütet, 45 000 Mm. dieme vergütet und 18 265 Mm. vorgetragen wer-schlen. (G.B., 11. Mai.)

für Berfehrsweien, Berlin. Bu ben vericiebenen fich miberfprechenden Delbungen über die Berbandlungen zwischen den beiden Gesellschaften erfahren wir zuverläffig, daß lediglich die Absicht bestand, bestimmte Auslandsgeschäfte von der Onderhoff u. Bidmann A.-G. und der Lenz u. Co., Berlin (Tochtergesellichaft der A.-G., für Verkehremefen) gemeinfam gu verfolgen. Darüber binaus ift bestimmt nicht eine engere Interessen-gemeinschaft oder gar ein Anschluß Ber-handlungsgegenstand gewesen. Der A.R. der A.G. für Berkehrswesen bürfte in der am 2. April statte findenden A.R.-Situng auch nur über diefe Ab-

Math. Sohner A.-G. in Troffingen. Der am 8. April ftattfindenden G.B. wird die Berteilung einer Dividende von wieder 8 Prozent vor-

91.=6. Araftwerte Laufenburg in Laufenburg. Sahr 1927 ergibt fich ein Reingewinn von 2077 774 (2051 726) Rm., aus bem bie Berteilung einer Di vibende von mieder 10 Progent vorgefchlagen

Mansfeld M.-G. für Bergbau und Sattenbetrieb. Der M.R. beidioß, der am 29. Mara ftatifindenden G.B. bie Berteilung einer Dividende von wieber 10 Brogent vorzuschlagen.

F. Thorl's Bereinigte Barburger Delfabrifen A.-G. in Barburg. Erot wefentlicher Umfahfteigerung bat fich der Reingewinn im Gefchäftsfahr 1927 mit 1 174 425 (1 040 560) Rm. nur nnerheblich verändert. 1 174 425 (1 040 560) Rm. nur nnerheblich verändert. Der ausgewiesene Bruttoüberschuß besäuft sich auf 2 220 011 (1 936 689) Rm., wozu noch ein Vortrag aus 1926 von 102 560 (68 739) Rm. sam. Die Abschreisbungen sind mit 1 148 148 (1964 866) Rm. angesett. Die Dividende bleibt mit 6 Prozent auf das A.K. von 14 Mill. Rm. (= 840 000 Rm.) unverändert, dem Refervesonds werden 150 000 Rm. zugewiesen und nach kleineren Rücksellungen 128 425 Rm. auf neue Rechnung vorgetragen. Leider ist die Gewinns und Verlustrechnung ganz summarisch ausgemacht, so das sich kein Einblick in die Entwickung der wirklichen Einnahmen und Ausgaben ermöglicht. Der Vorstandssericht dieser zum van den Bergb-Konzern gebörenden Gesellschaft ist bemerkenswert zuversichtlich abgefaßt. Befellicaft ift bemerkenswert auversichtlich abgefabt. Ueber bas lette Jahr wird mitgeteilt, daß die Re-

fordverarbeitungsgiffer bes Jahres 1926 noch um rund 60 000 Tonnen überschritten werden fonnte, ba fich die allgemeine Besserung der wirtschaftlichen Lage gunftig auf das Unternehmen auswirfte und ber Ende ber Berichtszeit eingetretene leichte Rongegen Ende der Berichtszeit eingetretene leichte Konsjunkturrückgang im Inland durch entsprechende Steisgerung des Umsatzes ausgeglichen werden konnte. Allerdings war die Berdienstmöglichkeit wegen des scharfen Konkurrenzkampfes in der Ockindustrie außerordentlich begrenzt. In der Bilanz sind die Warenvorräte infolge der Umsatzeigerung von 7 832 683 auf 9 895 672 Am., die Außenstände von 4 004 781 auf 6 349 647 Am., die Banks und Positicke-guthaben auf 819 181 (i. B. Neichsbankgirokonto und Kaise 16 008 Am.) gestiegen. Das Konto "Eisen-Kaffe 16 003 Rm.) gestiegen. Das Konto "Eisen-fässer" verzeichnet einen Zuwachs von 165 000 Rm. auf 255 000 Rm., da sich die Rotwendigkeit ergab, Leibfastagen amede reibungelofer Belieferung ber Abnehmer in größerem Umfange als bisher vorrätig zu halten. Auf der Vallivieite sind diesmal die Remboursverpflichtungen gesondert mit 10 226 867 Mm. aufgeführt, daneben erscheinen Gläubiger mit 1.554 851 (5.842 849) Mm. und Akzepte mit 3.559 808 (5.285 606) Mm. Wenn auch die politische und wirtschilde Lace in der Arter Wonnten des neben icaftliche Lage in ben erften Monaten bes neuen Weschäftshaftes feinen Ansas zu übertriebenem Op-timismus gibt, so blidt die Berwaltung doch ver-trauensvoll in die Zukunft und hofft, auch im lau-senden Geschäftshaft aute Beschäftigung für die Berke zu sinden. (G.B. 8. April.)

M.-G. für Geberftahl-Indufirie vorm. A. Sirich & Co., Raffel. Die Gefellicaft beendet das Gefchäftsjahr 1927 mit einem Betriebässerichuß von 522 738 (172 224) Rm. Jinsen erbrachten 1210 (28 955) Rm. Nach Abgug ber allgemeinen Untoften usw. in Söbe von 832 405 (484 575) Rm. und vorgenommenen Ubvon 832.406 (484.676) Im. und vorgenommenen Abschreibungen im Betrage von 127.781 (102.002) Am. ergibt sich nach erfolgter Sanierung der Gesellschaft ein Reingewinn von 63.104 (i. B. 1.218.977 Im. Berlust) Mm., auß dem 4 Prozent Dividende auf die Stammaktien und 6 Prozent Dividende auf die Borzugsaktien sitr die Jahre 1924—1927 verteilt werden sollen, 11.264 Rm. werden vorgetragen. (G.B.

Dividenbenerhöhung ber Sofina. Die Cofina wird für das abgelaufene Geschäftssahr eine Bruttodivi-bende von 250 Fr. gegen 200 Fr. i. B. zur Bertei-lung gelangen lassen. Die Zehntelgründungsänteile erhalten 305,48 Fr. gegen 287,60 Fr. i. B.

## Wertpapierbörfen.

#### Frantfurter Borfe.

Franksnet, 28. Mars. (Drabtvericht.) Vorbörslich fonnte sich der freundliche Beginn nicht behaupten. Man verwies sunächt auf den günstigen Abschutigen won Julius Berger, wobet man auch bei süddentichen Gesellschaften günstigere Ergebnisse in der gleichen Brandse erwartet, wie z. B. bei Zement Deidesberg. Dann seien die deutsch-sapanischen Karbenversandlungen weit vorgeschriften, was vorübergebend den Farbenmarkt start anregte. Eine Sonderbewegung zeigten Mannes mannaft ien, die zum auntlichen Beginn mit 145,87 einsetzen und bis 148 anzogen. Gier will man von ausstigen Abschuszissern wissen. Dier will man von gunftigen Abidlufgiffern wiffen. Die Annahme, daß mehr als 8 Brogent Dividende bezählt werden, ift aber fehr vorsichtig zu bewerten. Auch Karstadt wieder 8 Prozent fober. Ferner mur-den im Freiverkehr Polophonaltien höher umgesett auf die Einführung in den Terminhandel hin. Ins-gesamt zeigte der Börsenverlauf jedoch mebriach Schwankungen mit Aursveränderungen von 1—2 Pro-zent. Am Montanmartt versoren Harpener 2, Bu-berus 1, Alödner 1, Phönix 1 Proz. Die Farben-aftie septe 2,75 Proz. schwächer ein. Rheinstabl min. 3,50 Proz. Auch Banten mit Ausnahme von Danat-bant abgeichwächt. Schiffahrtswerte, sowie die übri-gen Freigabewerte sehr vernachlässigt und ab-geschwächt. Bemerkenswert ist der Ausbrückgang von Baldhof um 5,25 in Anlehnung an die Bewegung am Kunstselbenmarkt. Auch Elektrowerte durchweg schwächer. Geöfürel um 2, A.E.G. um 1, Siemens u. Halske um 2 Prozent niedriger. Gut gehalten waren Zement Heibelberg, die noch 1 Proz. anzogen auf fobere Dividendenerwartungen. Es burften be-ftimmt 9 Brog. gegenüber 8 Brog. im Borjahr gur Berteilung gelangen. Motorenwerte ohne wesentliche Beranberung. - Der weitere Berlauf ber Borfe blieb ruhig. Rach vorübergebend leichter ichwächten fich die Rurfe wieder etwas ab. Rach vorübergebend leichter Erhöhung

## Frantfurter Abendborje.

Frantfurt, 28. Marg. (Funtspruch.) Die Abend-borie lag außerordentlich fill. Die etwas erholten Mittagsichlugturfe maren jedoch nicht gang gehalten, wenn auch wesentliche Kursveranderungen fich nicht wenn auch wesentliche Aursveränderungen sich nicht ergaben. Die Farbenaktien im Verlauf auf nordebeutsche Käufe um 1,75 Prozent böher. Zement Deisbelberg auf höhere Dividendenerwartungen leicht befestigt. Anleiben ohne Anregung. Die Abendbörse

Unleiben: Altbefit 51,80, Reubefit 14,40, 4 Dt.

Bankaktien: Barmer Bankverein 145, Commerz u. Privath. 174, Darmst. u. Nationalb. 284,5, Deutsche Bank 181,5, Disconto-Gesellsch. 156,5, Dresduer Bank Metallbant 125,5, Reichsbant 187, Defterr. Cre-

dit 37,37.

Bergwerks-Aftien: Buderus 94,5, Gessert. Grebit 37,37.

Bergwerks-Aftien: Buderus 94,5, Gessert. 133,5, Darpen 168, Kaliw. Assert. 167,5, Westeregeln 177, Mannesmannröhren 146, Phönix Bergb. 99,75, Mein. Braunk. 265, Ver. Königs- u. Laurabütte 72,75, Ver. Stahlwerke 102.

Transportwerte: Nordd. Lloyd 150.
Industrieaktien: Abterwerke Aseper 85,75, A.C.G. Stamm-Aft. 151, Jement Heidelberg 142,25, Daiwser Motor 88, Dt. Gold Scheideank. 191, Dt. Linoseumwerke 265, Cleftr. Lick. Ges. 166, J.-G. Farben 245—246,75, Festen u. Guisseume 118, Franks. Maschinen 72,5, Gessürel 268, Goldschimbt Th. 105,5, Holzmann 144,5, Polzwerkobsung 80,75, Junghans Gebr. 89, Kütgerswerke 99,25, Schulert Cl. Kürnb. 165, Siemens u. Halske 266, Südd. Zuckes, 131,75, Boigt u. Hässer 174, Zellkoff Asserburg 169, Zellkoff Maschop 261.

## Berliner Borfe.

Berlin, 28. Marg. (Funtipruch.) Das Intereffe für Spegialwerte hielt an der heutigen Borfe an, die im gangen bei febr ftillem Geichaft in uneinbeitlider, überwiegend fogar ich macherer Baltung begann. Die verichiebenen Spegialsbewegungen vermochten fomit der Befamttendens feinen Ruchalt au geben, weil die zweite Dand den Effetenmarkten andauernd fern bleibt und die Be-Sifeftenmärkten andauernd fern bleibt und die Berufsspekulation sich auf Geschäfte in den jeweiligen
Favoritpapieren beschränkt. So standen heute Berger Tiefdau (plus 6,25) auf den glänzenden Abschluß,
Folippson (plus 2,5) auf die vom Neichstrat genehmigte Einführung in den Terminhandel, Karstabt
(plus 3) insolge amerikanischer Käuse und Ougo
Schneider (plus 5,25) in Auswirkung der beantragten Dividendenerhöhung im Vordergrunde. Die an übrigen Märften porherrichenden Aurbrudgange hielten fich in Grengen von 1-2 Progent.

Die Geldmarktverhältnisse veränderten sich gegenüber dem Vortag kaum. Gelder mit täglicher Ksindigung siellten sich auf 5—7 Prozent und waren reichlich angeboten. Monatögeld 7,5—8,5 Prozent. Barenwechsel ca. 7 Prozent. Zeitweise Gerüchte über angebliche Meportgeldeinschrüngen sanden wenig Glauben. Allerdings mußte man berreits bei Börsenbeginn mit einer Erhöhung des Meportgeldiede Signigen der Baufen war noch für den sentigen Tag voraeseben.

Die entschende Sigum ben hentigen Tag vorgeschen. Im Devisen vertehr zog der Dollar gegen Im Devisen vertehr zog der Dollar gegen

Im Dentsen verkehr zog der Dollar gegen vie Reichsmark auf 4.1820 an. London-Amsterdam aut erhoft, 12.1217. London-Madrid erhoft, 20.04. Im weiteren Berlauf hielt die sestere Baltung zu-nächt an. Später traten zwei gröhere Bankinstitute als Abgeber am Farbenmartt auf, wodurch sich diese Aftien um über 2 Prozent ermäßigten. Ausgehend von diesem Martt wurde die Gesamttendenz der Börse schwächer. Das Geschäft blieb außerordentlich sill. Die Rückgänge betrugen im Durchschitt 0,5 bis 1 Brozent, pereinzelt darüber hinaus. Der Sat fill. Die Rudgange betrugen im Durmidnin on bis 1 Progent, vereinzelt darüber hinaus. Der Cat für Reportigeld wurde, wie erwartet, um 0,25 Brogent auf 7,75-8,25 Progent erhoht. Der Brivatdis-font blieb mit 6,75 Progent für beibe Gicten un-

Bis jum Schluß ber Borfe gingen die Farbenattien nochmals um 1 Progent gurud, benen fich bie übrigen Werte anichloffen. Un ber Rachborge ichritt gen Werte anfolossen. An der Rachbörse ichritt die Spekulation tellweise zu Deckungkäusen. Gegen 14½ Uhr hörte man u. a. folgende Kurse: Dapag 149,5, Hansa 234, Nordd. Lloud 149,25, Commerzhank 174, Danatbank 284,5, Dresdner Bank 158,5, Polyphon 302, Glanzsiosk 718, Zelktoff Waldhoff 261, Schultheiß 338, Oftwerke 267, J.-G. Harbon 245, Karstadt 194,5, K.C.G. 151, Dessauer Gas 179, Geskstrel 268, Wannesmann 146,5, Gessenkirchen 134,75, Harvener 169 Rhein. Braunkobsen 265,5, Rhein. Stahl 151, Seiemens 266,5, Altbesit I und II 52, Neubesit 14,40.

## Devisen.

w Berlin 23. März

Amsterdam 100 G. Buenoe-Aires IPes. Brusse 100 Belga Oslo 100 Kronen Kopenhagen 100 Kr. Stockholm 100 Kr. Heisingfors 100 f. M. Italien 100 I iro London I. Pl. New York I. Doli Paris 100 Fres. Schwer) 100 Fres. Spanien 100 Pes. Japan I Yen. Rio de Jan I Milr Wien 100 Schilling Prag 100 Kr. Jugoslavien 100Din. Budapest 100000 Kr. Bulgarien 100 Leva Lissabon 100 Escud Danzig 100 Guiden Konstantinop. I. Pf. Athen 100 Drachm. Kanada I kan. Doll Kairo 1 &g. Pfund	Geld 28. 3. 168. 28 1.7,887 111. 53 112. 03 112. 03 112. 03 112. 03 10. 52 20. 03 6 4. 178 16. 445 80. 448 70. 13 19. 50 20. 50	Brief :3. 3. 168. 62 17.75 111. 25 111. 75 112. 25 112. 25 112	Geld 22. 8. 161.22 1.7885 58.215 111.51 112.01 10.520 22.07 20.393 4.177 16.44 80.485 69.99 19.503 58.82 7.353 73.019 17.086 81.559 41.579 92.95 92.95 93.95 94.179 94.179 95.554 94.179 96.155	8rie: 22, 3, 161,56 1,792,58,335 1112,23 1112,33 1112,33 1112,34 112,34 1,185 16,445 70,13 1,964 1,187 73,155 3,025 17,12 81,737 20,96
--	--	--	---	--

Bajler Devijenbörje. Amtliche Mittelfurse rom 28. März. (Mitgeteilt von der Bajler Handelsbant.) Paris 20.43%, Berlin 124.12%, London 25.34%, Mailand 27.42%, Briljel 72.87%, Holland 209.02%, Neuport: Kabel 5.1910, Sched 5.1860, Canada 5.1925, Argentinien 2.22%, Wadrid und Barcelona 87.27%, Dilo 138.60, Kopenhagen 139.171/2, Stockholm 139.40, Belgrad 9.131/2, Bukareft 3.211/2, Budapeft 90.65, Wien 73.05, Warschau 58.30, Prag 15.38, Sosia 3.75.

#### Unnotierte Werte. Karlsruhe, 23. März

Mitgeteilt von Baer & Elena, Bankgeschäft, Karlsrub.

THE RESERVE AND THE PARTY OF TH	Alles	zirk:	
Adler Kali	60	Kammerkirsch	1 4
Brown Boverie	158	Karisr Lebensversicher	24 13 15
Deutsche Lastauto .	29	Moninger Brauerei	15
Deutsche Petroleum	29 63 84	Rastatter Waggon	1
Grindler Zigarren	A	Spinnerei Kolinau	14
Interkraftwerke	15	Spinnerei Offenburg	14
Kali-Industrie	183	Zuckerwaren Speck	a

\*) G. = gesucht.

## Märfte

#### Brobutte und Rolonialwaren.

Berlin, 28. Mars. (Funtfprud.) Produttenborje. Die marme Bitterung drudt weiter auf die Tendeng des Berliner Getreibegeschäfts im Lieferungsbandel, speziell auf spätere Sichten. Die ftarke Differeng, die fich andererseits zwischen den Forderungen und Geboten zeigt, läßt auf allen Gebieten wenig Umfähe zustande kommen. Berlin reagierte auf die leicht erhöhten Auslandsforderungen gar nicht, vielmehr ietzte sich im Miklagsverkelbr die gestern begonnene Abschwädung fort. Lediglich der März-Noggen, in dem sich größere Nachfrage nach Polen zeigt, besierte seinen Vortagsichlusstand. Auch dafer unter gestern bereit. begablt. Gerfte febr ftill. Much bas Deblgeichaft

stockt.

Berlin, 23. März. (Funkspruch.) Amtliche Probultennotierungen (für Getreide und Delsaaten je 1000 Kito, sonk je 1000 Kito ab Station): Weizen: Wärk. 245—248, März. — Mai 276,25, Juli 281,50 bis 282,25; Tendenz ruhig. Noggen: Märk. 257 bis 259, März 275—276,50, Mai 281,50—282, Juli 263 bis 264; Tendenz fiill. Gerke: Sommer: 230—280; Tendenz behauptet. Hafer: Märk. 234—242, Närz. — Mai 263, Juli 265; Tendenz fiill. Mai &: loko Berlin 240—242; Tendenz fielin. Mai &: loko Berlin 240—242; Tendenz fielin. Beizenmehl 31,50 bis 85; Tendenz geichäftstos. Moggenmehl 84,25 bis 36,50; Tendenz geichäftstos. Beizenfleie 16,60—16,75; Tendenz seit.

Samburger Warenmartt. Hamburg, 23. Märg. (Deutscher Kurssunk.) Au seland sigu der: Geschält rubig, Tendenz stetig. Tichechische Kristalle Feinforn, prompte Bare 14/10% sh, pet April-Wai 14/10% sh. — Kaffee: Brasil-Kaffees auf die Nachricht, daß die Riozusuhren per April von 8000 auf 13 000 Cad erhöht werden, die April von 8000 auf 13000 Sad erhöht werden, bis
1 sh ermäßigt. Hür Rio-Kasses dagegen lagen Santos-Kasses gut behauptet. Der Hamburger Terminnarkt hat ruhiges Geschäft bei bis B Pig.
ichwächeren Preisen. Es kam nur zu kleinen Bedarfsumfäßen. Die Lokopreise für alle Sorten sind
nnverändert. — Sch na f z. Tendenz ruhig. Amerik.
Steamsarb 29 Dollar. Kuretarb in Tierces, div.
Standmarken 29,50 bis 30 Dollar. In Fikrins je
50 Kg. netto K Dollar teurer, in Kisen je 25 Kg.
netto K Dollar teurer. Hamburger Schmalz in
Dritteltonnen, Marke Kreuz 34,50 Dollar. — Reis:
Die Forderungen sür Satgonreis sind um 6 Pence
erhöht. Der hiesige Markt zeigt stetige Tendenz bet
auter Exportnachfrage aber unveränderten Preisen. erhobt. Der hiefige Martt Beigt ftetige Tendens bet guter Exportnachfrage aber unveranderten Breifen. — Rafav: Tendeng fletig. Nabe Positionen in Accra-Rafav sind mehr gefragt; die anderen furan-ten Sorten sind vernachlässigt.

#### Ameritanifches Getreibe.

Egicago, 23. März. (Hunkspruch.) Schlußkurfe. Weizen: Tendenz willig; März. 140%, Mai 1803%, Juli 193%. Mat 2 Tendenz willig; März. 17%, Mat 90%, Juli 102%. Dafer: Tendenz willig; März. 57%, Mat 56%, Juli 51%. Roggen: Tendenz willig; März. 120%, Mai 119%, Juli 113%. (Alles in Cents je Buspel.)

#### Spinnftoffe.

Spinnstoffe.

Sintigari, 21. Märs. Industries und Handelsbörse. Berkaufsbedingungen: Garne: ab Fabrik
zahlbar netto ohne Stonto 30 Tage ab Rechnungsdatum, Gewebe: ab Kabrik zahlbar 30 Tage vom
Rechnungsbatum ab Kabrik zahlbar 30 Tage vom
Rechnungsbatum ab mit 1 Prozent Kassa-Stonto
oder mit Genehmigung des Verkäusers 30 Tage netto.
Preise: Baumwollgarne, beste südd. Qualität: Nr.
20 engl. Trossel, Barp und Pincops 70—72 Dollarcents = 2,94—3,02 Rm. d. Kg.; Nr. 30 dto. 82—94
Tets. = 8,44—3,53 Rm.; Nr. 26 dto. 84—86 Dets.
= 3,63—3,64 Rm.; Nr. 42 Pincops 87—89 Octs.
= 3,63—3,74 Rm. d. Kg. Baumwollgewebe, beste
südd. Qualität, 88 cm Gretonnes 16/16 per ½ frz.
30s aus 20/20er 13—13½ Dets. = 54,6—56,7 Rpss.
88 cm Rensorces 18/18 per ½ frz. 30s aus 30/30er
11½—11¾ Dets. = 47,2—49,3 Rpsg.; 92 cm glatte
Cattune ober Crosses 19/18 per ½ frz. 3os aus
36/42er 9½—10¼ Dets. = 40,9—43 Rpsg. Rächste
Börse 4. April 1928.
Bremen, 23. März. Baumwolle. Schlußturs:

Bremen, 23. Dars. Baumwolle. Coflugfurs: Umerican fully middling c. 28 g. mm loto per engl. Pfund 21,54 Dollarcents.

## Metalle.

Bertin, 28. Mard. Metalinotierungen für je 100 Rg. Elektrolytkupfer prompt cif Damburg, Bremen ober Rotterdam (Rotterung der Bereinigung f. d. Dt. Elektrolytkupfernotis) 184,75 Rm. — Notierungen der Rommission des Berliner Metallbörfenvorstandes (die Preise verstehen sich ab Lager in Deutschlundes sie prompte Lieferung und Bezahlung) Originalbüttensaluminium, 98—99% in Blöden, Walds oder Drahtbarren 210 Rm., desgl. in Walzs oder Drahtbarren 99% 214 Rm., Reinnidel 98—99% 350 Rm., Antimon-Regulus 82—92 Rm., Feinjilber (1 Kg. fein) 79,25 sies 80 Rm. 80 Rm.

## Biehmartt.

Biehmarkt.

Müngen, 28. März. (Drahibericht.) Biehmarkt. Auftrieb: 47 Ochsen, 78 Bullen, 97 Kühe, 9 Jungsrinder, 726 lebende und 724 geschlachtete Kälber, 873 lebende und 914 geschlachtete Schweine, serner noch an geschlachteten Tieren 127 Schafe, 4 Ziegen, 18 Tämmer, 307 Kibe und 50 Spanserkel. Verlauf: Wit Großvieh ziemlich ruhig, Preise behauptet; mit Albern ruhiger, langsam geräumt; mit Schweinen sehr ruhig, bei leicht nachgebenden Preisen, geräumt, mit Schain langsam, Preise gedrück, langsam geräumt. Preise in Pfennig se Pfund: A. Lebendy wird ist. Ochsen 55–56, Bullen 40–54, Kühe 20–47, Kälber 63–90, Fettschweine 48–55, mindere und leichte Schweine 50–56. B. Schlachtgewiche 65 bis 72, Schafe und Lämmer 45–90.

## Wein.

Deibesheim, 21. Mara. Bom Berband der deut-ichen Raturweinversteigerer ließ heute das Dr. Deinhardiche Beingut 25 Salbftild 1926er Fagweine und 575 Flaichen 1925 er Flaichenweine im Saale des Bingervereins gur Berfteigerung bringen. Ueberaus gabireich hatte fich ber Sanbel eingefunden und bie zahlreich hatte sich der Dandel eingefunden und die Versteigerung nahm einen sehr raschen Verlauf. Den frischen Weilauf. Den frischen Weinen des Jahrgangs 1926 wurde große Beachtung geschentt, so daß Stisenpreise erzielt wurden. 1926 er 1000 Liter kosteten: Deidesh. Martenweg 3050, Deidesh. Tal 2810, Deidesh. Erdener 3420, Deidesh. Wasches Wasches Wasches Weisens 3490, Deidesh. Buschweg Muskateller 3500, Aupperisd. Dosstüd 3580, Deidesh. Gram Riesling 3600, Deidesh. Hofftid 4200, Rupperisd. Gram Riesling 3600, Deidesh. Heperisd. Krenz Riesling 4010, Forster Tangenböhl Alesling 4030, Deidesh. Mihle Riesling 8720, Aupperisd. Posstüd Riesling 4550, Deidesh. Granishibet Riesling 3900, Deidesh. Weinbach Riesling 4010, Forster Feluitengarten Riesling 4120, Deidesh. Geben Riesling 4230, Deidesh. Kresting 4120, Deidesh. Maushöhle Riesling 4000, Deidesh. Maushöhle Riesling 4400, Deidesh. Keieleberg Riesling 4110, Forster Ungeheuer Riesling 4010, Deidesh. Keieleberg Riesling 4110, Forster Ungeheuer Riesling 4010, Deidesh. Keieleberg Riesling 4110, Forster Ungebeuer Riesling 4010, Deidesh. Rennpfad Ries-ling 4700, Deidesh. Rennpfad Riesling 4920, Deidesh. Leinfible Riesling 5000 Rm. — 1925 er die Flasche: Deidesh. Rennpfad Riesling Auslese 8,80 Rm.

## Der Sport des Gonntags.

Die Endspiele um die Suddentiche Fugball: Meistericait

nehmen angesichts der zahlreichen Ueberraschungen immer mehr an Spannungsgehalt zu. In der Runde der Meister sbeben wieder vier Spiele auf der Tagesordnung. Bapern Min-chen wird in Saarbrücken nach einigem Kampf wohl zu einem glatten Stege kommen. Wesent-lich schwerer hat es der Tabellenzweite, die Frantfurter Gintracht, die in Rarls= ruhe gegen ben R. F. B. fpielen muß. Wenn auch die Gintracht diesmal wieder mit vollständiger Mannichaft spielt, so dürfte sie doch froh fein, wenigstens ein Unentschieden zu erreichen. Die Sp.Bg. Fürth hat die Wormatia Worms du Gaft, eine Mannichaft, die nicht unterschätzt werden darf. Der wahricheinliche Sieg der Fürther dürfte wur knapp aussallen. Witt nur geringen Hoffmungen erwartet der S.B. Waldhof die Stuttgarter Kickers, die bei ihrer anhaltenden Berbefferung die größeren Chancen auf einen tnappen Sieg haben.

#### In ben Troftrunden

bringt die Gruppe Sidoft ein besonderes intereffantes Spiel. Der 1. F.C. Rürnberg wird beim Spiel in München gegen 1860 beweisen müssen, ob er noch weiter mit Hoffnungen auf den Gruppensieg spielen kann. Der Tabellen-führer Bacer Wünchen hat einen freien Tag. In Böckingen ist der Freiburger S.C. Gast der Marion.

In der Gruppe Nord west ift der Tabel-lenfithrer, F.S.B. Frankfurt, ebenfalls spielfrei. B.f. 2. Rectaran, der wieder Hoffmungen hat, die Frankfurter noch einholen zu könmen, muß den chweren Gang zum F.S.B. 05 Wainz antreten. Rot-Beiß Frantfurt dürfte gegen Saar 05 Saarbrücken erst nach hartem Kampf siegreich bleiben können. Offen ist der Ausgang des in Neunkirchen stattfindenden Spieles Boruffia-B.f.S. Neu-Fienburg.

#### Aufftiegespiele

gibt es in zwei Gruppen. In Baden spielen Borrach—F.B. Rastatt; in Bürttemberg F.B. Nürbingen-Germania Brötingen.

A.F.B.—Eintracht Frankfurt. Man ichreibt Wohl der interessanteste Partner in den diesjährigen Spielen um die Süddentiche Weisterschaft ist die Gintracht Franksurt. Nach langer Unterbrechung ist es ihr erstmals wieder gelungen, die Borherrichaft des Fußballiportpereins im Maingebiet zu brechen; mit dem impomierenden Torverhältnis von 98:13 tonnte fie

die Spitze nehmen. In den bisherigen Meister-ichaftsspielen hat sie die hoch gespannten Erwar-tungen der Fußballwelt noch übertroffen, obgleich ihr mahrend aller Boripiele der Sturmführer und die Schuffanone Chmer fehlte. Gine ausgezeichnete förperliche Berfaffung ermöglicht neben modernem taktischen und gut geschultem technischen Können den Spielern eine starke fampferische Durchführung der Spiele; die Eintracht verfügt ohne Zweisel über das beste Material. Gin sast uneinnehmbares Schluß-dreieck läßt den Gegner schwer zum Erfolge kommen; Bayern München, Fürth und die Stutt-garter Kickers sind an ihm gescheitert. Der Tor-wart Trumpp ist Sonderklasse; vor ihm stehen in Schütz und Kirchheim zwei iehr schlagsichere und wuchtige Berteidiger. Der Angelpunkt der Mannichaft ist der riefige Mittelläufer Gold-ammer, der alle Borzüge eines Mannichaftsleiters besitzt. Der Sturm verfügt nach dem Wiedereintritt Ehmers über eine gefürchtete Durchichlagstraft. Der Badbiche Metiter wird seine ganze Energie ausbieben müssen, um die überaus wichtige Begegnung erfolgreich zu gestalten.

F.C. Phonix Bellbeim empfangt Conntag, nachm. 4 Uhr, die 1 b-Wannschaft von Phonix Dudwigshafen zu einem Freundschaftsspiel.

#### Sandball

Das Endfpiel um ben D.S.B.:Sandball-Botal führt in Darmitabt bie Mamnichaften von Subdentichland und Brandenburg zusammen. Busammen mit Wittelbeutschland sind diese dret Berbände die spielstärksten in der D.S.B. Der Kampf in Darmsbadt dürste wieder sehr interes= iant werden.

Im Rampf um bie G ii dbeutiche Deifter= ich aft der Damen kann beim Spiel Sport-freunde Landau-Post-S.B. Frankfurt wahricheinlich schon die Entscheidung fallen.

#### Soden

Die erste Hodenmannschaft bes F.C. Phoniz-Karlsruhe ist am Sonntag Gast bes H.C. Gernsbach. Da das Boripiel hier 2:1 verloren murde, wird Phonix alles daran fetsen, um das Refultat diesimal günstiger zu gestalten.

#### Leichtathletit.

Beim Turner-Sallenfest in Rürn= berg geht auch der D.T.Sprintermeister Lammers an den Start.

#### Bogen.

Ban. Spiegel

Bay. Geff. Bergm, Elet. Brem. Befigh Bown Boveri

Chem Beib

Dt. Eisend. Dt. Erböl "G.S.Sa

Berlag

Di Linei

Dingier

Transportanstalten

Industrienktien

275 275

97

7% Reicheb. Bab. Lotalb. Deibelberger

Stragenb

Dapag Liopd 3% Sal.Mon

Eichbaum

Bank-Aktien

Bab. Bant B. f. Bran Barm. Bt. Ban, B.-C.

Ban. Dup. u.

Berl. Dbisget

Dt Stadtanleihen.

6% Bert. 24

% Darm. Radt 65. A.24

143.5 143.5 158 156 169 169 145 1451/s

156 153.5 Ethbaum 251 5 25menbran 233% 235 Büncen

67

170.5 66.5 157 46.5 142

192 264 248

Geiling Sett

(Brun u. Bill Hafenmuble Frif. Daib u Ren

Densmotor

132

132 8.25 97 48.5 102 153 66.5

Oberurfel 91. G.U.

Rhenania

67

140

193

249

87.75 87.75

Die neuen Meister des Sindwestideutschen Amateur-Berbandes treffen in Biesbaden auf

die besten Kräfte der Kurstadt. — Westdeutschland ermittelt in Elberfeld feine Amateur-Weifter.

#### Schwimmen.

Der Deutsche Wafferballmeister Wafferfreunde Hannover spielt auf der Heimfahrt von seiner großen Auslandsreise in Colmar.

#### Radivort

Die Eröffnungerennen in Frankfurt a. M. bringen die Lokalmatadoren Christmann, Suppert, Böttgen, Schäfer und den Hollander Diedentman in einigen Steherrennen an den Start. - Die Dortmunder Beftfalenhalle veranstaltet weder Dauerrennen, in deren Mittelpunkt der erneute Revanchekampf Erich Möller—Graffin sieht. — Die Berliner Dlympiabahn sieht bei ihrer Première Dawerrennen mit Rosellen, Lewanow, Bower, Catudal und Storm am Start. — Berlin— Kottbus — Berlin, die flassische Radsern-fahrt für Amateure und Bermssiahrer, eröffnet den Reigen der großen deutschen Straßen-

#### Motoriport.

In Köln erfolgt am Sonntag der Start zur großen A. D. A. C. = Banderfahrt für Mo= torräder, eine Zuverläffigkeitsfahrt, zehn Tagen von Köln über Bremen — Roftock — Danzig — Breslau — Krafau — Budapest Wien — Dresben führt.

#### Pferdefport.

Im Berliner Sportpolost wird ein großes Reithurnier veranifaltet.

#### Sportneuigfeiten in Rurge.

Gine gemeinsame Besprechung ift auf ben 4. April von der Dortmunder Westfalenhalle für jämtliche Hallensportstätten einberusen worden, deren Zweck die Amfitellung gemeinsamer Richt= binien zur Bermeidung der skandalösen Zustände bei Sechstagerennen ist.

3m A.v.D. ift eine Umorganifation vollzogen worden, dergestalt, daß das Kartell als aufgelöst gilt und die Kartellclubs als Körperschaftsmitglieder des A.v.D. geführt werden.

Italien hat die Durchführung des Großen Preijes von Europa im September übernom= men, nachdem England verzichtet hat.

Espanol Barcelona, mit dem berühmten Torhüter Zamorra, wird demnächst eine Gastspiels reise durch Deutschland machen.

176

94.5 94.9 Mbm.Rufte 198 200 Octi. At. 132% 133% 5 Mcdarg. 172% 168% 5 Br. Rais

128.9 128

Bankfrent Wohlmuth Wolff W. Pforgh. Bürtt, El.

Benft, Baibb 264 262

Bergwerksaktien

Frantona 60 HM, Mannb.Bert Oberrh.Bert.

Sachwertanleihen

6 Bab Sois 21.5 21.5 5 stole 11.65 11.65 6r.SI SI.II 95.5 95.3 Sibm Rubit — 13.76

Alls heransforderer für Tunnen find Jonat Risto, Jad Charten und Tom Beeney geseben worden.

Baul Czirjon, der deutsiche Leichtgewicht meister, trifft bei den Franksurter Bortampien am 31. März auf den Münchener Phil Nefstet.

Ted Moore wurde in London von dem Neger Ben Johnson ausgepunktet.

Der Südweitdentiche Eissvort-Berband bielt in Eriben am 18. Märs seine Sauptversammlung ab. Der Jeb band sählt 165 Mitglieder. Die Neuwahlen des Jo-ttandes ergaben Dr. Wax Engelbard Franklus als erften Ravilhausen als erften Borfigenden.

Riteratur.

Wotor und Sport. Bogel-Berlag, Bößneck. och II.
Aus dem Inhalt: Etwas über Kraffltoffe und mes
man über Motorleiftung wissen muß. — Etwas über
die effektiven Leistungen der Kraffmotoren. — D.D.
100. — Motorisierung Dänemarks und Kronenhagent
Salon. — Antokauf. — Kennidvill. — Das blande gide
del vom Lande. — Peimweg auf Glatteis. — um.

## Amtliche Machrichten

Ernennungen, Berjegungen, Buruhejegunges

der vlaumähigen Beamten Mus bem Bereich bes Minifterinms bes gunern Burnhegeseht auf Ansuchen: Gendarmerickomm Gottlieb Soffert in Karlörnhe, Gendarmerten mistar Karl Mattmüller in Rastatt, Gendarmerte Oberwachmeister Krons ein Rastatt, Gendarmerte Oberwachtmeister Frang Seinrich Bold in Grendes berg, Gendarmerie-Oberwachtmeister Bendeslans Ra-

ber in Beingarten. Burnbegefeht: Boligeriefretar Grans Differ in

Berieti: Börfter Josef Riefer in Untermille (Gorftbesit Schonau i. 28.), nach Schienen (Forftbesit

## Radolfiell). Geschäftliche Mitteilungen.

Neue Chevrolet - Modelle. Die General Mattel m. b. H. in Berlin Borsigwalde bat die neuer Ne ihres Chenrolet De belle ihres Cherrolet-Bagens in aller Stille bem kauf übergeben. Die Leiftungsfähigkeit der bei Genrolet-Mondage Chevrolet-Modelle ist durch zahlreiche technische gen besserungen unter den neuen Modellen der niedricht besseriesklasse auf eine übernen Modellen der niedricht ber Breisklasse unter den neuen Modellen der neuen Breisklasse auf eine überragende Stufe gehoben morden. Servorzuheben sind Vierradbremsen mit verfarter Landbremse, vergrößerter Bentildurchschaften int verstärkter Kompression, Leichtmetolkfolisch Invar-Stableinlagen, selbstämwsende balbelinische Bedern usw. usw. Nach die Opposition gegen Federn usw. usw. Auch die Karofferien Beigen völlig neues Bild.

dem regelmäßigen Genuß des natürläden "Fachuset Baffers" zu. Besonders bei Stoffwechseltrankeiten leistet es unschätzbare Dienste, indem es das Plut von Grund auf reinigt. Biele alte Leute ichreiben ihr Boblbefinden teift

#### Berliner Börse Termin-Notierungen 70 62 88.5 145 110 186 76 122 36 85 51.5 51.5 213.5 215 El. Liefer. El. Licht Kraft Elf. Bab. W. Samb. El. Sarpener Soid Soigm. Bh. Samb. Soch. vom 23. März Samb. Sab Bahr. Spieg. 67.25 -- 522 521.5 338 342 171¼ 171 78.5 78 460 460 121.5 121.5 98 98 50.5 97 99.87 86.5 171.5 308 Engelh.Bran Enging.-U. Erbmsb. Deutsche Staatspap. Stöhr Rg. Stöwer Rm. Banzer Bet, Union 22. 3. 28. 3. 121 Bhönig Bg. Bhönig Bzt. Bintich Bittler Btg. Boege ef. BoegeBorsg. Stolb, Bint Stollwert Neptun N. Llohb Raft Afchel. H 52 40 55.12 14.8 14 60 Ilfe Bergb. Stralf. Sp. Rarftadt Riodner Sübb. Imb. Sübb. Ind. Svensta Jeferich Röln-Reneff. Vaber Blet göln-Acuefi. Zbiv. Loctve Mannesm. Mansfeld Mechalle, Grif. Lat. Luts Db.-Bebarf , Kols Orenkein Offineries Bhonix Be. Hh, Braunt. Rheinkabl Nicibed Mit. Nicibed Mit. Nicipersw. Salabetf. 98 176% 176% 169.5 – 217 215 68.5 67 ahlbg. Lift 3043 96 91 41 % 414 54.25 59 148 % 148 208 209 136 136 123.5 125 93 5 93.5 93 5 93.5 17.5 119 Junghans 87 88.5 Boinphon Brefts Breuhengs. Bank-Aktien. 1058 1684 1954 Thörl Del Thür, Gas Tien Köln Transradio Whee Bank Bank Bak. Bank Bertie Bt. f. Brank Barm. B. B Bak. Barm. B. B Bak. Berti. Historia. Berti. Historia. Brita. Britac. Bt. D. Affac. Bt. D. Hebf. Bl. D. Hebf. Bl. D. Hebf. Bl. D. Hebf. Bl. Distontog. arabit . . . . . . . . . . . . . . . Kahla Borz. Kali Aichl. 124 124 193.5 191 121.5 120 Brem. Bult, Brem. Bolle Rarftabt 157.5 Brem. Bull. 152.5 Brem. Bull. 152.5 Brem. Bolle 153.5 Burd Rühlgd. 161. Bulg Rühlgd. 161. Bulg Rüngg. 1538/4 Charl. Wafl. 1621. Charl. Wafl. 1621. Charl. Wafl. RabebergExp. 173 Alödnerw. Anser C. H. Köhlm. St. lasqu. Farb. Rathg. Wg. Reichelbräu Reichelt M. 6% Bayern Staats 27 loth.Maid FreundMich Fried. Hall Friedr. Hitte Frifter 81.8 81.80 Rolb & Sch. Köln Neueff Rölner Gas 24.87 25.5 153 1544 Union dem. Un. Diehl " Giegeret 6% Sachfen Staats 27 Reish. Bab. 81 81 10244 103 33.75 33 13344 134 958 94 194 1928 270.5 268 250.5 260 86 86 663.5 562.5 119 119 103 103 131/4 130 73.5 73 117 115 95 94 57.5 57.5 133/4 133% 118.5 117% "Gleberet Bars. Bap. Ber. Bablierft. Ber. Charl. "Dt. Nidel 95.12 94 1194 1184 118 116.5 88.75 88 75 177.5 1784 124 1224 Rontt Baff. " Eleftro " Möbel " Stahlw. 1394 1394 157 156 158.5 158. 1594 160 88 88.25 6.8 6.65 Rori Gi. Krang & Co. Kung Treibr. Ct. Cavutch Dt. Schubgeb. Ch. Budan Ch. Sehden Ch. Gelfent. Ch. Albert N. W. E. " Weftf.R. NW.Spreng Wertbest Anleihen Salzbetf. Schles.El.B. Bab. El.R. 11 70 11.98 Ber. Giansit. 733.5 728 250.5 260 181 189.5 186 189.5 37.5 37.87 137 137 114 105... 22.62 22.62 145 143... 176 177... 101... 101... 100.5 Mafch. 155 72.12 134 80.25 1478 405 62 114 120% Constituted and the c Conc. Berg Conc. Chem. Ausländ Werte. 123 82.12 Eleftr, Lief. 89.5 Effen Steint 220 J. G. Farben 6 Meg. abg. 4 Meg. abg. 4 Holbr. 4 Golbr. 4 Tonenr. 4 T.Bagb. I Gotha Grund Conc. Spinn. Ct. Cavutch. bio. Portland Bug.Inter. 37.75 88.26 177.5 1794 114.5 114 150.5 152 1233 95 96.12 143 143 182 5 82 307 307 265 265 49.75 48 DaimlerBeng Deff. Gas Dt. Aft. Tel. oldschm. örlig Wg. Gelf. Bg. G f. el. U. Ber. Ihpen Bift. Bfe. Boget Tel. Voigt Daff. Borw. Sp. Wanderer 9.75 - 12.7 12.7 12.5 25.87 26.25 25.5 -Sachsenw. Sachs. Guß S.-Th. Bil. " Waggon " Websiahl Sal. Salz 120 121 141<sup>14</sup> 186.5 185.5 59.25 59.75 150.5 150 Theolbichm. Afphalt Erböl Deft. Erebti Dt. Erbil Dt. Gußftahl doreng Tel. Br. Boben Reichsbt. Ergänzung zum Kurszettel 4 Z. Joll. Türk. Lofe 4½ Ung. 13 4½ Ung. 14 4 Ung. Gold-tente abg. Bundlad) Saberm. S Sadeth. D. Salle Majch. Samb. El. Sammerfen Sann. Majch. Rh. Creditb. Sibb.Bfred Sübb. Dist. Bbt. hamb, Wiener Btv. Magirus. 22. 8. 28. 3. 1 Dannesm.91 254% 255.5 118.5 118.5 175 175 26.87 26.25 224 224 207 207 11. 23. Lind Salzbetfurth Dt. Wafd Dt. Post Sangerh.Ml. " Zittan Metallbant Deff.2.Bfbr 24 24 88.25 90 81.5 250 251 142.5 145 51.75 52 88.5 87 218 218.5 125 125 125 125 190.5 70 67.25 190.5 \$10.5 Dt. Schachtb. Dt. Splegel Dt. Steinsg. Dt. Ton Dt. Wolle Dt. Eisenb. Dorfm. Affica. , Union 4½ Anat. 1 4 bto. II 4½ bto. III Br. Zenit.B. Sageda Rollin, Ird. Mess. Frdg Mheinf. Ar. Safig. Off. Ber. B. Er. Meran. Industrie-Aktien harburg Gif. harb. Phönig hartort Bg. " Brüde harpener hartm. M. Miag Minimax Wig & Gen Mot. Denty Mülh. Bg. Scheibem. Schering d. Schlegelbräu Schleg. Berg. Zink Schl. B. Beuth Schl. Text. 16.5 17.12 87.75 87 25.5 25.87 Accumulat. Accumulat. Able, u. Opp üblerh. Gl. Ablerw. Kl. A. E. G. Ais. Lit. B. Alfen Zem. Ammenb Y. Afdaff. Bräu Alfdaff. Belli Augsb VIN. | Soniegelbran | 207 | 207 | 31nf | 208 | 208 | 31nf | 23.5 | 12434 | 208 | 31nf | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 208 | 2 Verkehrswerte. 170 21.5 104 A.-G.f.Bert. Mag. Lotalb. Baltimore Ration. Auto 91 89.75 Redarfulm 99.25 58.12 Redarwite. 133.5 130 Roth. Robie 161 164 Roth. Eis 140 140 "Stelingni 1861/4 187 Roth. Til. "Bolle 203.5 202.5 Plas Bartal 70.5 20.5 Baltimore 117% 88.25 Alfen Jemb. Di. Gil. B.Bet. 86.5 86.5 78.ciabsb. 97.25 97.5 Gietr. Sab. 89.5 89.37 damb. Batet. 150.5 150.7 Bamb. Batet. 150.5 150.7 Damb. Batet. 150.5 150.7 Damb. Baib. 84.62 85.12 Damb. Baib. B Diren Metal Düren Detal Dürtoppw. demm.Bem. benning.Reif dille Wte. Gilpert Dt. Mannh. B. Nordstern Ana Beri Bitt. Hug. 2950 Bitt. Feuer 545 17.5 4 Türtunif. Diff. Mafch Dun. Robel 210.5 210 Kolonial-Werte. -Oiafr. 169 171 a-Gainea 699 676 aut 43.87 43.75 58.37 58.4 hindr. Anff Mored. Trit. 52 " Wolle 203.5 202.5 Nbg. Serful 70.25 70.75 126 126 164.5 165 166<sup>1</sup>/<sub>4</sub> 167 † exil Div. § exil Besugsrecht Egeft. Sals hirich Lvi. dirichb.Lb. horich Dt.-Dftafr. Reu-Guinea Diaut St. 14 abg. Gintracht Gifenb. Brt. 99.87 99 Db.-Bebart \* Brebung Frankfurter Börse 22. 8. 23. 8. 22.3. 23.8. 22 8. 28. 8. 244 242 169 168 178.5 177.5 117 116.5 145 116.5 149 93 100.5 100 154.4 143 142 194 194 110 103 102 73 181.5 161.5 161.5 161.5 161.5 165.1 Rurnb Branh 175 Bran. Pforgh. 120 Bran Schwart 92.5 92.5 68 68 119 117 168.5 165.5 82 82.6 17.25 17.25 Dt. Bant Dt. hpp. Bt. Dt. Bereinsb holgvertoht Jungh, Gebr. 80.25 99 89 6 Br. Ross. St. Kohlw.23 5%VH. OHP. SHHOWB24/25 96 Dregbener 126 vom 23. März Schnellpr Dürfopp Schnell, Fr. Rali Wefter Riodner Mannesm. 68 68 Deutsche Staatspap. Dist. Gef. Dresd. Bt. Frantf. Bt. Fr. Hpp. Bt. Fr. Pfd. Br.B Rg. Raifers Karist. M. Storden 165 Brau, Berger 170% 212.5 210% 168 166 31 31.5 90 89.7 16 16 210.5 22. 3 28. 3. 81.5 81.5 87.25 87.25 51.85 51.8 55.6 55.2 14.75 14.45 108 147 173 68 48.5 155.8 Mansfelber Oberbeb. Rieinemans Schuly Gr. Seil. Wolft Elettr.Liefer Elf.B.Bon. Bulle Stutta 166 50 87 86.75 Abt Gebr. 76.5 77 173 68 49 Mendefis Gelbani. 10.1000 5% Scharanno K Iu.Il 23 4 Schuzgeb. 4% Ban. nidin Phonix Rheinstahl Biebed Emag EmailUnrich Metalibant Mittelb.Creb. Rurnbg. B.B Ocht. Erbt. 86.75 86.25 151% 151.5 Ronf. Braun Rrang Co. Lahmeher Sichel Co. 93 93 Abl. Aleber A.E.G. St. Ang. Gu. Aid. Benft. 269.5 267 104 104 131 132 Siem. Dalste Enginger Union 40.5 40 64 65 236 235 Sals Seilbr. Tellus Berg 89 92.5 Ledwerf, Leb. Spich. Ludw. Wals Blaintr. Werang. 10% Mannh. G.A. 25 Eil. Majd. Ettl. Spinn Gubb.Buder 169 Bfälg.hnp.Bt 117 Trit. Befigh. Thur. Lief. 103 103 235 235 51 51.25 269.5 247 121 119.5 90.5 91 180 150 109.5 72.75 72 72 106 106 140.5 144 176 178.4 1121/4 113 Bab. Gleftt. Mannheim Bad. Maid. Durlach B.R. Laurah 8% bto. St.A. 26 6% Mannh. St.A. 27 Jahr Gebr. 3.G. Farben Felt. Guin, 95 95.25 Uhr.Furtw. Subd. Dist. Beftb. 140 140 101 101 17 17 153.8 153% 138.5 139 8.1 25 25 Solaw. 23 23 61/2% Wartt. Brein: 26 98 98 61/2% Netasp 95.6 95.5 61/2% Defi. Boltsh. I 97.5 97 Ber.Ch.GH. Ber.D.Delf. Wet. Anobi Wes Sohne Diag Alliangvert. 280 275 Frantf. Aug. 170 178 Hif. Nüdvert. 15 15 Frantona 80 80.25 Feinm. Jett Grtf.Armat. 6% Seffen Roggen 23 5 % Mannh. St. Lohlw.23 Bab. Ubren Bamng Dieg Wien. Stv. Wien. Not. 45 176 72 8% Mürnbg. St.A. 26 Bjorgh.G.A. 95 1% Pirmajens 93 Ber. Ras "Gas "Hof Friftr Wash Moenus Wot, Darmft

Pfandbriefe.

Bir. 15—22 17.75 17.65 No. 500 Bi

Obligationen:

Groffraftw. 714 B.Stabim

a Bapier.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine Biebe Frau, unsere gute, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante Franziska Müller im 62. Lebensjahr heute nachmittag ¾3 Uhr un-erwartet rasch, aber wohlvorbereitet und versehen mit den hl. Sterbesakramenten, in die Ewigkeit abzurnfen Karlsruhe, Schützenstr, 21: Mannheim-Feudenheim: Meersburg, den 22. März 1928. In tiefer Trauer: Otto Müller, Apotheker
Oskar Müller, Apotheker
Marin Müller geb. Glogger
Karl Neckermann, Dipl.-Ing.
Elisabeth Neckermann geb. Müller
Marie Müller geb. Steib
und ein Enkelkind Die Beerdigung findet Samstag, 143 Uhr. und das Seelenamt Montag, 9 Uhr, in der Liebfrauen-kirche statt.

Statt besonderer Anzeige lieben, unvergeßlichen Mann, unseren lieben Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel Verw.-Inspektor nach längerem Leiden in die Ewigkeit abzurufen. Karlsruhe-Rüppurr, den 23. März 1928. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Maria Banschbach, geb. Moser. in Rüppurr vom Trauerhaus Tulpenstr. 35 aus statt.

Kissenreste Aus unserer Engrossabteilung stossen wir einen grossen Posten ausrangierter Reisenmuster ganz besonders billig ab Dreyfuß & Siegel G. m. b. H., Kaiserstraße 197

hat ein Abonnement auf die Süddeuische Sonntagspost eine reichhaltige, amusanta u.illustrierte Lekture fur don Sonntage 1st der Abonnent mit Ehofrau zusammon vorsichert gogen Tod bis RM 600 und gegen Unfall bis zu RM 10000. Kostet das Abonne. sicharung nur monatlich RM 1. Bestellungen nehmenentgegen Die Fillalen der Süddeutschen Sonntagspost, der Münchner Neuesten Nachrichten und der Münchner Jilustrierten Presse, ebenso sämtlichePostämter,d. Buchund Zeitschriftenhandel u.d. Hauptgeschäftsst. d. Verlags: Knorr & Hirth, G. m. b. H., München, Sendlingerstr. 80

Frühjahrs - Neuheiten

herren-hülen



sind mit grosser Sorgfalt gewählt u. zeigen viel Geschmack in Formen und Farben. Es ist weithin bekannt, welch grossen Wert wir auf beste Fabrikate und sehr billige Preise legen und wie .imponierend gewaltig unsere Auswahl ist".

Erste Weltmarken:

Der echte Borsalino Fu Lazzaro Borsalino Mayser, Treß London, Rouffelet Picnler etc. etc.

und der



Kalserstraße 125/127

## Sofortige Hilfe

bei Rheumatismus, Ischias, Gicht Nervenleiden etc.

Kosteniose Auskunft Heilkundige L. Engelhard

Karlsrahe, Gartenstraße 11 III. Bei Anfragen bitte Rückporto beizufügen.

etzt ist die Zeit, eine Wurmkur zu

machen Würmer sind oft die Ursache von Blutarmut, Nervosität und ähn! — Verlangen Sie in der Apo-theke die seit 10 Jahren als zuver-lässig bekannten

Chenopin-Wurmfableffen Eine Röhre reicht für einen Erwach-

senen oder 2 Kinder u. kostet 1.20 M heker Fr. Dietrich-Lehesten i.Th. Fabrik med. pharm. Präparate

zu kaufen ohne die umfangreiche

Möbel-Ausstellung

der Wohnungskunst D. REIS. Karlsruhe Ritterstr. 8, besichtigt zu haben, hieße sich

selbst schädigen.

Gottesdienft-Unzeiger Evangelifche Stadtgemeinbe. Samstag, ben 24. Mars 1928.

Stadtfirde, Abends 8 Uhr: mufikalifde Abend-Conntag, ben 25. Märs 1928 (3udifa).

Bei den Konfirmationsfeiern Kollette ffir bie Bandesbibelgefellicaft.

Bei den Konfirmationstetern schuette für die Bandesbibelgeielligaft.

Stadifirche. 10 Uhr: Konfirmation mit Abendsmaßl. Landeskirchenrat E. Schulz.

Rleine Kirche. ½9 Uhr: Stadivitar Glatt. ¼10 Uhr: Konfirmandenprüfung. Farrer derrmann (Jutritt nur mit Karten). 6 Uhr: Stadiv. Glatt. & Globskirche. 10 Uhr: Konfirmandenprüfung. Kirchenrat Hicher (Giniritt nur mit Karten).

Johanneskirche. 8 Uhr: Stadivitar Schmitt. ½10 Uhr: Konfirmation, Pfarrer dank. ¼12 Uhr: Kindergottesdienst. Stadivitar Schmitt. 6 Uhr: Stadivitar Karten den die Kindergottesdienst. Stadivitar Schmitt. 6 Uhr: Stadivitar Kanfirmann. 10 Uhr: Konfirmation mit Abendmahl. Kirchenrat Robbe. 3 Uhr: Konfirmandenprüfung. Ffarrer Seufert. 6 Uhr: Stadivitar Kishn.

Markurspfarrei, Gemeindehans Blückerstr. 20. 10 Uhr: Stadivitar Hull. 11¼ Uhr: Kindergottesdienst. Stadivitar Hull. Uhr: Kindergottesdienst. Stadivitar Suns.

Latickfirche. 6 Uhr: Konfirmation mit Abendmahl. Kirchenrat Beibemeier. 2 Uhr: Konfirmandenprüfung, Ffarrer Kenner. 6 Uhr: Stadivitar Sins.

Mathabaskirche. 10 Uhr: Konfirmation, Pfars.

ifar Sittig. Watthäusfirde. 10 Uhr: Konfirmation, Pfar-er Semmer. 6 Uhr: Stadtvifar Kehler. Beieribeim. 9 Uhr: Konfirmation mit Abend-1ahl, Pfarrvifar Dreber. 6 Uhr: Pfarrvifar Städt, Grantenhaus. 10 Uhr: Pfarrer Sinden-Ludwig-Wilhelm-Rrantenheim, 5 Uhr: Pfarrer

Diatonissenhausfirche. 10 Uhr: Missionar Ernst hristoffel von Tabris in Bersien. Abends !:48 br: Bfarrer Sinler. Aarl-Friedrich-Gedachinistirche (Stadtfeil Mühl-

Karl-Friedrich-Gedächnistirche (Stadiffeil Minleburg). 84 Uhr: Frühgottesdienit, Stadiffen Goder, 210 Uhr: Konfirmation mit bl. Abendsmahl, Kfarrer Jimmermann, 6 Uhr: Abendsptsesdienit in der Kirche, Stadiffen Leifer. Daxlanden. 210 Uhr: Brüfung und Einiegenung der Konfirmanden, Stadiffen Leifer. Müppurt. 210 Uhr: Konfirmation und Idendsmahl, Bfarrer Steinmann (Kollefte). 3 Uhr: Bredigigottesdienit, Ffarrer Steinmann.

Rintheim. 3:10 Uhr: Sauptgottesdjenft (Ein-iegnung der Konfirmanden und bl. Abendmahl), Bjarrer Gerhard. Evang.-luth. Gemeinde.

Fiarrer Gerhard.
Evang.-luth. Gemeinde.
Friedhoffapelle. Baldhornstrake. 410 Uhr:
Beichte. 10 Uhr: Konstrmation mit bl. Abendsmabl, Ksarrer Hermann.
Bionstricke der Evang. Gemeinickatt, Beierth.
Allee 4. 4210 Uhr: Predigt. Prediger Barth. 431 Uhr: Rredigt. Bredigt.
Barth. 45 Uhr: Jungtrauenverein.
Donnerstag abends 8 Uhr: Bibels und Gebeisstunde. — Miklburg, Hardistr. 5. 411 Uhr: Kindergotiesdienst. — Plittwoch, abends 8 Uhr: Gistesdienst. — Plittwoch, abends 8 Uhr: Kindergotiesdienst. — Plittwoch, abends 8 Uhr: Kindergotiesdienst. — Nintheim, Rapelle. 1 Uhr: Kindergotiesdienst. Mends 8 Uhr: Predigt. — Mittswoch, abends 8 Uhr: Gebeisversammlung.
Friedenstricke der Meisod. Gemeinde, Karlftr.
Ar. 49 d. 410 Uhr: Predigt. Frediger Jahnte.
11 Uhr: Aindergotiesdienst. 4 Uhr: Amgrauenbund. 5 Uhr: Bredigt. Frediger Knauß. — Mittswoch, 8 Uhr: Bibels und Gebeistunde.
Evang. Siadimission, Adleritraße 23. 11 Uhr:
Countagsichale. 3 Uhr: Bibelsunde. Cradimissionar Rold. 4 Uhr: Jungtrauenbübelstunde.
Wittwoch, 8 Uhr: Bibelsprechung. — Donnerstag. 4 Uhr: Frauenbibelstunde. — Rrensstr. 28.
4 Uhr: Jungtrauenbibelstunde. — Rrensstr. 28.
4 Uhr: Jungtrauenbibelstunde. — Prawerftr. Kindergaaren). Freitag, adds. 8 Uhr: Brawerftr. Rundergarendibertitr. gegenüber der Brawerftr. Kündergaaren). Freitag, adds. 8 Uhr: Brawenbibelstunde. — Rrienster, Kindergaaren). Freitag, adds. 8 Uhr: Brawenbibelstunde. — Evang, Berein f. Annere Mission M.B., Evang. Bereinsbans Amalienstr. 77. 114 Uhr: Conn.

Franenbibelfinnde.
Evang, Berein f. Annere Mission A.B., Evang, Berein f. Annere Mission A.B., Evang, Bereinschaft Amalienstr. 77. 11¼ Uhr: Sonningsschule. 3 Uhr: allgemeine Berlammlung, Stadtmissionar Wissbaudt. 4 Uhr: Ingfranenverein. Abends 8 Uhr: Bortrag von Wissionar verein. Abends 8 Uhr: Bortrag von Wissionar verein. Abends 8 Uhr: Bibelestunde für Kranen und Jungrauen. Hoends 8 Uhr: Bibelesprechung sir Wänner und Jüngelinge. — Missionad, abends 8 Uhr: Bibele und Gebetsstunde. — Kinderschule. Durlacherstr. 32. Donnerstag, abends 8 Uhr: allgemeine Berstammlung.

fammlung. Bochengte ber evang. Stadtgemeinde. Baldhornitt. 11 (Konfirmandensaal). Diens-ng, abends 8 Uhr: Bibelstunde, Bfarrer Berr-

tag, abends 8 Uhr: Bibelstunde, Bfarrer Herrmann.
Rleine Kirche, Mittiwoch, morgens 48 Uhr: Frühaottesdienst.
Echlokfirche, Mittiwoch, abends 8 Uhr (Konstirmandeniaal, Stefanienstr. 22), Abendmahlssteter, Kirchenrat Ficher.
Ihr: Morgenandsche, Mittiwoch, 38 Uhr: Abendmahlssteter, Kirchenrat Sticher.
Ihr: Morgenandsche, Pfatrer Jauh.
Maithäussirche. Downerstag, abends 8 Uhr: Eadtvitar Kehler.
Tutherfirche. Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde im Kanno Gottesaue, Stadtvitar Bull.
— Donnerstag, abends 48 Uhr (Konstrmandeniaal): Stadtvitar Sittle.
Beiertheim, Donnerstag, abends 84 Uhr: Biberstein, Donnerstag, abends 84 Uhr: Kantschein, Donnerstag, abends 84 Uhr: Karlschein, Biberschein, Bisrvichtch-Gedächtnisstiche (Stadtvit Mühlburg), Mittwoch, 38 Uhr: Karrer Zeinert.
Karlschein, Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunden demeindelaal.
Kintheim, Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde in Gemeindelaal.
Kintheim, Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Kinderichule, Ffarrer Gerbard.

Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelftunde in der Jobannestirche mit auschließender geier des bl. Abendmahls, Bfarrer Saut.

herr Johannestirde mit aufdiegender zuch es hl. Albendmahls. Varrer daub.

Ratholische Stadigemeinde.

Et. Stephan. Judica. Bassinnstonntag. Osterstommunion für alle. 46 Uhr: Frühmesie; 6 Uhr: bl. Wesse mit Monatskommunion für die Dienstdoten und Jausangestellten: 7 Uhr: bl. Wesse mit Wonatskommunion der die Vienstdoten und Jausangestellten: 7 Uhr: b. Wesse mit Wonatskommunion der die Alber: Berliche Singunesse mit Bredigt: 412 Uhr: Socialergottesdient mit Predigt: 42 Uhr: Ebristenledre f. die Jüngslinge mit Entlassing d. 3. Jadrganges: 44 Uhr: Berlammlung der marian. Dieustobenkomgregation in der Vinsenstusskaselle (Ecke Karls und Kriegsstraße): 6 Uhr: Hastenbredigt, Kreusweg u. Segen. — Bis Weigen Socialist, Kreusweg u. Segen. — Bis Weigen Socialist, Kreusweg u. Segen. — Bis Weigen Sountag izglich von 6 die 78 Uhr: bl. Khesse u. Sonntag (Palmionntag): Osterkommunion sitrale: Kolleste sitr arme Erikommunitanten: Monatskommunion der Schüler und Schülerinnen; Walmweiße; Christenlehre sitr die Mädchen mit Entlasung des 3. Jahrganges.

Et. Bingentinshauskapelle, 47 Uhr: bl. Messe: Uhr: Uhr:

8 thr: Vafitonsseier der Jungtrauentongregation im Annahaus.
Riebtrauenkirche, 6 Uhr: Frühmeste; 7 Uhr: Kommuntonmesse mit Osterkommunion der Männer und Jungmänner; 8 Uhr: Dentiche Singmesse mit Bredigt; 9½ Uhr: Daubtgottesdienst m. Hodamit und Bredigt; 1¾ Uhr: Hoterstesdienst m. Hodamit und Bredigt; 1¾ Uhr: Eristenlehre für die Jünglinge mit Entlasung d. letten Jahrganges; 6 Uhr: Gastenpredigt mit furzer Kreunwegandacht und Segen. — NB. Täglich morgens 6 Uhr: Beichtgelegenbeit. Am Balmsonntag und Osterssonntag bilst ein Kapusinerpater im Beichtschihl aus.

St. Bonifatiusfirche, 6 Uhr: Frühmeffe; 7 Uhr: Sommunionmesse (Oftertommunion der Francu); 8 Uhr: Singmesse mit Predigt; 1:10 Uhr: Haustgottesdienst mit Veredigt; 1:10 Uhr: Haustgottesdienst mit Veredigt und Hochamt; 1:12 Uhr: Singmesse mit Predigt; 1:10 Uhr: Christenlebre für die Jünglinge: 6 Uhr: Hastenpredigt und Segensandadt. — Dienstag: 6 Uhr: bl. Messe hl. Josef. — Donnerstag: 6 Uhr: bl. Messe für die armen Seesen; 7 Uhr: Schileroptesdienst.

offesdentt. Gers-Friede. 1/210 Ubr: Singmesse mit kebigt. – Donnerstag: 7 Ubr: Schülergottes-Ludwig-Bilbelm-Grantenbeim. Mittw., 6 Uhr:

dienti.

Ludwig-Bilhelm-Krantenheim. Mittw., 6 Uhr: bl. Messe.

L. Wesser- und Paulstirche. 6 Uhr: Frühmesse mit Beichtgelegenheit: 48 Uhr: Okersommunton der Franen und des driftlichen Mütterverechns u. Generalsommunion der Jungmänner; 8 Uhr: Deutsche Singmesse mit Bredigt; 410 Uhr: Sociaut mit Bredigt; 412 Uhr: Kindergotresdienst m. Bredigt; 42 Uhr: Entlassung des 3. Kurses der driftenhehrvessicht. Jüngslünge; 6 Uhr: 5. Kattensverdigt mit Krenzwegandacht und Segen. — Donnerstag: 7 Uhr: Schüllergotresdienst. Rachmittags 5 Uhr deichen die Anaben und Mädden, welchaus der Schule kommen. — Kreitag seich der 7 Schwerzen Mariä): 6 Uhr: beichen die kommen. — Kreitag seich der 7 Schwerzen Mariä): 6 Uhr: beich. bl. Wesse zu Ehren der ichmerzhaften Mutter Gottes; abends 6 Uhr: Andacht zu Ehren der 7 Schwerzen Mariä ist Genen. — Samstag: nachmittags 3—9 Uhr: Beichtgelegenbeit. — Nächsen Sountag: Balmsonntag mit Ossenber. 6% Uhr: Kommunionnesse. Ohersonnunnion der Schul-finder und der Männer.

Ol. Geiststirche (Daxlanden). 6% Uhr: Kommunionmesse. Ohersonnunnion der Schul-kritzen und Derdamit; 10% Uhr: Gbristenlehre: 5½ Uhr: Kredigt und Dockamit; 10% Uhr: Gbristenlehre: 5½ Uhr: Kattenden von 4 Uhr: An Breitag andacht. — Montag: 6 Uhr: bl. Wesse sin der Schulenden. Ohntag: Etgen Morgen vor der bl. Messe, am Samstag von 4 Uhr: alle Stände; Grünwintel). Ditersommunion sin alle Stände; 6 Uhr: Beicht; 7 Uhr: Hohesse mit Amt, Fredigt und Generalsonnunion, nachber Christenlehre für die Schmelien der Schulersdiense; 6 Uhr: Sassenden für Uhr: Anstenden der Schulersdiense; 6 Uhr: Massensen der Schulersdiense; 6 Uhr: Sassensandacht. — Donnerstag: 7 Uhr: Considerantenden der Schulersdiense; 6 Uhr: Sassensandacht. — Donnerstag: 7 Uhr: Sassensandacht. — Seichtselegenbeit: 47 Uhr: Sassensandacht. — Seichtselegenbeit: 47 Uhr: Sassensandacht. — Seichtselegenbeit: 47 Uhr: Beichtselegenbeit: 47 Uhr: Beichtenlehre. 5 Uhr: Beichtselegenbeit: 47 Uhr: Beichtenlehre. 5 Uhr: Beichtselegenbeit: 47 Uhr: Beichtselegenbeit: 47 Uhr: Beichtselegenbeit: 4

abends 7 Uhr: Fastenandacht. — Samstag: Beidit 4—8 Uhr:

St. Midaelskirche Beiertheim. 6 Uhr: Beichtgelegenheit: ½7 Uhr: bl. Messe mit Ottersommunion: 8 Uhr: Deutsche Singmusse mit Predigt. Schulentlassingsseier und Generalsommunion sie Entlasungsschiller: ½10 Uhr: Hauptgetesdenst mit Predigt. 1210 Uhr: Hauptgetesdenst: abends 6 Uhr: Fastenpredigt mit Lichari und Segen. — Wonkag: ¾7 Uhr: Ant 310 Chris ein der Wilcher Gottes. — Dienstag: ¾7 Uhr: bl. Wesse: 7 Uhr: Schülergottesdenst: 6 Uhr: bl. Wesse; 7 Uhr: Messe; 10 Uhr: 10

der ichmerahaft, Mutter Gottes; abends 7 llbr: Kreuswegandacht mit Segen. — Samstag: 6 llbr: bl. Messe.

T. Alksolaskirche Rüppurt. Bon 6 llbr an diserliche Beichte; 7 llbr: Frühmesse mit Ostersommunion der Schulkinder; 9 llbr: Amt mit Predigt; ½2 llbr: Ehristenlehre sür Jünglinge und Mädchen; ½8 llbr: Hakteupredigt mit Andach und Segen. — Montag (Hell Maria Berstündigung); ¾7 llbr: Sest. Nesse und Karia Berstündigung); ¾7 llbr: Sest. Nesse und Serstündigung); ¾7 llbr: Sest. Nesse und des Müttervereins. — Dienstag: ¾7 llbr: Schülergottesdienst. — Freitag: ¾7 llbr: Schülergottesdienst. — Freitag: ¾7 llbr: Schülergottesdienst. — Freitag: ¾7 llbr: Schülergottesdienst. — Fonutag: ¾7 llbr: Schülergottesdienst. — Sonutag: ¾7 llbr: hl. Rommunion; ¾9 llbr: Amt mit Predigt, Osterstommunion, besonders sür Männer; ¾2 llbr: schmunion; ¾9 llbr: Mittwoch: ¾8 llbr: Bl. Kommunion; №9 llbr: Mittwoch: ¾8 llbr: Schülergottesdienst ¾8 llbr: Amterinstag: abends ¼7 llbr: Seinstegelienst ¾8 llbr: Amterinstage andacht.

51. Ansoninstapelle Eggenstein. ¼11 llbr: M. Wesse mit Predigt; abends 5 llbr: Krenawegandacht.

52. Ansandskirche (Telegx-Kaserne). 7 llbr: Hristenstag und Donnerstag: 7 llbr: Schülergottesdienst. — Verstags 7 llbr: Besse. — Dienstag und Donnerstag: 7 llbr: Gölülergottesdienst. — Verstags 7 llbr: Gölülergottesdienst. — Verstags 7 llbr: Gölülergottesdienst. — Verstags 7 llbr: Schülergottesdienst. — Verstags 7 llbr: Schülergottesdienst. — Verstags 7 llbr: Gölülergottesdienst. — Verstags 7 llbr: Gölülergottesdi

Rreizwegandacht. — Samstag: 4—7 Uhr: Beichtgelegenbeit.

Städt. Kranfenhans. Samstag: 2 bis 3 Uhr: Beicht. — Sonntag: 49 Uhr: Singmesse mit Bredat. vorber Beichtgelegenbeit.

St. Martinskliche. 46 Uhr: Beichtgelegenbeit: 48 Uhr: Kommunionmesse; 9 Uhr: Bredigt (P. Bruckmaver) und Amt; 6 Uhr abends: Schlispredigt der religiösen Borträge (P. Bruckmaver).— Donnerstag: 7 Uhr: Schülergotresdienst. — Samstag: 8 Uhr morgens und von 4—9 Uhr nachm.: Beichtgelegenbeit.

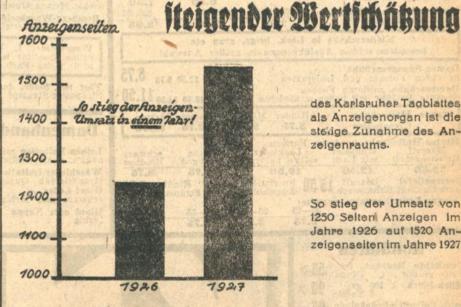
Durlach. Samstag: nachmitt. von 3—7 Uhr: Ofterbeicht: abends 8 Uhr: Wissionspredigt. — Sonntag (Schuß der Phistop): 6 Uhr: Ofterbeicht: Abends abends 10 Uhr: Ofterbeicht: abends 11 Uhr: Frühmesse und Dierfommunion: 49 Uhr: Chillergotresdient mit firchlicher Schulentalsungsseier; 410 Uhr: Fredig und Dockannt; 11 Uhr: Christenlehre sir die Mädden: 2 Uhr: Oerse-Jelu-Andach mit Segen; 5 Uhr: Standespredigt für alle Jungfraven. Abends 8 Uhr: Schlieb und Phichebspredigt des Missionars.

Mit-Catholische Stadtgemeinde.

Mis-katholische Stadtgemeinde. Auferstehungskirche (Gereftraße 3). 10 Uhr: Deutsches Amt mit Bredigt.

Die Ehristengemeinschaft (Kriegsstr. 13). Hübernng: Lie, Dr. Mittelmever-Stutigart. 10 Uhr: Menschenweisebandlung mit Bredigt; 12 Uhr: Sonntagshandlung für Kinder. — Der Mittwockabend findet statt. — Bochengottesdienst: Wittwock, vorm. 10 Uhr.

## Ein Beweis



des Karlsruher Tagblattes

als Anzeigenorgan ist die

stedige Zunahme des An-

zeigenraums.

So stieg der Umsatz von 1250 Seiten Anzeigen im Jahre 1926 auf 1520 Anzeigenseiten im Jahre 1927

Machen Sie sich die guten Erfahrungen anderer zu nuken!

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

# unser

NA.	-	· Anna		2	-	
	am	OM	TOW A	CI	and the	
· ·	am	CHE	AA CL	31	<b>/EE</b>	5

Taghemden sol Qual. 145	957
Taghemden. Batist m. ValSpitzen 3.50	2.75
Hemdhosen, Windelform., Stick. o. ValSp. 3.95 2.75	1.65
Prinzeßröcke, Stickerei od. Spitzengarnierung . 3.90	2.65
Unterfaillen. Jumperform mit Klöppel- oder Val Spitzen 1.95	1,35
Kunstseidene Wäsch	e
Unterkleider in allen Modefarben 3.65	2.75
schwere Qualität, auch	5.75
mit Spitze garn 6.25 Rockhosen, das Unterkleid m. eingearb, Schlüpf, 12.75	10.75

#### Froffierwäsche

Handiücher, bunt aus gutem Kräuselstoff . 1.45	95.7
Handtücher, extra schwer welß und bunt 2.75	1.95

#### Korsetts

Büstenhalter, Trikot m. Rückenschluß, weiß oder farbig 95 Pf.	75.7
Büstenhalter. Seiden- trikot 1.45	1.25
Büstenhalter, Baumwoll- milanese m. Spitze . 2.45	1.60
Büstenhalter, für starke Damen 2.45 1.75	1.45
Strumpfhaltergürt., Drell, weiß und rosa, mit 4 Halter 95 Pf.	75.7
Strumpfhaltergürtel eleg. Ausf. m. 4 Halter 2.45	1.75
Hüftenhalter aus gutem Drell und Damast . 1.95	1.25
Hüftenhalter, die moderne Form, seitlich gehakt 475	2.75
Form, seitlich gehakt 475	2,10

## Schürzen

Jumper-Schürzen Zefir, gestr. od. kariert 1.65 1.25	90%
Jumper-Schürzen, Satin, moderne Muster 2 95 2.45	1.95
Servierschürzen. prima	95.7
Linon 1.95 1.35 Knaben-Schürzen in gro-	45.7
Ber Auswahl 1.25 75 Pf. Mädchen-Schürzen, weiß	
und farbig . 1.95 1.25	95%
Der prakt. Art. Gummi- Schürzen 1.95 1.45	95.7
COMMERCIAL PROPERTY OF	No.

## Wollwaren

Damen-Pullover, Kunst- seide, mit u. ohne Kragen, in modernen Dessin 6.90	5.75
Damen- u. Herren-Westen reine Wolle in aparten Mustern 9.75	5.90
Herren - Pullover . reine Wolle. äußerst strapa- zierfähige Qualität. 11,50	9.75
Damey - Pullover Wolle mit Seide , prima Quali- täten in schönsten Aus- musterungen 11.50	10.50

Pulloverkleid	
durchgemust., sol. Farb. Stück	13 50
	10,00
Pulloverkleid	
Pullover mit Kragen u.	

hreit. Bordure, lebhalte 1	4.50
Mädchen-Pullover, Wolle mit Seide oder Kunstseide in mod. Frühahrs-Dessins Größe 1 n. 2 2 95	3.50

Mädchen-Pullover, Wolle mit Seide oder Kunstseide	
in mod. Frühjahrs-Dessins Größe 1 u. 2 3.95	3,50
KnabPullover. Strapaz Qualität, Wolle, grau u. beige meliert . Größe 1	2.95

Parlumerien
Oster-Seifen-Eier sortierte Farben 3 Stück 40 3
Geschenkkartons, enthal-
tend Seifeneier und Oster- 75 2
Manicures-Garnituren.
für die Tasche, in Leder- 75 70
Kölnisches Wasser oder
Lavendel-Wasser, Flasche 30 7
Zerstäuber, echt Kristall 108
Toilette - Garnituren mit
Haarbürste. Spiegel und
4.75 3.20 2.70
Taschen-Toilettes, Spiegel und Kamm in Leder-
Cturs 1.00 1.20
Gummi - Kopf - Massage- bürsten 1.35 95 Pf. 60.7
Taschen-Klappkämme. 50 79
verschiedene Must. 75 Pf.

## Für den Festfisch:

Kaffee-Gedeck, weiß mit farbiger Kante mit 6 Ser- vietten 4.95 Kaffee-Gedeck, weiß Da-	3.95
mast mit farbiger Kante 130×225 cm mit 12 Serv. 130×165 cm mit 6 Ser-	16.50 7.50
vietten 10.50 Kaffee - Decken, aparter Künstlerdruck, 130×160 cm M. 6.50, 130×130 cm M.	4.95
Zefir-Kaffee-Decken, kariert, waschecht 130×150 108×150 108×108 2.75 1.95 1.45	75×80 0.65
Damast-Tischtücher, weiß 130×150 cm . 7 . M. 3.95 110×150 cm M. Halbleinen Tischtücher.	2.95 prima
schlesisches Fabrika: 130×230 160×165 130×169 9.50 7.50 5.95	

## Bettwäsche

J	Kopfkissen, gebogt, so-	1.45
1	lide Kretonneware St. 1.75	12000
1	Kopfkissen, bestickt oder Stickerei-Einsatz St. 2.25	1.95
۱	Parade - Kopfkissen mit	NAMES OF
ı	Klöppelspitze und Ein-	3.50
1	satz Stück 4.25	0+00
ı	Oberbettuch mit genähtem	
١	Bogen, prima Kretonne 150×250 cm Stück M.	6.50
3	Unterbettuch, 150×225 cm	
ı	Halbleinen Stück M. 550	3.95
ı	Haustuch Stück M.	9.33
ı	Bettgarnitur m. Hohlsaum	
1	u. Stickerei-Motiv., Oher-	THE REAL PROPERTY.
ı	bettuch, 150×250 cm 9.50	2.75
1	Kissen passend	
ı	The second secon	manual Rock

Baumwollware	en
Hemden-Zefir in apart. Streifen u. Karos Mtr. 1.80 1.50 Künstlerdrucke	95.5
indanthrenfarb., f. Kleider u. Schürzen . Mtr. 1.75 Kinder-Schotten	1.25
waschecht, schöne Ausmusterung . Mtr. 1.50 Schürzenstoffe 115 cm breit Mtr. 1.50 1.25	1,20 95-
Tischdecken-Stoffe, 115 cm, waschecht, f. Wirtschaft, u. Haushalt . Mtr. 2.75	1.75

## Schuhe

A LONG BUT THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE			
Kinder-Halbschuhe	20-22	23-24	25-26
Chevrearx, grau, beige, braun	2.95	3.45	3.95
Kinder-Spangenschuhe	200	27-30	31-35
schwarz, braun, Lack		6.50	7.50
Kinderschuhe und -Stiefel schwarz und braun · · · · · · ·	18-20	20-22	23-24
schwarz und braun	2,65	2.95	3.95
Kinderschuhe in I besonders schöne Ausfüh			ahl.
Damen-Spangenschuhe in vielen Formen und Ledera:		THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	THE RESERVE TO SERVE
Damenschuhe, moderne Farben elegante Ausführ mit hohen u.	niederen Ab	sätzen 16.50 1	4.50 11.50
			THE OWNER OF TAXABLE PARTY.

	schuhe esohlen	Kinder 8.75	Mädche 9.75	n Damen 10.75	Herren 12.50
Herren-Halbsc Boxcalf Rahmenarbeit	wildleder mit Lack	rne Forme Lack spitz u. h	leder	braun weiß ged	schwarz Rindbox
15.50 Herrenstiefel gute Qualität R	Boxcalf 1	5 50 Spor	rtstiefel 1	9.75 2.50 Rin	8.75 dbox 9.75
braune Leder-S			26—30 <b>3.25</b>	31—35 <b>3.75</b>	36—42 <b>4.50</b>

## Konfifüren

ALL AND DE AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF T	
Gemischte Bonbons, teil- weise gefüllt Pfund	4 4 - 1 F
Milch-Block. à 100 gr.,	90.7
Ia. Vollmilch-Schokolade 3 Tafeln à 100 gr	95.7
Katzenzungen. 100 gr Karton	48.7
Milch-Karamellen Pfund Gebrannte Mandeln %	



# ganzes Haus

## ist in allen seinen Abteilungen für das bevorstehende Osterfest wohlgerüstet, um den höchsten Anforderungen in Bezug auf gute Ware und ausserordentliche Preiswürdigkeit gerecht zu

er	den.	Un	sere	Au	swah	l in (	est
G	esc	he	nk	e n	ist	ausser	order
	lich	reich	halt	ig;	auch	finder	i Sie
1	A	lles,	was	fü	r de	n Ost	er-
	10	Fest	tisch	ber	nötiet	wird.	37

## Herren-Artikel

ileiteit-Aitikei					
Weiße Oberhemden. Pi- quebrust u. Dop-Mansch.	3.90	Kragen, mod Form, gar. Mako, 4fach Stück	604		
agreementa Meditions	4.90	Kragen, unsere beliebte Qualität "Zukunft" in all.	2.50		
Weiße Oberhemden mit modern. Einsätzen	5.80	mod. Formen 3 Stück	A Depth to		
mountain Entitlement	6.90	Kragen, prima Fabrikat, bek. Marke "Estee" St.	1.10		
	8.75	Selbstbinder, mod. Muster von 45 F	f. an		
	8.75	Selbstbinder, reine Seide, nur mod. Dessins 1.45	90.7		
Herren-Sporthemden mit Kragen . 4.50	3.90	Regattes f. Steh- u. Steh- umlegkragen z. Aussuchen	45.7		
Herren-Nachthemden mit waschecht Besätzen 4.90	3.90	Stück 75 Pf. Knopfs Garantie - Hosen-	700/		
Knaben-Schillerhemden, Zefir, hübsch. Streif.,Gr. 60	2.50	träger, für jedes Paar 1 Jahr Garantie	1,95		
Dury Control of Street	MUNICA W	A sent the service of the second			

## Ein grosser Fabrik-Posten

## Ober-Hemden

NAME OF PERSONS ASSESSED.		The second second
sowohl	und farbig, nur ganz gute Qualitäten wie Mako, Zefir, Trikolette, in neuen Dessins, in Streifen wie Karos und Jacquard-Effekten.	NAME OF THE PARTY AND
zu dem	Einheitspreis von	CON H PO
ANAG	Roschton Sie unsere Schaufenster	

## Konfektion

Reizende Kasha-Kleider 19.75 16.75 12.1	D
Geschmackvolle Popelin-Kleider 22.50 19.50 15.5	<b>j</b> 0
Velotine-Kleider, letzte Neuheiten 65.00 48.00 35 [	
Crep de chin-Kleider, lang. Arm, flotte Form 65.00 49.00 35.	
Elegante Wollkleider 68.00 54.00 37.5	
Jugendliche Mäntel, hellfarbig 29.75 22.50 16.5	
Kasha-Mäntel, flotte Formen 49.50 35.00 23.	5
Panama Frisko-Mäntel, moderne Formen 39.00 28.50 19.7	5
Regen-Mäntel, imprägn. B'woll-Stoffe 35.00 19.50 12	5
Regen-Mäntel, kariert, Seiden-Gummi 35.00 24.50 19.7	5

## Daman chilling who

Damensirump	IC.
Waschseide mit Naht, in allen mod Farben	950
Waschseide, schön, klares Gewebe in viel. Modefarb.	1.45
Agyptisch Make. schwere. strapazierfähige Ware	1,6
Prima Seidenflor, 4 fache Sohle, feines Gewebe	1,9
Bemberg-Waschseide, mit kleinen Schönheitsfehlern	2.45
Waschseide, T. Wahl	

## prima Qualität in all. 2.75 mod. Straß-Farb. 2.95 Non mile Colde don alon A

Strapazier-Strumpf .	full.	9,00
MATERIAL PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR	A STATE OF	Street, Street,
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		7 1710

## Damenhandschuhe

Leinen-Imitation mit Aufnaht u apart. Stulpen 1.45 Waschleder-Imitation, strapazierfäh. Qualit. 2.25 Glacé-Leder, schwarz und farbig Glacé oder Nappa farbig	1,25 1,85 2,95 3,95	V G N
--	------------------------------	-------------

## Herrensocken

	RECED CAROLOGIA	A 100 (100 mm)
ı	Herrensocken, haltb. Qual.	68.7
ı	Herrensock., äuß strapa-	95%
į	zierfäh., in all. mod. Dess. Herrensocken. Mako oder	1.45
į	Seidenflor, bewährte Qual. Fantasie-Socken, Flor mit	1.95
7	Seide platt in groß Ausw.	1,33

## Kinderstrümpfe

Baumwolfe, solide Qua- lität, in all. Farben Gr. 1	55 -
Größensteigerung	0 Pf
Prima Seidenflor, Ferse	100
und Spitze verstärkt, in grau und beige, Gr. 1.	95
grau und beige. Gr. 1.	30 3
Größensteigerung	lo Pi
Kinder-Knie-Striimpfe	44
schlag Größe 3	1.11
Mako, mit hübschem Um- schlag Größe 3 Größensteigerung 1	5 Pf

## Herrenhandschuhe

Waschleder-Imitation	1	NAME OF TAXABLE PARTY.
Glace. farbig		CALL STREET
Nappa-Stepper. farbig		
grau	1	4.25

## Lebensmiffel

Weizenmehl, Spezial 5 Pfd. 1.00
Weizenmehl, Spezial o ped 1.15
Weizenmehl, Spezial 5 Pfd. 1.15 Feines Auszugsmehl 5 Pfd. 1.15 Pfund 98 Pf.
Feines Auszugsmehl 5 Pfund 98 Pf. Haselnußkerne . Pfund 98 Pf. 5 Pfund 1.55
Grießzucker 5 Pfund 1.55
Pilaumen-Aprel-Marine
2 PfdEines 1.05
Erdbeer-Confit. 1 PfdGlas 1.00
AprikosConfit. 1 PfdGlas 1.00 AprikosConfit. 1 PfdGlas 1.35
AprikosConfit. 1 Pfd-Glas 1.35 Mirabellen 2 PfdDose 1.35
Mirabellen 2 PfdDose 1.75 Erdbeeren 2 PfdDose 1.35
Ananas i. Scheib. 2 PfdDose 1.35 Ananas i. Scheib. 2 PfdDose 1.35
Schnitt- u. Brechbehnen 2 Pfd-Dose 58.7
2 Pfd -Dose

## Galanferie

Rauchgarnitur., rein Messing, 5 teilig 4.90, 4 teilig Rauchtische, mit Messing platte 21.50 13.50 Kaffee - Service Messing vernickelt 16.50	11.00
Likör-Service, 6 hohe Messing vernickelte Becher mit Tablett	4.90

Spielwaren Osterhase a. Stoff stehend . . . 1.10 60%

Osterhase mit Karren . . . 1.10 95%

Osterhase zum Aufziehen . . . . 1.25

Gummibälle, grau und bemalt, in versch. Größ.

u. Preislagen von an Sandschaufel 20 15 10 Pf.

Sandeimer . . . 30 25 20 Pf.
Sandsjeb. rund . . 40 25 15 Pf.
Sandformengarnitur
auf Karton, 4-, 7- und 11teilig . . . . 60 30 20 Pf.
Springseile . . . 50 35 25 Pf.

Haushalf

Lederwaren

Brieftaschen, echt Saffian mit Einteilung.

Schulranzen für Knaben und Mädchen, Kunstleder 12.50 10.50 8.50

Handarbeiten

Küchen-Überhandtuch. 2.75 2.25 Küchen-Wandschoner. 2.95 2.50 Bettwandschoner. gestickt 3.80

Winschtischdecke mit Einsatz u. Spitze 2.95
Zimmerhandtuch, mit Einsatz u. Spitze 2.30
Oval-Decke mit Einsatz u. Spitze 1.05
Jünger

Läufer mit Einsatz u. Spitze 1.45 95-7

Sofapuppen . . . . Stück 3,— Filet - Handarbeitdecken

Trikotagen Damen-Hemden mit Band- 95%

Damen-Unterziehschlüpfer 95%

Damen-Schlupfhosen 

in großer Auswahl!

. 1.25

Mod. Beuteltaschen, echt Nappa - Leder, 16—18 cm, mit Celluloid-Bügel . . .

1 Posten Beuteltaschen, in mod Lederfarb. z. Aus-suchen Stück 5.90 4 90

Schulranzen für Knaben und Mädchen, Rindleder m. Lederriemen 4.90 3.50

Büchermappen, Voll-Rindleder. Krokodilpressung. 8.90 40×30×8 m. Schiene, Griff

Dtz. Kaffeelöffel. Dtz Tischmesser,

## Rijouterie

Dijous	
Neu eingetroffen:	950
Besteck - Einzelteile, St.	300
ilber 800/000	050
fanschettenknöpfe, Silber	954
00/000 a Auguch Paar	1

## schenflicher

> 45.7 954

3.45

1.75

95%

38.7

35.7

6.7

nuusnun	Tascheniuche
Kaffeeservice, 9 tlg., aparte 4.75	Stickereitücher mit Ecke. 78.7
Kaffeeservice mit Teller. 8.75	Stickereitücher mit Fest- 1,33
Kaffeeservice. 27 teilig 19.50 14.50	Rand und Ecke
Tafelservice mod. Form. 24.50 m.apart.Dekor, 23tlg. 28.50	imitiert 6 Stuck
	Damenton Pinlefold Rein 1,10
Tafelservice, 45 tlg., für 12 45.00 Pers., schöne Muster 52.—	lein, mit Honisaum
Tafelbestecke, 20 u. 90 gr.	leinen Stück
Silber, aparte Muster, in großer Auswahl.	Herrentiicher, gebrauchs 40
Toman management and the second	Terus
Weinrömer a. gr. Fuß 75 60 35	
Weingläser 00 .	Kinder-Bildertiicher, Osterzeichnungen 15
Stück 45 35 20 3	Osterzeichnungen
mit Schliff 50 40 8	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON O
16 Dtz. Eßlöffel od, Gabel Q RA	rozen

8.00

4.50

## Papierwaren

Ostergras Paket Oster-Servietten	50 Pf.
25 Stück in Packung 15 12	8 Pf.
Schreibgarnitur. Galalith Stück 5.95 3.95 2.8 Briefkassette 25 Leinenbogen. 25 seiden	954
gefütterte Umschläge Kartenkassette, enthalt. 25 Leinenkart. u. 25 Umschl.	75.7

## Modewaren

TAO GO
Haarschleifen, fert. i. viel. Farben. 11 cm breit Stück Seidencrep-Schal, bedruckt Stück 1.75 1.45
Crêpe de chine-Schal, mod Muster Stück 4.95 3.75
Mod. Crêpe de chine u- kunstseid. Kragen bunt bestickt Stück 1.75 1 35
Kleiderwesten in Seiden- rips u. K'Seide St. 2.65 2 25
Matrosenkragen mit Man- schetten Stück 145 125
Rock-Volants in viel. Brab
Stickerei m Loch- u. Git- termuster Stück à 3.05 m 85 55
90 01

## Stickerei-Träger, Ia. Qual. Meter ab Klöppel-Hemdenpassen

11/25/2017/17	Stück 45
Stickerei-H	lemdenpassen, wahl St. 65 55
große Aus	wahl St. 65 co
für Wäsch	e und Gardinen Meter 25 10 8
	Meter 20
Name and Address of the Owner, where	THE REAL PROPERTY AND PERSONS ASSESSED.

## Bilder

Stück Stück	0.95 1	.65	1,95	-
		71	nie	

Damen Huic	0 95
Kleiner Seidenhut, mit Band garniert	1 50
Fescher Hut. Exoten imit. 5.80	4,00
Zweitarbig wonf m.	4.80
Flotter Hut, Filzkopt Seidenrand und Perlen-	4.00
stickeres aus	000
Schöner Frauenhut aus Taffet mit Reihergarni- 8,50	6.20
tur thand-	8.50
Twattone mit Lackbargo	

# garn. mod. Lack-Apl. 10.5

## 1.20

## Konfifüren

Konfituren 65 Pt.
Dragee-Eier . Pfund 50.3
Flow b Std . KO PL
Marzipan-Eier 6 Stick 35 Pf. Rote Zuckerhasen 4 Pfd 35 Pf. Große Auswahl Prallien
Rote Zuckerhasen % I in Große Auswahl Pralinen Geschenk
Große Auswahl Pralinen in reizenden Geschenk- kartons von 30 Pf. an per
Karton Karton Karton